



# Originalbetriebsanleitung

Anhänge-Volldrehpflug

Tyrok 400 OL

Tyrok 400 OL V



SmartLearning



 **AMAZONE** / AMAZONEN-WERKE H. DREYER SE & Co. KG  
Am Amazonenwerk 9-13 D-49205 Hasbergen

Machine no.

Vehicle ID no.

Product

Permissible technical implement weight kg  Model Year



  Year of construction



Tragen Sie hier die Identifikationsdaten der Maschine ein. Die Identifikationsdaten finden Sie auf dem Typenschild.



# INHALTSVERZEICHNIS

<b>1</b>	<b>Zu dieser Betriebsanleitung</b>	<b>1</b>	4.5.1	Heckbeleuchtung und Kenntlichmachung	27
1.1	<b>Urheberrecht</b>	1	4.5.2	Vordere Kenntlichmachung	27
1.2	<b>Verwendete Darstellungen</b>	1	4.5.3	Seitliche Kenntlichmachung	28
1.2.1	Warnhinweise und Signalworte	1	<b>4.6</b>	<b>Warnbilder</b>	<b>28</b>
1.2.2	Weitere Hinweise	2	4.6.1	Positionen der Warnbilder	28
1.2.3	Handlungsanweisungen	2	4.6.2	Aufbau der Warnbilder	29
1.2.4	Aufzählungen	4	4.6.3	Beschreibung der Warnbilder	30
1.2.5	Positionszahlen in Abbildungen	4	<b>4.7</b>	<b>Typenschilder</b>	<b>34</b>
1.2.6	Richtungsangaben	4	4.7.1	Typenschild an der Maschine	34
1.3	<b>Mitgeltende Dokumente</b>	4	4.7.2	Zusätzliches Typenschild	34
1.4	<b>Digitale Betriebsanleitung</b>	4	<b>4.8</b>	<b>Maschinenstellungen</b>	<b>35</b>
1.5	<b>Ihre Meinung ist gefragt</b>	5	<b>4.9</b>	<b>Pflugkörper</b>	<b>35</b>
			<b>4.10</b>	<b>Scherbolzen-Überlastsicherung</b>	<b>37</b>
<b>2</b>	<b>Sicherheit und Verantwortung</b>	<b>6</b>	4.11	Hydraulische Überlastsicherung	37
2.1	<b>Grundlegende Sicherheitshinweise</b>	6	4.12	Tragbock	38
2.1.1	Bedeutung der Betriebsanleitung	6	4.13	Wendearme	38
2.1.2	Sichere Betriebsorganisation	6	4.14	Fahrwerk	39
2.1.3	Gefahren erkennen und vermeiden	11	4.15	Scheibensech	39
2.1.4	Sicheres Arbeiten und sicherer Umgang mit der Maschine	15	4.16	Anlagensech	40
2.1.5	Sichere Instandhaltung und Änderung	18	4.17	Anlagenschoner	40
2.2	<b>Sicherheitsroutinen</b>	21	4.18	Vorschäler	40
			4.19	Einlegebleche	41
<b>3</b>	<b>Bestimmungsgemäße Verwendung</b>	<b>23</b>	4.20	Breitfurchenmesser	41
			4.21	Hydraulikbedieneinheit	41
			4.22	Elektrohydraulische Arbeitstiefenverstellung	43
			4.23	Untergrunddorn	43
			4.24	Packerarm	43
<b>4</b>	<b>Produktbeschreibung</b>	<b>24</b>	4.25	GewindePack	44
4.1	<b>Maschine im Überblick</b>	24			
4.2	<b>Funktion der Maschine</b>	25	<b>5</b>	<b>Technische Daten</b>	<b>45</b>
4.3	<b>Sonderausstattungen</b>	26	5.1	Abmessungen	45
4.4	<b>Schutzvorrichtungen</b>	27	5.2	Fahrwerk	45
4.5	<b>Beleuchtung und Kenntlichmachung für die Straßenfahrt</b>	27	5.3	Zulässige Anbaukategorien	45
			5.4	Fahrgeschwindigkeit	45
			5.5	Leistungsmerkmale des Traktors	45

<b>5.6</b>	<b>Angaben zur Geräuschentwicklung</b>	<b>46</b>	6.3.6	Auslösekraft der dezentralen Überlastsicherung einstellen	69
<b>5.7</b>	<b>Befahrbare Hangneigung</b>	<b>46</b>	6.3.7	Traktionsverstärkung einstellen	70
<b>5.8</b>	<b>Anziehungsmomente für Räder</b>	<b>47</b>	6.3.8	Packerarm mit Packerfanghaken einstellen	72
<b>5.9</b>	<b>Schmierstoffe</b>	<b>47</b>	<b>6.4</b>	<b>Maschine für die Straßenfahrt vorbereiten</b>	<b>73</b>
<b>6</b>	<b>Maschine vorbereiten</b>	<b>48</b>	6.4.1	Vorspannung der Überlastsicherung prüfen	73
<b>6.1</b>	<b>Ersteinsatz vorbereiten</b>	<b>48</b>	6.4.2	Packerarm in Transportstellung bringen	73
6.1.1	Erforderliche Traktoreigenschaften berechnen	48	6.4.3	Untergrunddorn demontieren	74
6.1.2	Traktor vorbereiten	51	6.4.4	Maschine in Transportstellung bringen	75
6.1.3	Schutzlack entfernen	51	6.4.5	Fahrwerksfederung einschalten	76
6.1.4	Zentrale Überlastsicherung aktivieren	52	6.4.6	Heckbeleuchtung montieren	76
6.1.5	Einstellbereich der Vorderfurchenbreite der Traktorinnenspurweite anpassen	52	6.4.7	Vordere Kenntlichmachung in Transportstellung bringen	77
<b>6.2</b>	<b>Maschine ankuppeln</b>	<b>53</b>	6.4.8	Untergrunddorn demontieren	77
6.2.1	Sicherung gegen unbefugte Benutzung entfernen	53	6.4.9	Traktorsteuergeräte sperren	77
6.2.2	Tragbock vorbereiten	54	<b>7</b>	<b>Maschine verwenden</b>	<b>78</b>
6.2.3	Unterlenker ankuppeln	54	<b>7.1</b>	<b>Heckbeleuchtung demontieren</b>	<b>78</b>
6.2.4	Oberlenker ankuppeln	55	<b>7.2</b>	<b>Vordere Kenntlichmachung in Parkstellung bringen</b>	<b>78</b>
6.2.5	Hydraulikschlauchleitungen ankuppeln	56	<b>7.3</b>	<b>Maschine für das Onland-Pflügen vorbereiten</b>	<b>79</b>
6.2.6	Spannungsversorgung ankuppeln	58	<b>7.4</b>	<b>Maschine für das Furchenpflügen vorbereiten</b>	<b>79</b>
6.2.7	Spannungsversorgung der elektrohydraulischen Arbeitstiefenverstellung ankuppeln	58	<b>7.5</b>	<b>Maschine in Arbeitsstellung bringen</b>	<b>80</b>
6.2.8	Abstellstützen in Parkstellung bringen	59	<b>7.6</b>	<b>Packerarm in Einsatzstellung bringen</b>	<b>81</b>
6.2.9	Abstellfuß anheben	60	<b>7.7</b>	<b>Arbeitsbreite der Pflugkörper hydraulisch einstellen</b>	<b>81</b>
6.2.10	Pflugkörper in Transportstellung schwenken	60	<b>7.8</b>	<b>Furchenabstand beim Onland-Pflügen einstellen</b>	<b>82</b>
6.2.11	Heckbeleuchtung montieren	61	<b>7.9</b>	<b>Vorderfurchenbreite beim Furchenpflügen einstellen</b>	<b>82</b>
<b>6.3</b>	<b>Maschine für den Einsatz vorbereiten</b>	<b>62</b>	<b>7.10</b>	<b>Arbeitstiefe der Pflugkörper hydraulisch einstellen</b>	<b>83</b>
6.3.1	Arbeitsbreite der Pflugkörper manuell einstellen	62	<b>7.11</b>	<b>Vordere Stützräder der Arbeitstiefe anpassen</b>	<b>84</b>
6.3.2	Arbeitstiefe der Pflugkörper manuell einstellen	63	<b>7.12</b>	<b>Neigungswinkel des Pflugs zum Traktor einstellen</b>	<b>85</b>
6.3.3	Scheibensech für den Einsatz vorbereiten	65			
6.3.4	Vorschäler für den Einsatz vorbereiten	66			
6.3.5	Auslösekraft der zentralen Überlastsicherung einstellen	68			

7.13	Maschine einsetzen	87	10.4	Maschine einlagern	111
7.14	Im Vorgewende wenden	87			
<b>8 Störungen beseitigen</b>		<b>89</b>			
<b>9 Maschine abstellen</b>		<b>92</b>			
9.1	Maschine auf Abstellfuß und Pflugkörper abstellen	92			
9.1.1	Heckbeleuchtung demontieren	92			
9.1.2	Vordere Kenntlichmachung in Parkstellung bringen	93			
9.1.3	Abstellfuß absenken	93			
9.1.4	Maschine auf die Pflugkörper abstellen	94			
9.2	Maschine auf Abstellstützen in Transportstellung abstellen	95			
9.3	Maschine abkuppeln	97			
9.4	Spannungsversorgung abkuppeln	98			
9.5	Spannungsversorgung der elektrohydraulischen Arbeitstiefenverstellung abkuppeln	98			
9.6	Hydraulikschlauchleitungen abkuppeln	99			
9.7	Sicherung gegen unbefugte Benutzung anbringen	99			
<b>10 Maschine instand halten</b>		<b>100</b>			
10.1	Maschine warten	100			
10.1.1	Wartungsplan	100			
10.1.2	Hydraulikschlauchleitungen prüfen	101			
10.1.3	Zustand der Verschleißteile prüfen	102			
10.1.4	Schraubverbindungen prüfen	103			
10.1.5	Räder und Reifen prüfen	104			
10.1.6	Reifen wechseln	104			
10.1.7	Radlager prüfen	105			
10.1.8	Unterlenkerbolzen und Oberlenkerbolzen prüfen	105			
10.2	Maschine reinigen	105			
10.3	Maschine schmieren	107			
10.3.1	Schmierstellenübersicht	108			
10.3.2	Radnaben schmieren	111			
				<b>11 Maschine verladen</b>	<b>112</b>
				11.1 Maschine verzurren	112
				<b>12 Maschine entsorgen</b>	<b>113</b>
				<b>13 Anhang</b>	<b>114</b>
				13.1 Schraubenanziehmomente	114
				13.2 Mitgeltende Dokumente	115
				<b>14 Verzeichnisse</b>	<b>116</b>
				14.1 Glossar	116
				14.2 Stichwortverzeichnis	117



# Zu dieser Betriebsanleitung

# 1

CMS-T-00000081-J.1

## 1.1 Urheberrecht

CMS-T-00012308-A.1

Nachdruck, Übersetzung und Vervielfältigung in jeglicher Form, auch auszugsweise, bedürfen der schriftlichen Genehmigung der AMAZONEN-WERKE.

## 1.2 Verwendete Darstellungen

CMS-T-005676-G.1

### 1.2.1 Warnhinweise und Signalworte

CMS-T-00002415-A.1

Warnhinweise sind durch einen vertikalen Balken mit dreieckigem Sicherheitssymbol und einem Signalwort gekennzeichnet. Die Signalworte "GEFAHR", "WARNUNG" oder "VORSICHT" beschreiben die Schwere der drohenden Gefährdung und haben folgende Bedeutungen:



#### GEFAHR

- ▶ Kennzeichnet eine unmittelbare Gefährdung mit hohem Risiko für schwerste Körperverletzung, wie Verlust von Körperteilen oder Tod.



#### WARNUNG

- ▶ Kennzeichnet eine mögliche Gefährdung mit mittlerem Risiko für schwerste Körperverletzung oder Tod.

 **VORSICHT**

- ▶ Kennzeichnet eine Gefährdung mit geringem Risiko für leichte oder mittelschwere Körperverletzungen.

## 1.2.2 Weitere Hinweise

CMS-T-00002416-A.1

 **WICHTIG**

- ▶ Kennzeichnet ein Risiko für Maschinenschäden.

 **UMWELTHINWEIS**

- ▶ Kennzeichnet ein Risiko für Umweltschäden.

 **HINWEIS**

Kennzeichnet Anwendungstipps und Hinweise für einen optimalen Gebrauch.

## 1.2.3 Handlungsanweisungen

CMS-T-00000473-E.1

### 1.2.3.1 Nummerierte Handlungsanweisungen

CMS-T-005217-B.1

Handlungen, die in einer bestimmten Reihenfolge ausgeführt werden müssen, sind als nummerierte Handlungsanweisungen dargestellt. Die vorgegebene Reihenfolge der Handlungen muss eingehalten werden.

Beispiel:

1. Handlungsanweisung 1
2. Handlungsanweisung 2

### 1.2.3.2 Handlungsanweisungen und Reaktionen

CMS-T-005678-B.1

Reaktionen auf Handlungsanweisungen sind durch einen Pfeil markiert.

Beispiel:

1. Handlungsanweisung 1

➔ Reaktion auf Handlungsanweisung 1

2. Handlungsanweisung 2

### 1.2.3.3 Alternative Handlungsanweisungen

CMS-T-00000110-B.1

Alternative Handlungsanweisungen werden mit dem Wort "oder" eingeleitet.

Beispiel:

1. Handlungsanweisung 1

oder

alternative Handlungsanweisung

2. Handlungsanweisung 2

### 1.2.3.4 Handlungsanweisungen mit nur einer Handlung

CMS-T-005211-C.1

Handlungsanweisungen mit nur einer Handlung werden nicht nummeriert, sondern mit einem Pfeil dargestellt.

Beispiel:

▶ Handlungsanweisung

### 1.2.3.5 Handlungsanweisungen ohne Reihenfolge

CMS-T-005214-C.1

Handlungsanweisungen, die nicht einer bestimmten Reihenfolge befolgt werden müssen, werden in Listenform mit Pfeilen dargestellt.

Beispiel:

▶ Handlungsanweisung

▶ Handlungsanweisung

▶ Handlungsanweisung

### 1.2.3.6 Werkstattarbeit

CMS-T-00013932-B.1



#### WERKSTATTARBEIT

- ▶ Kennzeichnet Instandhaltungsarbeiten, die in einer landtechnisch, sicherheitstechnisch und umwelttechnisch ausreichend ausgestatteten Fachwerkstatt von Fachpersonal mit der entsprechenden Ausbildung durchgeführt werden müssen.

### 1.2.4 Aufzählungen

CMS-T-000024-A.1

Aufzählungen ohne zwingende Reihenfolge sind als Liste mit Aufzählungspunkten dargestellt.

Beispiel:

- Punkt 1
- Punkt 2

### 1.2.5 Positionszahlen in Abbildungen

CMS-T-000023-B.1

Eine im Text eingerahmte Ziffer, beispielsweise eine **1**, verweist auf eine Positionszahl in einer nebenstehenden Abbildung.

### 1.2.6 Richtungsangaben

CMS-T-00012309-A.1

Wenn nicht anders angegeben, gelten alle Richtungsangaben in Fahrtrichtung.

## 1.3 Mitgeltende Dokumente

CMS-T-00000616-B.1

Im Anhang befindet sich eine Liste der mitgeltenden Dokumente.

## 1.4 Digitale Betriebsanleitung

CMS-T-00002024-B.1

Die digitale Betriebsanleitung und E-Learning können im Info-Portal der AMAZONE Website heruntergeladen werden.

## 1.5 Ihre Meinung ist gefragt

CMS-T-000059-D.1

Sehr geehrte Leserin, sehr geehrter Leser, unsere Dokumente werden regelmäßig aktualisiert. Mit Ihren Verbesserungsvorschlägen helfen Sie mit, immer benutzerfreundlichere Dokumente zu gestalten. Senden Sie uns Ihre Vorschläge bitte per Brief, Fax oder E-Mail.

AMAZONEN-WERKE H. Dreyer SE & Co. KG  
Technische Redaktion  
Postfach 51  
D-49202 Hasbergen  
Fax: +49 (0) 5405 501-234  
E-Mail: [tr.feedback@amazone.de](mailto:tr.feedback@amazone.de)

CMS-I-00000638

# Sicherheit und Verantwortung

# 2

CMS-T-00005276-K.1

## 2.1 Grundlegende Sicherheitshinweise

CMS-T-00005277-K.1

### 2.1.1 Bedeutung der Betriebsanleitung

CMS-T-00006180-A.1

#### Betriebsanleitung beachten

Die Betriebsanleitung ist ein wichtiges Dokument und ein Teil der Maschine. Sie richtet sich an den Anwender und enthält sicherheitsrelevante Angaben. Nur die in der Betriebsanleitung angegebenen Vorgehensweisen sind sicher. Wenn die Betriebsanleitung nicht beachtet wird, können Personen schwer verletzt oder getötet werden.

- ▶ Lesen und beachten Sie vollständig das Sicherheitskapitel vor der ersten Verwendung der Maschine .
- ▶ Lesen und beachten Sie vor der Arbeit zusätzlich die jeweiligen Abschnitte der Betriebsanleitung.
- ▶ Bewahren Sie die Betriebsanleitung auf.
- ▶ Halten Sie die Betriebsanleitung verfügbar.
- ▶ Geben Sie die Betriebsanleitung an nachfolgende Benutzer weiter.

### 2.1.2 Sichere Betriebsorganisation

CMS-T-00002302-E.1

#### 2.1.2.1 Personalqualifikation

CMS-T-00002306-C.1

##### 2.1.2.1.1 Anforderungen an Personen, die mit der Maschine arbeiten

CMS-T-00002310-C.1

**Wenn die Maschine unsachgemäß verwendet wird, können Personen verletzt oder getötet werden: Um Unfälle durch unsachgemäße Verwendung zu vermeiden, muss jede Person, die mit**

**der Maschine arbeitet, folgende Mindestanforderungen erfüllen:**

- Die Person ist körperlich und geistig fähig, die Maschine zu kontrollieren.
- Die Person kann die Arbeiten mit der Maschine im Rahmen dieser Betriebsanleitung sicher ausführen.
- Die Person versteht die Funktionsweise der Maschine im Rahmen ihrer Arbeiten und kann die Gefahren der Arbeit erkennen und vermeiden.
- Die Person hat die Betriebsanleitung verstanden und kann die Informationen umsetzen, die über die Betriebsanleitung vermittelt werden.
- Die Person ist mit dem sicheren Führen von Fahrzeugen vertraut.
- Für Straßenfahrten kennt die Person die relevanten Regeln des Straßenverkehrs und verfügt über die vorgeschriebene Fahrerlaubnis.

**2.1.2.1.2 Qualifikationsstufen**

CMS-T-00002311-A.1

**Für die Arbeit mit der Maschine werden folgende Qualifikationsstufen vorausgesetzt:**

- Landwirt
- Landwirtschaftliche Hilfskraft

Die in dieser Betriebsanleitung beschriebenen Tätigkeiten können grundsätzlich von Personen mit der Qualifikationsstufe „Landwirtschaftliche Hilfskraft“ ausgeführt werden.

**2.1.2.1.3 Landwirt**

CMS-T-00002312-A.1

Landwirte nutzen Landmaschinen für die Bewirtschaftung von Feldern. Sie entscheiden über den Einsatz einer Landmaschine für ein bestimmtes Ziel.

Landwirte sind mit der Arbeit mit Landmaschinen grundsätzlich vertraut und unterweisen bei Bedarf landwirtschaftliche Hilfskräfte in der Benutzung der Landmaschinen. Sie können einzelne, einfache Instandsetzungen und Wartungsarbeiten an Landmaschinen selbst ausführen.

#### Landwirte können zum Beispiel sein:

- Landwirte mit Hochschulstudium oder Ausbildung an einer Fachschule
- Landwirte aus Erfahrung (z. B. geerbter Hof, umfassendes Erfahrungswissen)
- Lohnunternehmer, die im Auftrag von Landwirten arbeiten

#### Beispiel Tätigkeit:

- Sicherheitsunterweisung der landwirtschaftlichen Hilfskraft

#### 2.1.2.1.4 Landwirtschaftliche Hilfskraft

CMS-T-00002313-A.1

Landwirtschaftliche Hilfskräfte nutzen Landmaschinen im Auftrag des Landwirts. Sie werden vom Landwirt in die Benutzung der Landmaschinen eingewiesen und arbeiten gemäß dem Arbeitsauftrag des Landwirts selbstständig.

#### Landwirtschaftliche Hilfskräfte können zum Beispiel sein:

- Saison- und Hilfsarbeiter
- Angehende Landwirte in der Ausbildung
- Angestellte des Landwirts (z. B. Traktorist)
- Familienmitglieder des Landwirts

#### Beispiel Tätigkeiten:

- Führen der Maschine
- Arbeitstiefe einstellen

#### 2.1.2.2 Arbeitsplätze und mitfahrende Personen

CMS-T-00002307-B.1

##### Mitfahrende Personen

Mitfahrende Personen können durch Maschinenbewegungen fallen, überrollt und schwer verletzt oder getötet werden. Heraufgeschleuderte Gegenstände können mitfahrende Personen treffen und verletzen.

- ▶ Lassen Sie Personen nie auf der Maschine mitfahren.
- ▶ Lassen Sie nie Personen auf die fahrende Maschine aufsteigen.

### 2.1.2.3 Gefahr für Kinder

CMS-T-00002308-A.1

#### Kinder in Gefahr

Kinder können Gefahren nicht einschätzen und verhalten sich unberechenbar. Dadurch sind Kinder besonders gefährdet.

- ▶ Halten Sie Kinder fern.
- ▶ *Wenn Sie anfahren oder Maschinenbewegungen auslösen,* stellen Sie sicher, dass sich keine Kinder im Gefahrenbereich aufhalten.

### 2.1.2.4 Betriebssicherheit

CMS-T-00002309-D.1

#### 2.1.2.4.1 Technisch einwandfreier Zustand

CMS-T-00002314-D.1

#### Nur ordnungsgemäß vorbereitete Maschine verwenden

Ohne ordnungsgemäße Vorbereitung gemäß dieser Betriebsanleitung ist die Betriebssicherheit der Maschine nicht gewährleistet. Dadurch können Unfälle verursacht und Personen schwer verletzt oder getötet werden.

- ▶ Bereiten Sie die Maschine gemäß dieser Betriebsanleitung vor.

#### Gefahr durch Schäden an der Maschine

Schäden an der Maschine können die Betriebssicherheit der Maschine beeinträchtigen und Unfälle verursachen. Dadurch können Personen schwer verletzt oder getötet werden.

- ▶ *Wenn Sie Schäden vermuten oder feststellen:*  
Sichern Sie Traktor und Maschine.
- ▶ Beseitigen Sie sicherheitsrelevante Schäden sofort.
- ▶ Beheben Sie Schäden gemäß dieser Betriebsanleitung.
- ▶ *Wenn Sie Schäden gemäß dieser Betriebsanleitung nicht selbst beheben können:*  
Lassen Sie Schäden von einer qualifizierten Fachwerkstatt beheben.

#### Technische Grenzwerte einhalten

Wenn die technischen Grenzwerte der Maschine nicht eingehalten sind, können Unfälle verursacht und Personen schwer verletzt oder getötet werden. Außerdem kann die Maschine beschädigt werden. Die technischen Grenzwerte stehen in den technischen Daten.

- ▶ Halten Sie die technischen Grenzwerte ein.

#### **2.1.2.4.2 Persönliche Schutzausrüstung**

CMS-T-00002316-B.1

##### **Persönliche Schutzausrüstung**

Das Tragen von persönlichen Schutzausrüstungen ist ein wichtiger Baustein der Sicherheit. Fehlende oder ungeeignete persönliche Schutzausrüstungen erhöhen das Risiko von Gesundheitsschäden und Verletzungen von Personen. Persönliche Schutzausrüstungen sind beispielsweise: Arbeitshandschuhe, Sicherheitsschuhe, Schutzkleidung, Atemschutz, Gehörschutz, Gesichtsschutz und Augenschutz

- ▶ Legen Sie die persönlichen Schutzausrüstungen für den jeweiligen Arbeitseinsatz fest und stellen Sie die Schutzausrüstung bereit.
- ▶ Verwenden Sie nur persönliche Schutzausrüstungen, die in ordnungsgemäßem Zustand sind und einen wirksamen Schutz bieten.
- ▶ Passen Sie die persönlichen Schutzausrüstungen an die Person an, beispielsweise die Größe.
- ▶ Beachten Sie die Hinweise der Hersteller zu Betriebsstoffen, Saatgut, Dünger, Pflanzenschutzmitteln und Reinigungsmitteln.

##### **Geeignete Kleidung tragen**

Locker getragene Kleidung erhöht die Gefahr durch Erfassen oder Aufwickeln an drehenden Teilen und die Gefahr durch Hängenbleiben an hervorstehenden Teilen. Dadurch können Personen schwer verletzt oder getötet werden.

- ▶ Tragen Sie eng anliegende Kleidung.
- ▶ Tragen Sie nie Ringe, Ketten und anderen Schmuck.
- ▶ *Wenn Sie lange Haare haben,*  
tragen Sie ein Haarnetz.

#### **2.1.2.4.3 Warnbilder**

CMS-T-00002317-B.1

##### **Warnbilder lesbar halten**

Warnbilder an der Maschine warnen vor Gefährdungen an Gefahrenstellen und sind wichtiger Bestandteil der Sicherheitsausstattung der Maschine. Fehlende Warnbilder erhöhen das Risiko von schweren und tödlichen Verletzungen für Personen.

- ▶ Reinigen Sie verschmutzte Warnbilder.
- ▶ Erneuern Sie beschädigte und unkenntlich gewordene Warnbilder sofort.
- ▶ Versehen Sie Ersatzteile mit den vorgesehenen Warnbildern.

## 2.1.3 Gefahren erkennen und vermeiden

CMS-T-00005278-D.1

### 2.1.3.1 Gefahrenquellen an der Maschine

CMS-T-00002318-F.1

#### Flüssigkeiten unter Druck

Unter hohem Druck austretendes Hydrauliköl kann durch die Haut in den Körper eindringen und Personen schwer verletzen. Schon ein stecknadelkopfgroßes Loch kann schwere Verletzungen von Personen zur Folge haben.

- ▶ *Bevor Sie Hydraulikschlauchleitungen abkuppeln oder auf Schäden prüfen,* machen Sie das Hydrauliksystem drucklos.
- ▶ *Wenn Sie vermuten, dass ein Drucksystem beschädigt ist,* lassen Sie das Drucksystem von einer qualifizierten Fachwerkstatt prüfen.
- ▶ Spüren Sie Leckagen nie mit der bloßen Hand auf.
- ▶ Halten Sie Körper und Gesicht fern von Leckagen.
- ▶ *Wenn Flüssigkeiten in den Körper eingedrungen sind,* suchen Sie sofort einen Arzt auf.

#### Verletzungsgefahr an der Gelenkwelle

Personen können von der Gelenkwelle und den angetriebenen Bauteilen erfasst, eingezogen und schwer verletzt werden. Wenn die Gelenkwelle überlastet wird, kann die Maschine beschädigt, Teile weggeschleudert und Personen verletzt werden.

- ▶ Halten Sie eine ausreichende Überdeckung von Profilrohr, Gelenkwellenschutz und Zapfwellen-Schutztopf ein.
- ▶ Halten Sie die Drehrichtung und die zulässige Drehzahl der Gelenkwelle ein.
- ▶ *Wenn die Gelenkwelle zu stark abgewinkelt wird:* Schalten Sie den Gelenkwellenantrieb aus.
- ▶ *Wenn Sie die Gelenkwelle nicht benötigen:* Schalten Sie den Gelenkwellenantrieb aus.

### **Verletzungsgefahr an der Zapfwelle**

Personen können von der Zapfwelle und den angetriebenen Bauteilen erfasst, eingezogen und schwer verletzt werden. Wenn die Zapfwelle überlastet wird, kann die Maschine beschädigt, Teile weggeschleudert und Personen verletzt werden.

- ▶ Halten Sie eine ausreichende Überdeckung von Profilrohr, Gelenkwellenschutz und Zapfwellen-Schutztopf ein.
- ▶ Lassen Sie die Verschlüsse an der Zapfwelle einrasten.
- ▶ *Um den Gelenkwellenschutz gegen Mitlaufen zu sichern:*  
Hängen Sie die Sicherungsketten ein.
- ▶ *Um die angekuppelte Hydraulikpumpe gegen Mitlaufen zu sichern:*  
Bringen Sie die Drehmomentstütze an.
- ▶ Halten Sie die Drehrichtung und die zulässige Drehzahl der Zapfwelle ein.
- ▶ *Um Maschinenschäden durch Drehmomentspitzen zu vermeiden:*  
Kuppeln Sie die Zapfwelle bei niedriger Traktor-Motordrehzahl langsam ein.

### **Gefahr durch nachlaufende Maschinenteile**

Nach dem Ausschalten der Antriebe können Maschinenteile nachlaufen und Personen schwer verletzen oder töten.

- ▶ Warten Sie vor der Annäherung an die Maschine bis nachlaufende Maschinenteile zum Stillstand gekommen sind.
- ▶ Berühren Sie nur stillstehende Maschinenteile.

### 2.1.3.2 Gefahrenbereiche

CMS-T-00005280-B.1

#### Gefahrenbereiche an der Maschine

In den Gefahrenbereichen bestehen folgende wesentliche Gefährdungen:

Die Maschine und deren Arbeitswerkzeuge bewegen sich arbeitsbedingt.

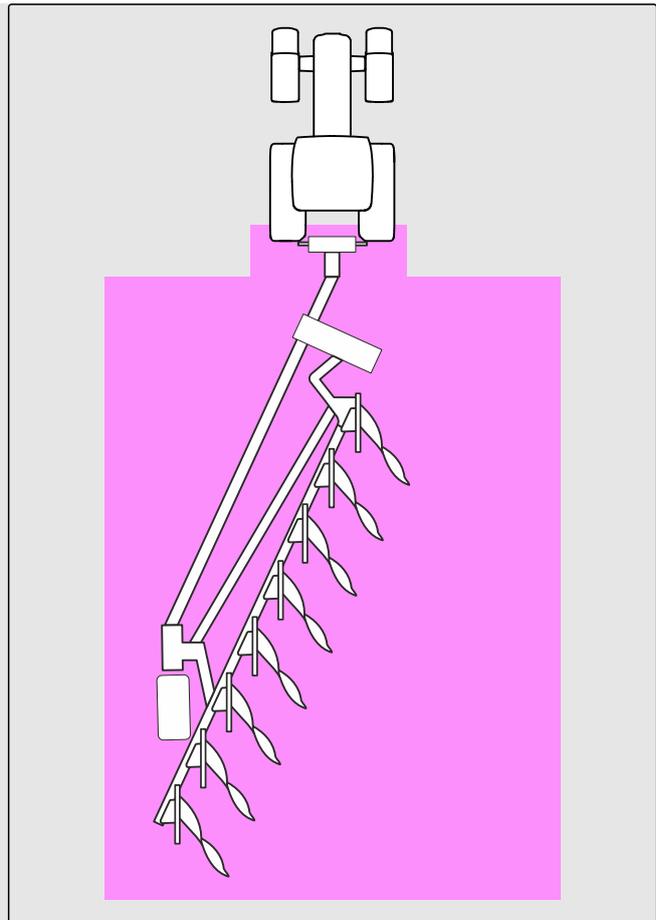
Hydraulisch angehobene Maschinenteile können unbemerkt und langsam absinken.

Die Maschine kann unbeabsichtigt wegrollen.

Materialien oder Fremdkörper können aus der Maschine herausgeschleudert oder von der Maschine weggeschleudert werden.

Wenn der Gefahrenbereich nicht beachtet wird, können Personen schwer verletzt oder getötet werden.

- ▶ Halten Sie Personen aus dem Gefahrenbereich der Maschine fern.
  
- ▶ *Wenn Personen den Gefahrenbereich betreten,*  
schalten Sie Motoren und Antriebe sofort aus.
  
- ▶ *Bevor Sie im Gefahrenbereich der Maschine arbeiten,*  
sichern Sie die Maschine. Das gilt auch für kurzzeitige Kontrollarbeiten.



CMS-I-00003789

### Überlandleitungen

Die Maschine kann beim Ausklappen oder Einklappen und beim Ausheben oder Anheben der Maschine oder von Maschinenteilen während des Betriebs die Höhe von Überlandleitungen erreichen. Dadurch kann Spannung auf die Maschine überschlagen und tödlichen Stromschlag oder Brand verursachen. Am Boden um die Maschine entstehen große Spannungsunterschiede.

- ▶ Halten Sie beim Ausklappen oder Einklappen und beim Anheben oder Ausheben der Maschine oder von Maschinenteilen ausreichenden Abstand zu Überlandleitungen.
- ▶ Klappen Sie Maschinenteile nie in der Nähe von Überlandleitungsmasten und Überlandleitungen ein oder aus.
- ▶ Halten Sie mit ausgeklappten Maschinenteilen ausreichenden Abstand zu Überlandleitungen.
- ▶ *Wenn Spannung auf die Maschine übergeschlagen hat:*  
Bleiben Sie in der Kabine.
- ▶ Berühren Sie keine Metallteile.
- ▶ Warnen Sie Personen sich nicht der Maschine zu nähern.
- ▶ Warten Sie auf Hilfe durch professionelle Rettungskräfte.
- ▶ *Wenn Personen die Kabine trotz Spannungsüberschlag verlassen müssen, beispielsweise weil unmittelbare Lebensgefahr durch Brand droht:*  
Springen Sie von der Maschine weg in den sicheren Stand.
- ▶ Berühren Sie die Maschine nicht.
- ▶ Entfernen Sie sich in kleinen Schritten von der Maschine.

## 2.1.4 Sicheres Arbeiten und sicherer Umgang mit der Maschine

CMS-T-00002304-L.1

### 2.1.4.1 Maschinen ankuppeln

CMS-T-00002320-D.1

#### **Maschine an den Traktor ankuppeln**

Wenn die Maschine fehlerhaft an den Traktor angekuppelt wird, entstehen Gefahren, die schwere Unfälle verursachen können.

Zwischen dem Traktor und der Maschine gibt es Quetschstellen und Scherstellen im Bereich der Kuppelungspunkte.

- ▶ *Wenn Sie die Maschine an den Traktor ankuppeln oder vom Traktor abkuppeln,* seien Sie besonders vorsichtig.
- ▶ Kuppeln und transportieren Sie die Maschine nur mit geeigneten Traktoren.
- ▶ *Wenn die Maschine an den Traktor angekuppelt wird,* achten Sie darauf, dass die Verbindungseinrichtung des Traktors den Anforderungen der Maschine entspricht.
- ▶ Kuppeln Sie die Maschine vorschriftsmäßig an den Traktor.

### 2.1.4.2 Fahrsicherheit

CMS-T-00002321-H.1

#### **Gefahren beim Fahren auf Straße und Feld**

An einen Traktor angebaute oder angehängte Maschinen sowie Frontgewichte oder Heckgewichte beeinflussen das Fahrverhalten sowie die Lenkfähigkeit und Bremsfähigkeit des Traktors. Die Fahreigenschaften hängen auch vom Betriebszustand, von der Befüllung oder Beladung und vom Untergrund ab. Wenn der Fahrer veränderte Fahreigenschaften nicht berücksichtigt, kann er Unfälle verursachen.

- ▶ Achten Sie immer auf eine ausreichende Lenkfähigkeit und Bremsfähigkeit des Traktors.
- ▶ *Der Traktor muss die vorgeschriebene Bremsverzögerung von Traktor und angebauter Maschine sichern.*  
Prüfen Sie die Bremswirkung vor Fahrtantritt.
- ▶ *Die Traktorvorderachse muss immer mit mindestens 20 % des Traktorleergewichts belastet sein, damit eine ausreichende Lenkfähigkeit gewährleistet ist.*  
Verwenden Sie gegebenenfalls Frontgewichte.
- ▶ Befestigen Sie Frontgewichte oder Heckgewichte immer vorschriftsmäßig an den dafür vorgesehenen Befestigungspunkten.
- ▶ Berechnen und beachten Sie die zulässige Nutzlast der angebauten oder angehängten Maschine.
- ▶ Beachten Sie die zulässigen Achslasten und Stützlasten des Traktors.
- ▶ Beachten Sie die zulässige Stützlast von Anhängervorrichtung und Deichsel.
- ▶ Beachten Sie die zulässige Transportbreite der Maschine.
- ▶ Richten Sie ihre Fahrweise so ein, dass Sie den Traktor mit angebauter oder angehängter Maschine jederzeit sicher beherrschen. Berücksichtigen Sie hierbei ihre persönlichen Fähigkeiten, die Fahrbahnverhältnisse, Verkehrsverhältnisse, Sichtverhältnisse und Witterungsverhältnisse, die Fahreigenschaften des Traktors sowie die Einflüsse durch die angebaute Maschine.

#### **Unfallgefahr bei der Straßenfahrt durch unkontrollierte Seitwärtsbewegungen der Maschine**

- ▶ Arretieren Sie die Traktorunterlenker für die Straßenfahrt.

### **Maschine für die Straßenfahrt vorbereiten**

Wenn die Maschine nicht ordnungsgemäß für die Straßenfahrt vorbereitet wird, können schwere Unfälle im Straßenverkehr die Folge sein.

- ▶ Prüfen Sie die Beleuchtung und Kennlichmachung für die Straßenfahrt auf Funktion.
- ▶ Entfernen Sie grobe Verschmutzungen von der Maschine.
- ▶ Verwenden Sie die Rundumleuchte gemäß den nationalen Vorschriften.
- ▶ Schalten Sie die Arbeitsbeleuchtung aus.
- ▶ Sperren Sie die Traktorsteuergeräte.
- ▶ Befolgen Sie die Anweisungen im Kapitel "Maschine für die Straßenfahrt vorbereiten".

### **Maschine abstellen**

Die abgestellte Maschine kann kippen. Personen können gequetscht und getötet werden.

- ▶ Stellen Sie die Maschine nur auf tragfähigem und ebenem Untergrund ab.
- ▶ *Bevor Sie Einstellarbeiten oder Instandhaltungsarbeiten durchführen,* achten Sie auf den sicheren Stand der Maschine. Stützen Sie die Maschine im Zweifelsfall ab.
- ▶ Befolgen Sie die Anweisungen im Kapitel "*Maschine abstellen*".

### **Unbeaufsichtigtes Abstellen**

Ein unzureichend gesicherter und unbeaufsichtigt abgestellter Traktor und die angekuppelte Maschine sind eine Gefahr für Personen und spielende Kinder.

- ▶ *Bevor Sie die Maschine verlassen,* setzen Sie Traktor und Maschine still.
- ▶ Sichern Sie Traktor und Maschine.

### **Bediencomputer oder Bedienterminal während der Straßenfahrt nicht verwenden**

Wenn der Fahrer abgelenkt wird, kann das Unfälle und Verletzungen bis hin zum Tod zur Folge haben.

- ▶ Bedienen Sie Bediencomputer oder Bedienterminal nicht während der Straßenfahrt.

## 2.1.5 Sichere Instandhaltung und Änderung

CMS-T-00002305-K.1

### 2.1.5.1 Änderung an der Maschine

CMS-T-00002322-B.1

#### **Bauliche Änderungen nur autorisiert**

Bauliche Änderungen und Erweiterungen können die Funktionsfähigkeit und Betriebssicherheit der Maschine beeinträchtigen. Dadurch können Personen schwer verletzt oder getötet werden.

- ▶ Lassen Sie bauliche Änderungen und Erweiterungen nur von einer qualifizierten Fachwerkstatt vornehmen.
- ▶ *Damit die Betriebserlaubnis nach nationalen und internationalen Vorschriften ihre Gültigkeit behält,*  
stellen Sie sicher, dass die Fachwerkstatt nur die von AMAZONE freigegebenen Umbauteile, Ersatzteile und Sonderausstattungen verwendet.

### 2.1.5.2 Arbeiten an der Maschine

CMS-T-00002323-J.1

#### **Arbeiten nur an der stillgesetzten Maschine**

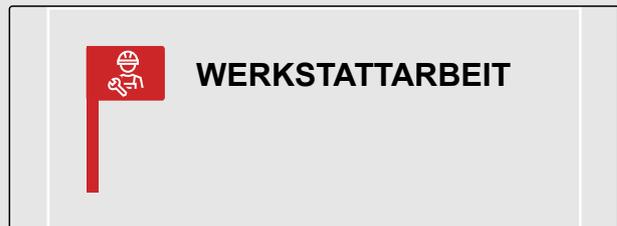
Wenn die Maschine nicht stillgesetzt ist, können sich Teile unbeabsichtigt bewegen, oder die Maschine kann sich in Bewegung setzen. Dadurch können Personen schwer verletzt oder getötet werden.

- ▶ *Wenn Sie an oder unter angehobenen Lasten Arbeiten durchführen müssen:*  
Senken Sie die Lasten ab oder sichern Sie die Lasten mit hydraulischer oder mechanischer Absperrvorrichtung.
- ▶ Schalten Sie alle Antriebe ab.
- ▶ Betätigen Sie die Feststellbremse.
- ▶ Sichern Sie die Maschine insbesondere im Gefälle zusätzlich mit Unterlegkeilen gegen Wegrollen.
- ▶ Ziehen Sie den Zündschlüssel ab und führen Sie diesen mit sich.
- ▶ Warten Sie, bis nachlaufende Teile zum Stillstand gekommen und heiße Teile abgekühlt sind.
- ▶ Halten Sie sich nicht auf beweglichen Teilen auf.

## Instandhaltungsarbeiten

Unsachgemäße Instandhaltungsarbeiten, insbesondere an sicherheitsrelevanten Bauteilen, gefährden die Betriebssicherheit. Dadurch können Unfälle verursacht und Personen schwer verletzt oder getötet werden. Zu den sicherheitsrelevanten Bauteilen gehören beispielsweise Hydraulikbauteile, Elektronikbauteile, Rahmen, Federn, Anhängerkupplung, Achsen und Achsaufhängungen, Leitungen und Behälter, die brennbare Substanzen enthalten.

- ▶ *Bevor Sie die Maschine einstellen, instand halten oder reinigen,* sichern Sie die Maschine.
  
- ▶ Halten Sie die Maschine gemäß dieser Betriebsanleitung instand.
  
- ▶ Führen Sie ausschließlich die Arbeiten durch, die in dieser Betriebsanleitung beschrieben sind.
  
- ▶ Lassen Sie Instandhaltungsarbeiten, die als "WERKSTATTARBEIT" gekennzeichnet sind, in einer landtechnisch, sicherheitstechnisch und umwelttechnisch ausreichend ausgestatteten Fachwerkstatt von Fachpersonal mit der entsprechenden Ausbildung durchführen.
  
- ▶ Schweißen, bohren, sägen, schleifen, trennen Sie nie an Rahmen, Fahrwerk oder Verbindungseinrichtungen der Maschine.
  
- ▶ Bearbeiten Sie nie sicherheitsrelevante Bauteile.
  
- ▶ Bohren Sie vorhandene Löcher nicht auf.
  
- ▶ Führen Sie alle Wartungsarbeiten in den vorgeschriebenen Wartungsintervallen durch.



CMS-I-00007119

### Angehobene Maschinenteile

Angehobene Maschinenteile können unbeabsichtigt absinken und Personen quetschen und töten.

- ▶ Verweilen Sie nie unter angehobenen Maschinenteilen.
- ▶ *Wenn Sie an oder unter angehobenen Maschinenteilen Arbeiten durchführen müssen,* senken Sie die Maschinenteile ab oder sichern Sie die angehobenen Maschinenteile mit mechanischer Abstützvorrichtung oder hydraulischer Absperrvorrichtung.

### Gefahr durch Schweißarbeiten

Unsachgemäße Schweißarbeiten, insbesondere an oder in der Nähe von sicherheitsrelevanten Bauteilen, gefährden die Betriebssicherheit der Maschine. Dadurch können Unfälle verursacht und Personen schwer verletzt oder getötet werden. Zu den sicherheitsrelevanten Bauteilen gehören beispielsweise Hydraulikbauteile und Elektronikbauteile, Rahmen, Federn, Verbindungseinrichtungen zum Traktor wie Dreipunkt-Anbaurahmen, Deichsel, Anhängelock, Anhängerkupplung oder Zugtraverse, und außerdem Achsen und Achsaufhängungen, Leitungen und Behälter, die brennbare Substanzen enthalten.

- ▶ Lassen Sie an sicherheitsrelevanten Bauteilen nur qualifizierte Fachwerkstätten mit entsprechend zugelassenem Personal schweißen.
- ▶ Lassen Sie an allen anderen Bauteilen nur qualifiziertes Personal schweißen.
- ▶ *Wenn Sie Zweifel haben, ob an einem Bauteil geschweißt werden kann:* Fragen Sie in einer qualifizierten Fachwerkstatt nach.
- ▶ *Bevor Sie an der Maschine schweißen:* Kuppeln Sie die Maschine vom Traktor ab.
- ▶ Schweißen Sie nicht in der Nähe einer Pflanzenschutzspritze, mit der zuvor Flüssigdünger ausgebracht wurde.

#### 2.1.5.3 Betriebsstoffe

CMS-T-00002324-C.1

### Ungeeignete Betriebsstoffe

Betriebsstoffe, die nicht den Anforderungen von AMAZONE entsprechen, können Maschinenschäden und Unfälle verursachen.

- ▶ Verwenden Sie nur Betriebsstoffe, die den Anforderungen in den technischen Daten entsprechen.

### 2.1.5.4 Sonderausstattungen und Ersatzteile

CMS-T-00002325-B.1

#### Sonderausstattungen, Zubehör und Ersatzteile

Sonderausstattungen, Zubehör und Ersatzteile, die nicht den Anforderungen von AMAZONE entsprechen, können die Betriebssicherheit der Maschine beeinträchtigen und Unfälle verursachen.

- ▶ Verwenden Sie nur Originalteile oder Teile, die den Anforderungen von AMAZONE entsprechen.
- ▶ *Wenn Sie Fragen zu Sonderausstattung, Zubehör oder Ersatzteilen haben, kontaktieren Sie Ihren Händler oder AMAZONE.*

## 2.2 Sicherheitsroutinen

CMS-T-00002300-D.1

#### Traktor und Maschine sichern

Wenn Traktor und Maschine nicht gesichert sind gegen unbeabsichtigtes Starten und Wegrollen, können sich Traktor und Maschine unkontrolliert in Bewegung setzen und Personen überrollen, zerquetschen und erschlagen.

- ▶ Senken Sie die angehobene Maschine oder die angehobenen Maschinenteile ab.
- ▶ Bauen Sie den Druck in den Hydraulikschlauchleitungen ab durch Betätigen der Bedienungseinrichtungen.
- ▶ *Wenn Sie sich unter der angehobenen Maschine oder unter Bauteilen aufhalten müssen, sichern Sie die angehobene Maschine und Bauteile gegen Absinken durch eine mechanische Sicherheitsabstützung oder eine hydraulische Absperrvorrichtung.*
- ▶ Stellen Sie den Traktor ab.
- ▶ Ziehen Sie die Feststellbremse des Traktors an.
- ▶ Ziehen Sie den Zündschlüssel ab.

#### Maschine sichern

Nach dem Abkuppeln muss die Maschine gesichert werden. Wenn die Maschine und Maschinenteile nicht gesichert werden, besteht Verletzungsgefahr für Personen durch Quetschungen und Schnittgefahr.

- ▶ Stellen Sie die Maschine nur auf tragfähigem und ebenen Untergrund ab.
- ▶ *Bevor Sie die Hydraulikschlauchleitungen drucklos machen und vom Traktor trennen, bringen Sie die Maschine in Arbeitsstellung.*
- ▶ Schützen Sie Personen vor direktem Kontakt mit scharfkantigen oder abstehenden Maschinenteilen.

### **Schutzvorrichtungen funktionsfähig halten**

Wenn Schutzvorrichtungen fehlen, beschädigt, fehlerhaft oder demontiert sind, können Maschinenteile Personen schwer verletzen oder töten.

- ▶ Prüfen Sie die Maschine mindestens einmal pro Tag auf Schäden, ordnungsgemäße Montage und Funktionsfähigkeit der Schutzvorrichtungen.
- ▶ *Wenn Sie Zweifel haben, dass die Schutzvorrichtungen ordnungsgemäß montiert und funktionsfähig sind,*  
lassen Sie die Schutzvorrichtungen von einer qualifizierten Fachwerkstatt prüfen.
- ▶ Achten Sie darauf, dass vor jeder Tätigkeit an der Maschine die Schutzvorrichtungen ordnungsgemäß montiert und funktionsfähig sind.
- ▶ Erneuern Sie beschädigte Schutzvorrichtungen.

### **Aufsteigen und Absteigen**

Durch nachlässiges Verhalten beim Aufsteigen und Absteigen können Personen vom Aufstieg fallen. Personen, die außerhalb der vorgesehenen Aufstiege auf die Maschine steigen, können ausrutschen, fallen und sich schwer verletzen. Schmutz sowie Betriebsstoffe können die Trittsicherheit und Standsicherheit beeinträchtigen. Durch versehentliches Betätigen von Bedienelementen können Funktionen ungewollt betätigt werden, die eine Gefahr bringen.

- ▶ Nutzen Sie nur die vorgesehenen Aufstiege.
- ▶ *Um sicheren Tritt und Stand zu gewährleisten:*  
Halten Sie Trittflächen und Standflächen stets sauber und in ordnungsgemäßem Zustand.
- ▶ *Wenn sich die Maschine bewegt:*  
Steigen Sie nie auf die Maschine oder von der Maschine.
- ▶ Steigen Sie mit dem Gesicht zur Maschine auf und wieder ab.
- ▶ Halten Sie beim Aufsteigen und Absteigen an mindestens 3 Punkten Kontakt mit Stufen und Geländern: gleichzeitig 2 Hände und einen Fuß oder 2 Füße und eine Hand an der Maschine.
- ▶ Verwenden Sie beim Aufsteigen und Absteigen nie Bedienelemente als Handgriff.
- ▶ Springen Sie beim Absteigen nie von der Maschine.

## Bestimmungsgemäße Verwendung

# 3

CMS-T-00006516-B.1

- Die Maschine ist ausschließlich für den fachlichen Einsatz nach den Regeln der landwirtschaftlichen Praxis zur Bodenbearbeitung von landwirtschaftlich genutzten Ackerflächen gebaut.
- Die Maschine ist eine landwirtschaftliche Arbeitsmaschine zum Anhängen an den Dreipunkt-Kraftheber eines Traktors, der die technischen Anforderungen erfüllt.
- Die Maschine ist geeignet und vorgesehen zur wendenden Bodenbearbeitung.
- Bei Fahrten auf öffentlichen Straßen kann die Maschine, abhängig von den Bestimmungen der geltenden Straßenverkehrsordnung, an einen Traktor, der die technischen Anforderungen erfüllt, hinten angebaut und mitgeführt werden.
- Die Maschine darf nur von Personen verwendet und instandgehalten werden, die die Anforderungen erfüllen. Die Anforderungen an die Personen sind beschrieben im Kapitel "*Personalqualifikation*".
- Die Betriebsanleitung ist Teil der Maschine. Die Maschine ist ausschließlich für den Einsatz gemäß dieser Betriebsanleitung bestimmt. Anwendungen der Maschine, die nicht in dieser Betriebsanleitung beschrieben sind, können zu schweren Verletzungen oder zum Tod von Personen und zu Maschinenschäden und Sachschäden führen.
- Die einschlägigen Unfallverhütungsvorschriften sowie die allgemein anerkannten sicherheitstechnischen, arbeitsmedizinischen und straßenverkehrsrechtlichen Regeln sind durch die Benutzer und Eigentümer einzuhalten.
- Weitere Hinweise zu der bestimmungsgemäßen Verwendung für Sonderfälle können bei AMAZONE angefordert werden.
- Andere Verwendungen als unter bestimmungsgemäße Verwendung aufgeführt gelten als nicht bestimmungsgemäß. Für Schäden, die aus nicht bestimmungsgemäßer Verwendung resultieren, haftet nicht der Hersteller, sondern ausschließlich der Betreiber.

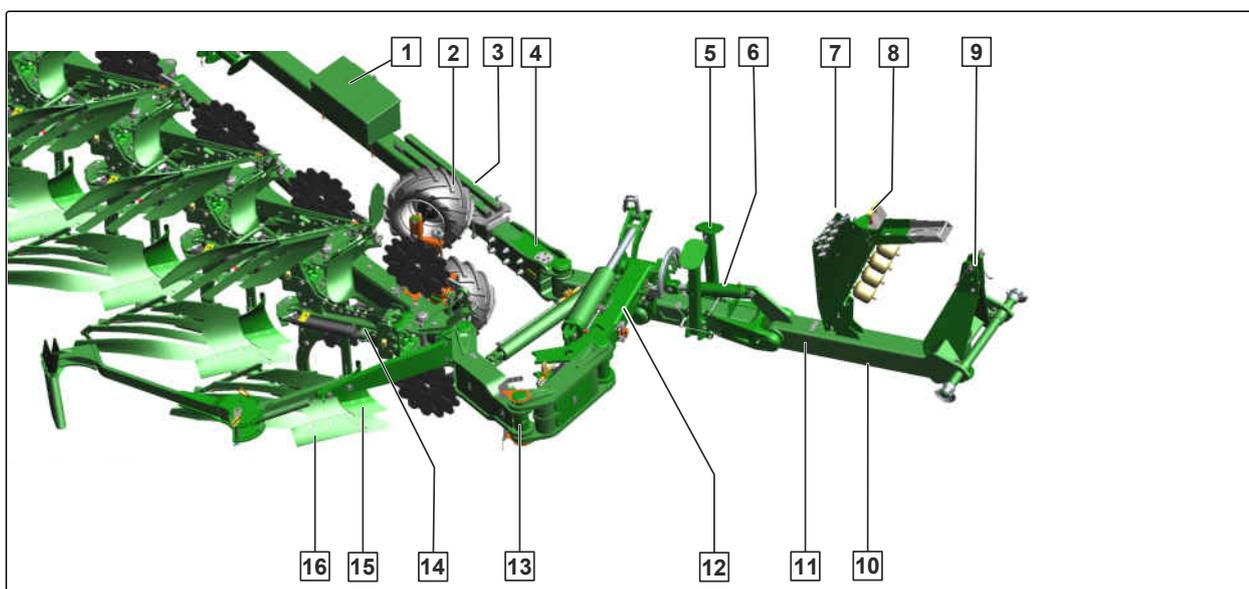
# Produktbeschreibung

# 4

CMS-T-00013953-E.1

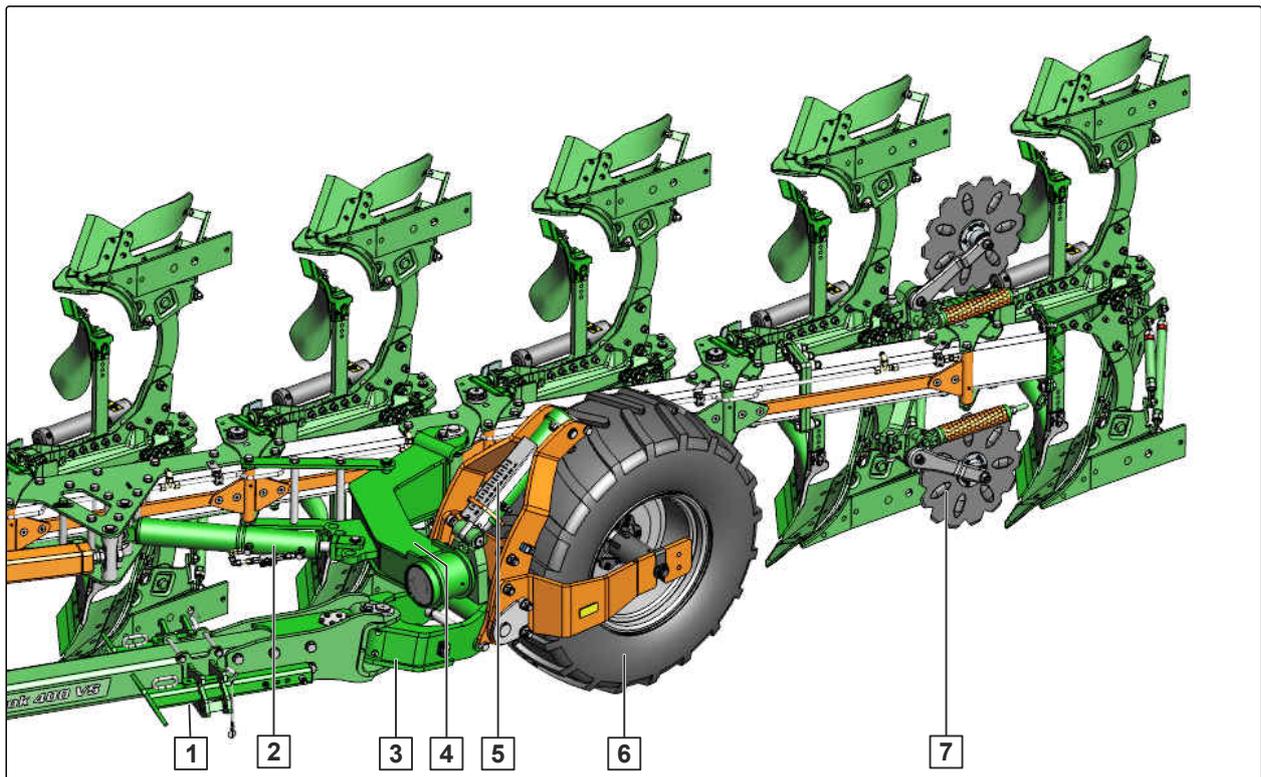
## 4.1 Maschine im Überblick

CMS-T-00013954-A.1



CMS-I-00008671

- |  |                                 |
|--|---------------------------------|
| <b>1</b> Transport-Box   | <b>2</b> Stützräder             |
| <b>3</b> Vordere, klappbare Kennlichmachung für die Straßenfahrt   | <b>4</b> Rahmen                 |
| <b>5</b> Abstellstützen, alternativ Abstellfuß   | <b>6</b> Traktionsverstärkung   |
| <b>7</b> Schlauchgarderobe   | <b>8</b> Hydraulikbedieneinheit |
| <b>9</b> Tragbock  | <b>10</b> Vordere Kreuzgelenke  |
| <b>11</b> Typenschild  | <b>12</b> Vorderer Wendearm     |
| <b>13</b> Hydraulische Verstellung des Furchabstands beim Onland-Pflügen oder der Vorderfuchentreite beim Furchenpflügen | <b>14</b> Überlastsicherung     |
| <b>15</b> Vorschäler   | <b>16</b> Pflugkörper           |



CMS-I-00004823

- |                               |  |
|-------------------------------|--|
| <b>1</b> Abstellstützen       | <b>2</b> Arbeitsbreitenverstellung Vario |
| <b>3</b> Hinteres Kreuzgelenk | <b>4</b> Hinterer Wendearm               |
| <b>5</b> Fahrwerkshydraulik   | <b>6</b> Fahrwerk                        |
| <b>7</b> Scheibensech         |  |

## 4.2 Funktion der Maschine

CMS-T-00013955-A.1

**Der Anhäng-Volldrehpflug hat folgende Funktionen:**

- Der Pflug ist ein landwirtschaftliches Gerät zur Lockerung und zum Wenden des Ackerbodens im Bereich des Bearbeitungshorizonts.
- Ein Pflug kann den Boden rechtsseitig und linksseitig wenden.
- Nach dem Wendevorgang, am Feldende wird der Pflug ausgehoben und zur anderen Seite gedreht, um bei der Rückfahrt den Boden zur gleichen Seite zu wenden.
- Die Vorderfurchenbreite ist hydraulisch einstellbar.
- Die Arbeitsbreite ist manuell in Stufen oder beim Tyrok V hydraulisch stufenlos einstellbar.

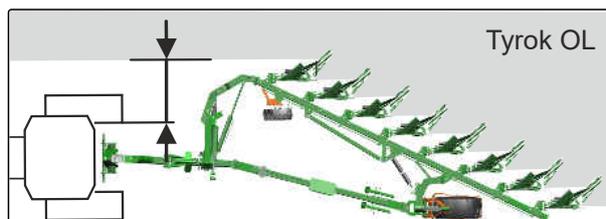
## 4 | Produktbeschreibung

### Sonderausstattungen

Der Pflug kann als Onland-Pflug (OL) eingesetzt werden.

Hierbei fährt der Pflug auf dem unbearbeiteten Feld.

Der Abstand von der Furche kann eingestellt werden.

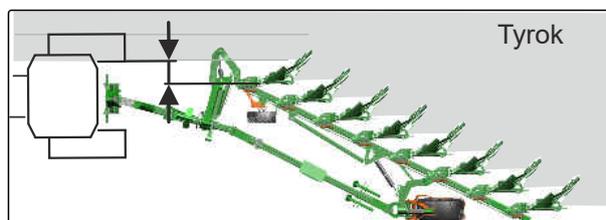


CMS-I-00008675

Der Pflug kann als Furchenpflug eingesetzt werden.

Nach dem Pflügen der ersten Furche fährt der Pflug mit den Rädern einer Seite in der Furche.

Der Vorderfurchenabstand muss der eingestellten Arbeitsbreite des Pflugkörpers entsprechen.



CMS-I-00008674

## 4.3 Sonderausstattungen

CMS-T-00006551-D.1

Sonderausstattungen sind Ausstattungen, die Ihre Maschine möglicherweise nicht hat oder die nur in einigen Märkten erhältlich sind. Ihre Maschinenausstattung entnehmen Sie bitte den Verkaufsunterlagen oder wenden sich für nähere Auskunft darüber an Ihren Händler.

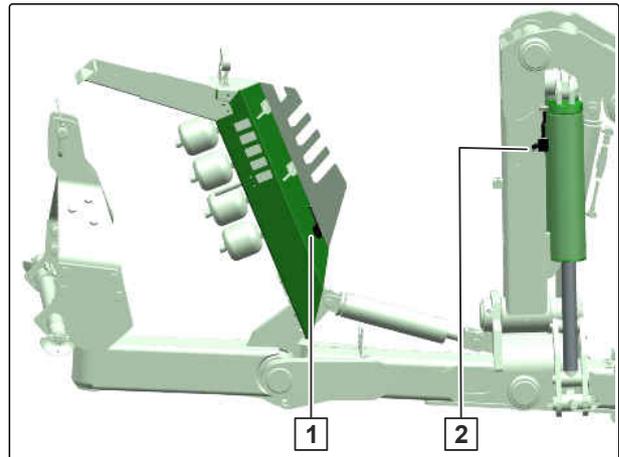
### Sonderausstattungen

- Anlagensech
- Anlagenschoner
- Abstreifer für das Fahrwerksrad
- Breitfurchenmesser
- Einlegeblech
- Kenntlichmachung für die Straßenfahrt
- LED-Heckbeleuchtung für die Straßenfahrt
- Packerarm für Fanghaken
- Rahmenverlängerung
- Scheibensech
- Traktionsverstärkung
- Vorschäler
- Untergrunddorn

## 4.4 Schutzvorrichtungen

CMS-T-00006494-A.1

- 1 Absperrhahn für die Fahrwerkshydraulik, um ein ungewolltes Absenken der Maschine zu verhindern.
- 2 Absperrhähne der Wendehydraulik, um die Maschine in Transportstellung zu sichern.



CMS-I-00004828

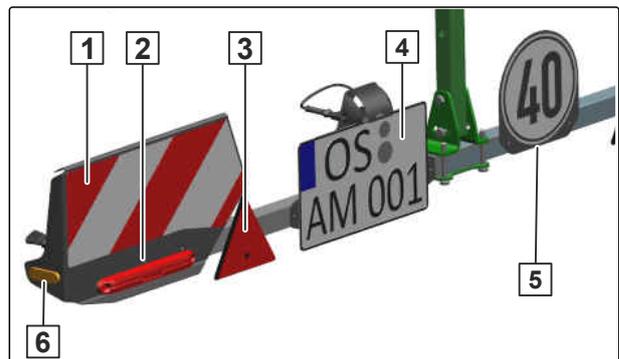
## 4.5 Beleuchtung und Kenntlichmachung für die Straßenfahrt

CMS-T-00006547-D.1

### 4.5.1 Heckbeleuchtung und Kenntlichmachung

CMS-T-00003642-C.1

- 1 Warntafel
- 2 Schlussleuchten, Bremsleuchten und Fahrtrichtungsanzeiger
- 3 Rote Rückstrahler
- 4 Kennzeichenhalter mit Beleuchtung
- 5 Geschwindigkeitsschild
- 6 Gelbe Rückstrahler



CMS-I-00004524

#### **i** HINWEIS

Die Beleuchtung und Kenntlichmachung für die Straßenfahrt kann je nach nationalen Vorschriften variieren.

### 4.5.2 Vordere Kenntlichmachung

CMS-T-00006549-D.1

#### **i** HINWEIS

Die Kenntlichmachung für die Straßenfahrt kann je nach nationalen Vorschriften variieren.

Weißer Rückstrahler



CMS-I-00004630

### 4.5.3 Seitliche Kenntlichmachung

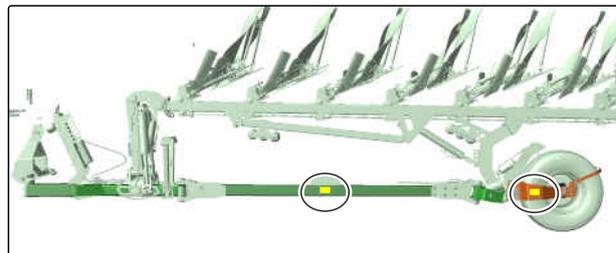
CMS-T-00006548-B.1



#### HINWEIS

Gelbe Rückstrahler sind seitlich im Abstand von maximal 3 m montiert.

Gelber Rückstrahler



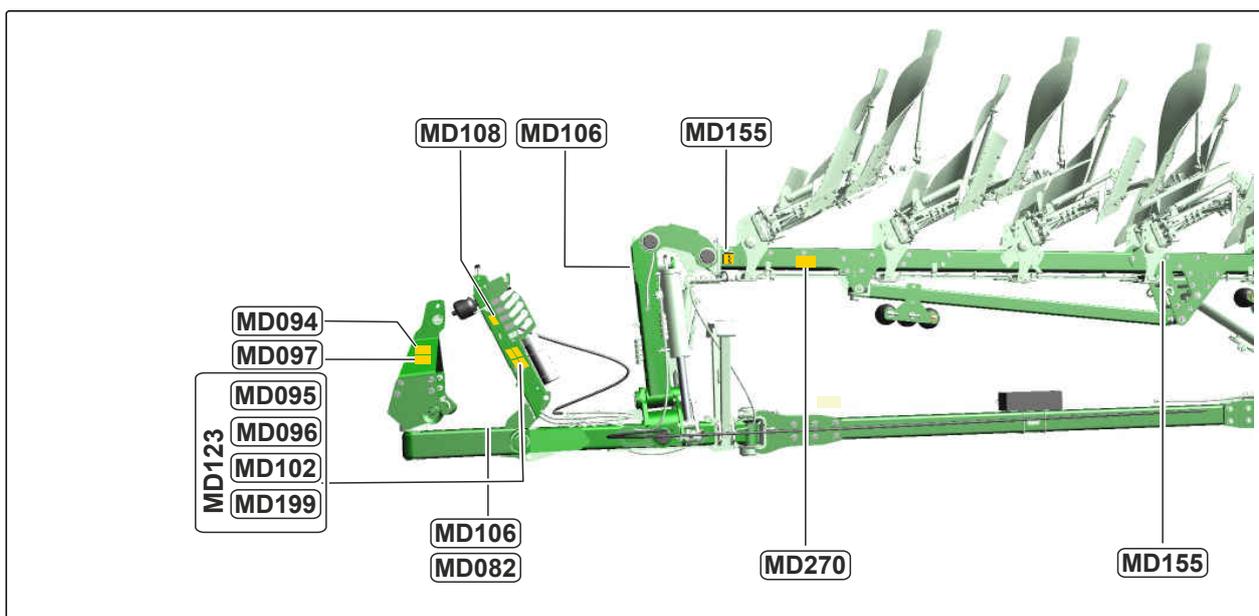
CMS-I-00004631

## 4.6 Warnbilder

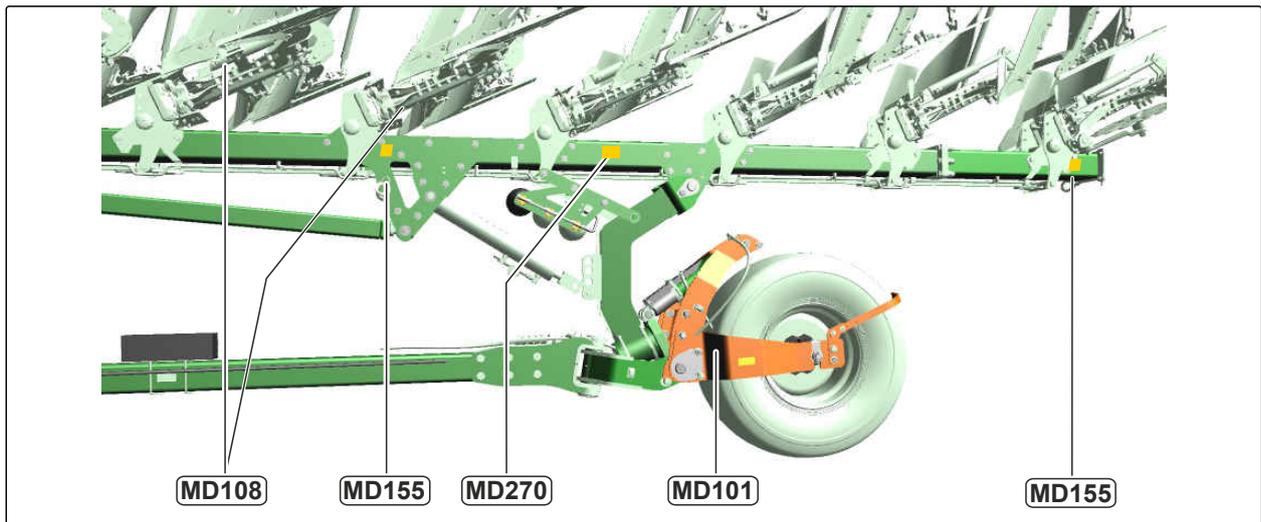
CMS-T-00006543-F.1

### 4.6.1 Positionen der Warnbilder

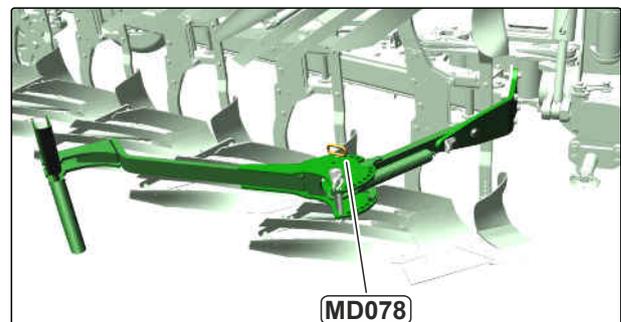
CMS-T-00006544-D.1



CMS-I-00004620



CMS-I-00004621



CMS-I-00005139

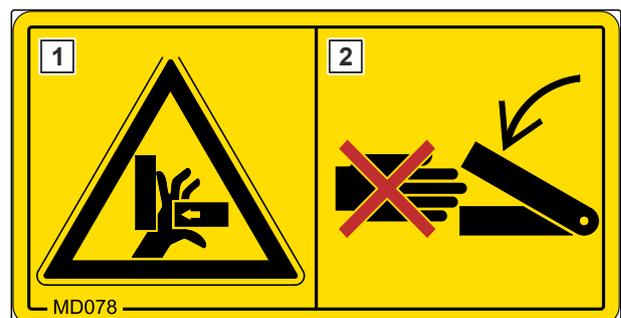
#### 4.6.2 Aufbau der Warnbilder

CMS-T-000141-D.1

Warnbilder kennzeichnen Gefahrenstellen an der Maschine und warnen vor Restgefahren. In diesen Gefahrenstellen sind permanent gegenwärtige oder unerwartet auftretende Gefährdungen vorhanden.

Ein Warnbild besteht aus 2 Feldern:

- Feld **1** zeigt Folgendes:
  - Den bildhaften Gefahrenbereich umgeben von einem dreieckigen Sicherheitssymbol
  - Die Bestellnummer
- Feld **2** zeigt die bildhafte Anweisung zur Gefahrenvermeidung.



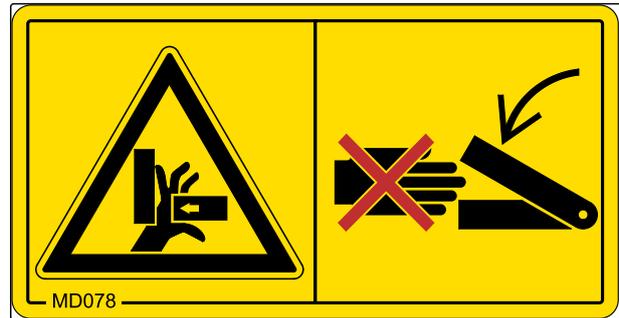
### 4.6.3 Beschreibung der Warnbilder

CMS-T-00006844-F.1

#### MD078

##### Quetschgefahr für Finger oder Hand

- ▶ Unterbrechen Sie die Energiezufuhr zur Maschine, bevor Sie sich dem Gefahrenbereich nähern.
- ▶ Warten Sie, bis alle sich bewegenden Teile stillstehen, bevor Sie in die Gefahrenstelle greifen.
- ▶ Stellen Sie sicher, dass sich keine Personen im Gefahrenbereich oder in der Nähe von sich bewegenden Teilen befinden.



CMS-I-000074

#### MD082

##### Sturzgefahr von Trittplätzen und Plattformen

- ▶ Lassen Sie nie Personen auf der Maschine mitfahren.
- ▶ Lassen Sie nie Personen auf die fahrende Maschine aufsteigen.

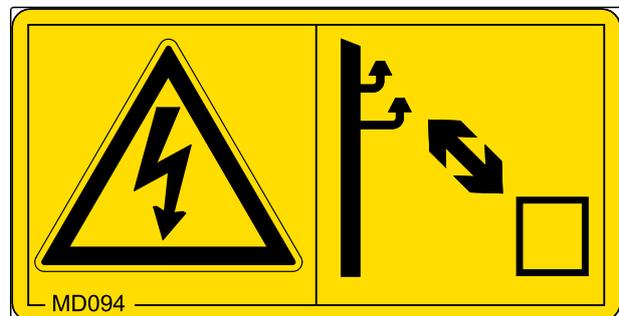


CMS-I-000081

#### MD094

##### Gefahr durch Überlandleitungen

- ▶ Berühren Sie mit der Maschine nie Überlandleitungen.
- ▶ Halten Sie einen ausreichenden Sicherheitsabstand zu Überlandleitungen, insbesondere wenn Sie Maschinenteile einklappen oder ausklappen.
- ▶ Beachten Sie, dass die Spannung auch bei zu geringem Abstand überschlagen kann.

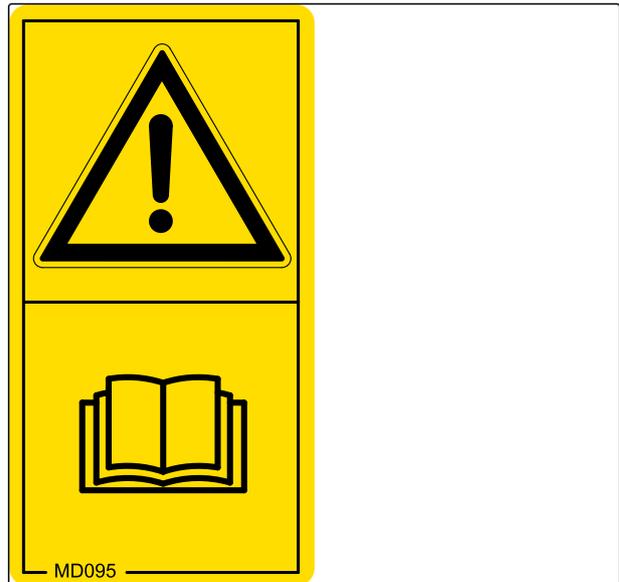


CMS-I-000692

**MD095**

**Unfallgefahr durch Nichtbeachten der Hinweise in der Betriebsanleitung**

- ▶ Bevor Sie an oder mit der Maschine arbeiten, lesen und verstehen Sie die Betriebsanleitung.

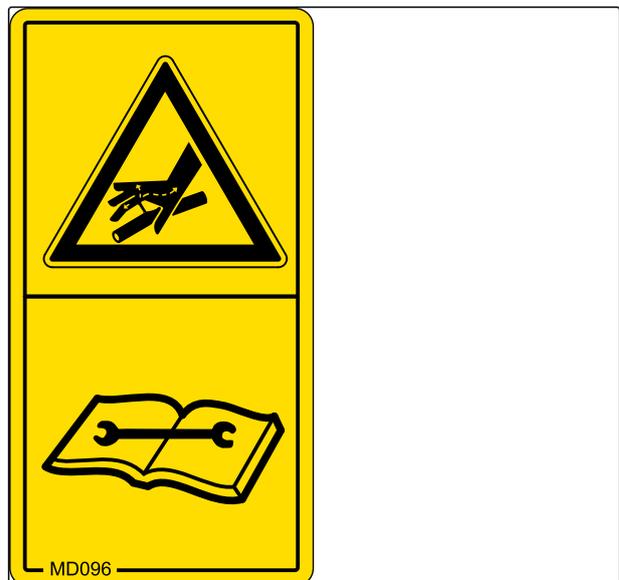


CMS-I-000138

**MD096**

**Infektionsgefahr durch unter hohem Druck austretendes Hydrauliköl**

- ▶ Suchen Sie undichte Stellen in den Hydraulikschlauchleitungen nie mit der Hand oder den Fingern.
- ▶ Dichten Sie undichte Hydraulikschlauchleitungen nie mit der Hand oder den Fingern ab.
- ▶ *Wenn Sie durch Hydrauliköl verletzt wurden, suchen Sie sofort einen Arzt auf.*



CMS-I-000216

**MD097**

**Quetschgefahr zwischen Traktor und Maschine**

- ▶ *Bevor Sie die Traktorhydraulik betätigen, verweisen Sie Personen aus dem Bereich zwischen Traktor und Maschine.*
- ▶ Betätigen Sie die Traktorhydraulik nur von dem vorgesehenen Arbeitsplatz.

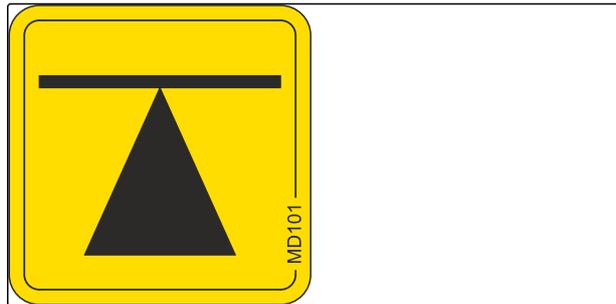


CMS-I-000139

**MD101**

**Unfallgefahr durch unsachgemäß angebrachte Hebevorrichtungen**

- ▶ Bringen Sie die Hebevorrichtungen nur an den gekennzeichneten Stellen an.



CMS-I-00002252

**MD102**

**Gefahr durch unbeabsichtigtes Starten sowie unbeabsichtigte und unkontrollierte Bewegungen der Maschine**

- ▶ Sichern Sie die Maschine vor allen Arbeiten gegen unbeabsichtigtes Starten sowie gegen unbeabsichtigte und unkontrollierte Bewegungen.



CMS-I-00002253

**MD106**

**Verletzungsgefahr durch Herunterfallen von hochgeklappten Maschinenteilen**

- ▶ Sichern Sie hochgeklappte Maschinenteile gegen unbeabsichtigtes Herunterfallen.



CMS-I-00000427

### MD108

#### Schwere Verletzungen durch falsche Handhabung des unter Druck stehenden Hydraulikspeichers

- ▶ Lassen Sie den unter Druck stehenden Hydraulikspeicher nur von einer qualifizierten Fachwerkstatt prüfen und instand setzen.

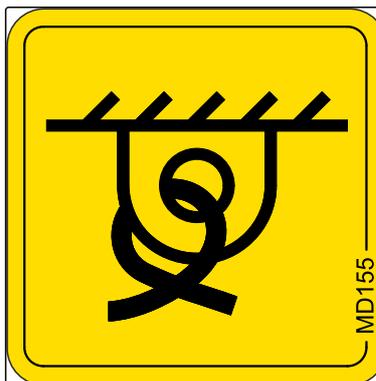


CMS-I-00004027

### MD155

#### Unfallgefahr und Maschinenschäden beim Transport der unsachgemäß gesicherten Maschine

- ▶ Bringen Sie die Zurrgurte für den Transport der Maschine nur an den gekennzeichneten Zurrpunkten an.



CMS-I-00000450

### MD199

#### Unfallgefahr durch zu hohen Hydrauliksystemdruck

- ▶ Kuppeln Sie die Maschine nur an Traktoren mit einem maximalen Traktorhydraulikdruck von 210 bar.



CMS-I-00000486

**MD270**

**Verletzungsgefahr für den gesamten Körper durch die schwenkende und sich drehende Maschine**

- ▶ Stellen Sie sicher, dass sich keine Personen im Gefahrenbereich befinden.



CMS-I-00005828

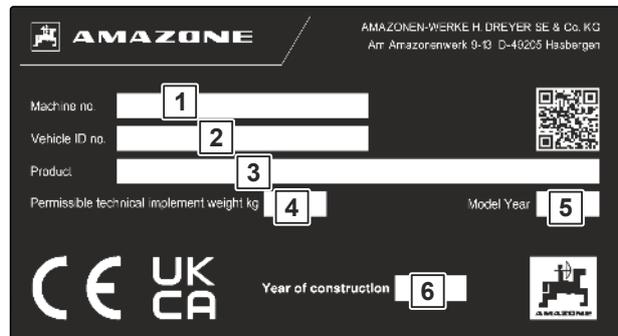
## 4.7 Typenschilder

CMS-T-00004498-L.1

### 4.7.1 Typenschild an der Maschine

CMS-T-00004505-J.1

- 1 Maschinenummer
- 2 Fahrzeugidentifikationsnummer
- 3 Produkt
- 4 Zulässiges technisches Maschinengewicht
- 5 Modelljahr
- 6 Baujahr

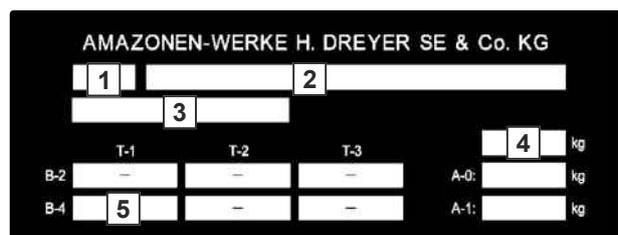


CMS-I-00004294

### 4.7.2 Zusätzliches Typenschild

CMS-T-00005949-E.1

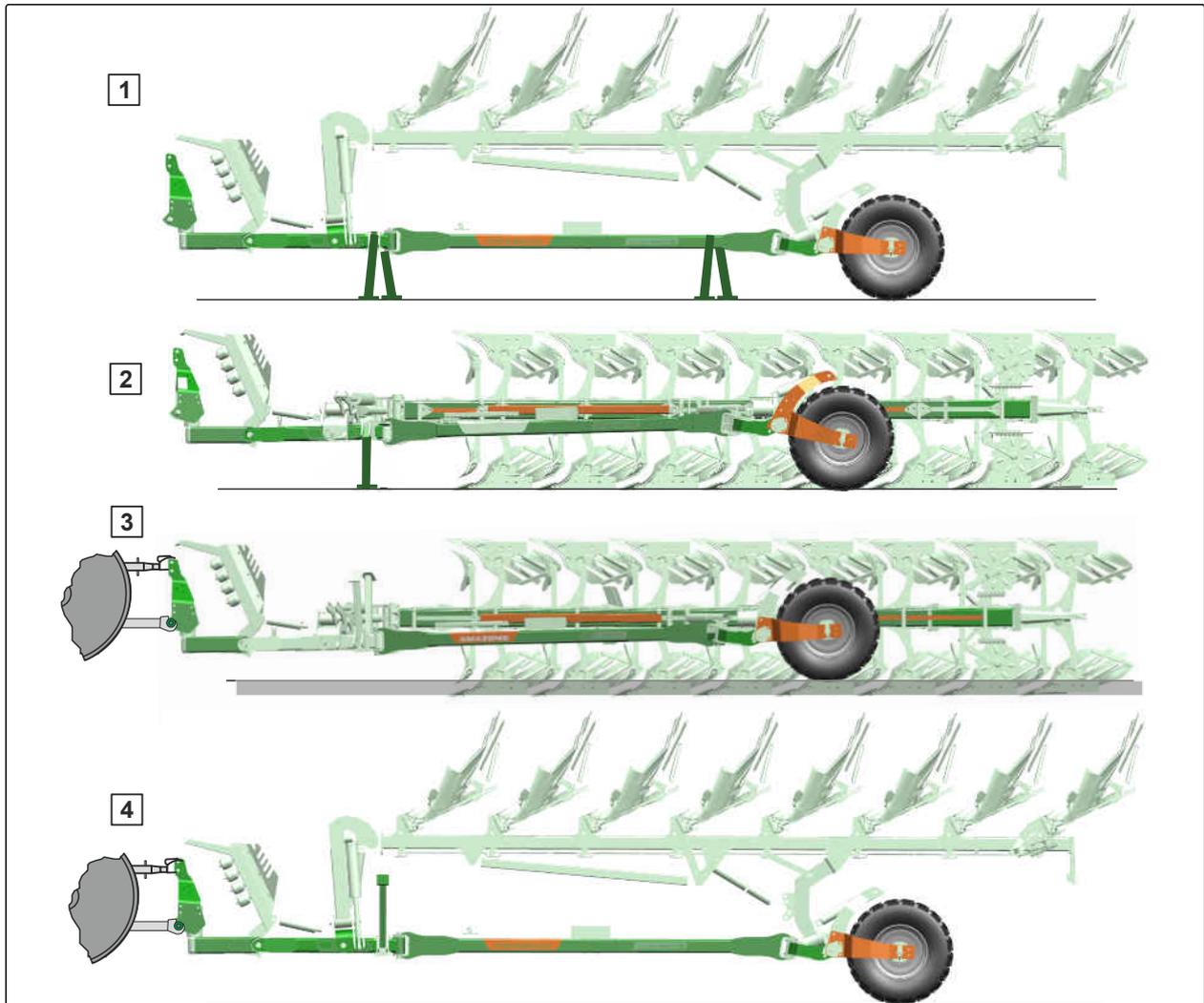
- 1 Vermerk für Typgenehmigung
- 2 Vermerk für Typgenehmigung
- 3 Fahrzeugidentifizierungsnummer
- 4 Zulässiges technisches Gesamtgewicht
- 5 Zulässige technische Anhängelast bei einem Deichselanhängefahrzeug mit pneumatischer Bremse
- A0 Zulässige technische Stützlast
- A1 Zulässige technische Achslast Achse 1
- A2 Zulässige technische Achslast Achse 2



CMS-I-00005056

## 4.8 Maschinenstellungen

CMS-T-00006542-B.1



CMS-I-00004827

- |  |  |
|--|--|
| <b>1</b> Abstellposition für Maschine mit 4 Abstellstützen | <b>2</b> Abstellposition für Maschine mit einem Abstellfuß |
| <b>3</b> Arbeitsstellung                                   | <b>3</b> Transportstellung / Vorgewendstellung             |

## 4.9 Pflugkörper

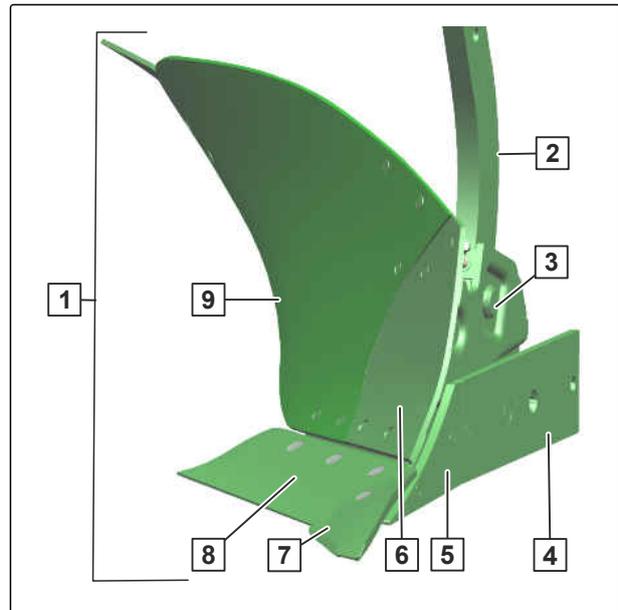
CMS-T-00006555-B.1

Pflugkörper werden je nach Bodenbeschaffenheit und Arbeitsbedingungen gewählt.

- Die Arbeitsbreite des Pflugkörpers ist einstellbar.
- Die Arbeitsbreite aller Pflugkörper muss gleich eingestellt werden.
- Die Summe aller Arbeitsbreiten und der Vorderfurchenbreite entspricht der Arbeitsbreite der Maschine.

### Aufbau des Pflugkörpers

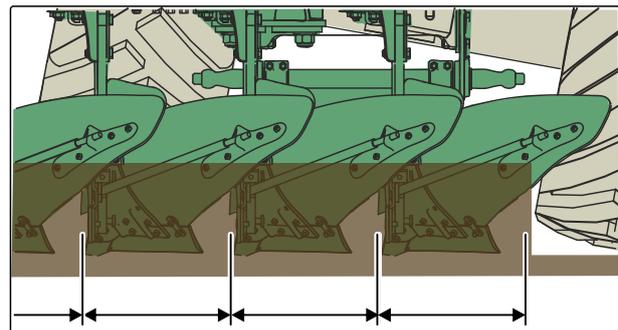
- 1 Pflugkörper
- 2 Grindel
- 3 Rumpfteil
- 4 Anlage
- 5 Anlagenspitze
- 6 Streichblech-Vorderteil
- 7 Scharspitze
- 8 Scharblatt
- 9 Streichblech



CMS-I-00004826

### Arbeitsbreite des Pflugkörpers

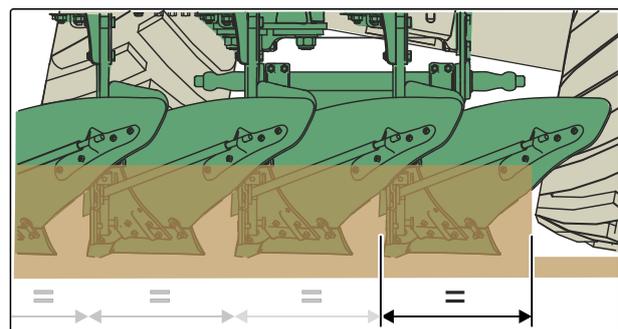
Die Arbeitsbreite ist die in 90° zur Fahrtrichtung gemessene, tatsächlich schneidende Breite eines Pflugkörpers.



CMS-I-00002675

### Vorderfurchenbreite

- Die Vorderfurchenbreite wird gemessen von der Furchenkante bis zur Anlage des ersten Pflugkörpers.
- Die Vorderfurchenbreite wird von folgenden Faktoren beeinflusst:
  - Spurrinnenmaß des Traktors
  - Arbeitsbreite des Pflugs
  - Neigung
  - Arbeitstiefe



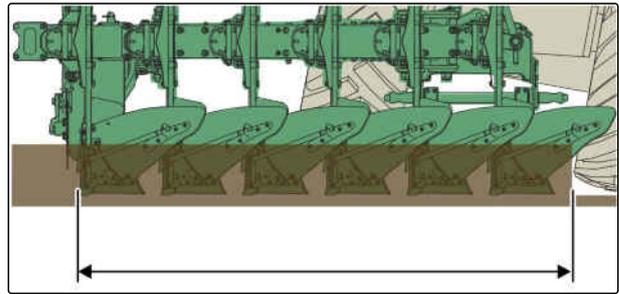
CMS-I-00002674

### Arbeitsbreite des Pflugs

- Die Arbeitsbreite des Pflugs entspricht der bearbeiteten Feldbreite bei einer Überfahrt.

Beispiel 6-Scharpflug:

Arbeitsbreite = 5 x Arbeitsbreite eines Pflugkörpers + Vorderfurchenbreite



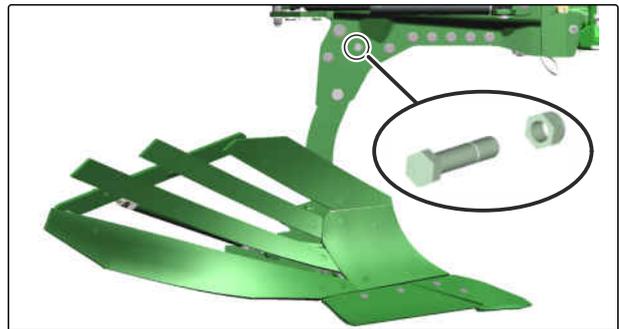
CMS-I-00002676

## 4.10 Scherbolzen-Überlastsicherung

CMS-T-00006871-B.1

Jeder Pflugkörper ist mit einem Scherbolzen gegen Überlast gesichert.

Bei Überlast schert der Scherbolzen ab.



CMS-I-00004970

## 4.11 Hydraulische Überlastsicherung

CMS-T-00006507-C.1

Mit der Überlastsicherung weichen die Pflugkörper bei Überlast aus. Jeder Pflugkörper kann einzeln nach oben und zur Seite ausweichen. Das unter Druck stehende Hydrauliksystem führt die Pflugkörper wieder in Arbeitsstellung.

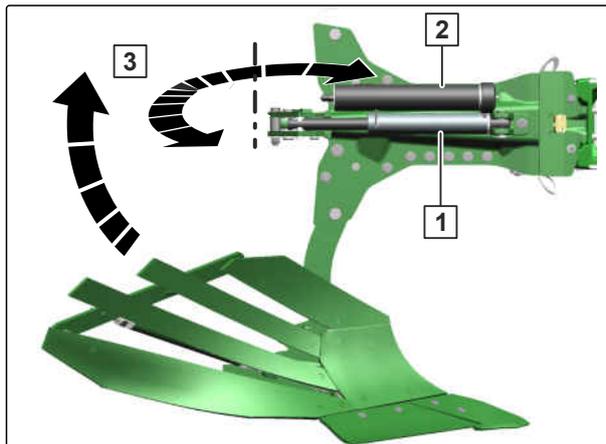
Die Auslösekraft wird über den Hydraulikdruck für verschiedene Böden eingestellt.

Als zusätzliche Überlastsicherung dient ein Scherbolzen.

**Die hydraulische Überlastsicherung gibt es in zwei Varianten:**

- Die Überlastsicherung mit zentraler Einstellung des Auslösedrucks
- Die Überlastsicherung mit dezentraler Einstellung des Auslösedrucks

- 1 Hydraulikzylinder
- 2 Hydraulikspeicher
- 3 Ausweichbewegung



CMS-I-00005725

## 4.12 Tragbock

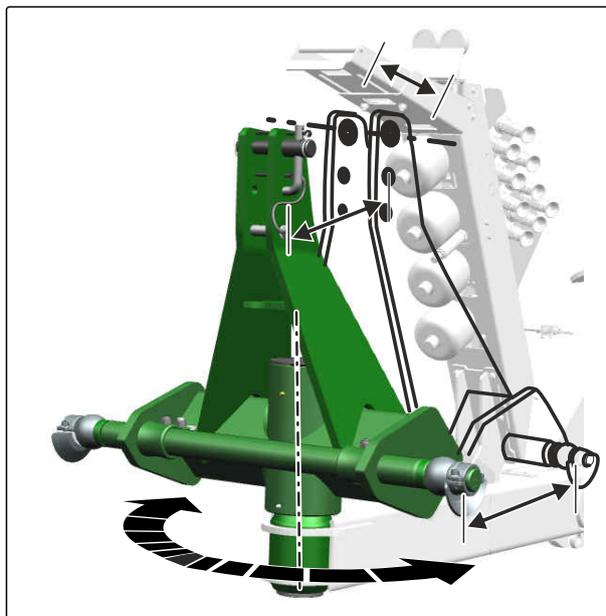
CMS-T-00007282-C.1

Der Tragbock dient zur Aufnahme der Maschine über die Traktorunterlenker und den Traktoroberlenker.

**Die Maschine kann in zwei verschiedenen Positionen angekuppelt werden:**

- Tragbock nach vorn gedreht für mehr Wendigkeit.
- Tragbock nach hinten gedreht für eine bessere Zuglinie und weniger Seitenzug.

Die Schlauchführung kann der Position des Tragbocks angepasst werden.



CMS-I-00005119

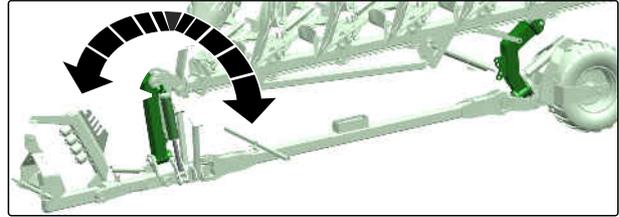
## 4.13 Wendearme

CMS-T-00006541-B.1

Wendearme befinden sich vorn und hinten am Rahmen.

**Wendearme haben folgende Aufgaben:**

- Pflugkörper von einer Fahrtrichtung in die andere drehen.
- Pflug in Transportstellung drehen und hydraulisch verriegeln.



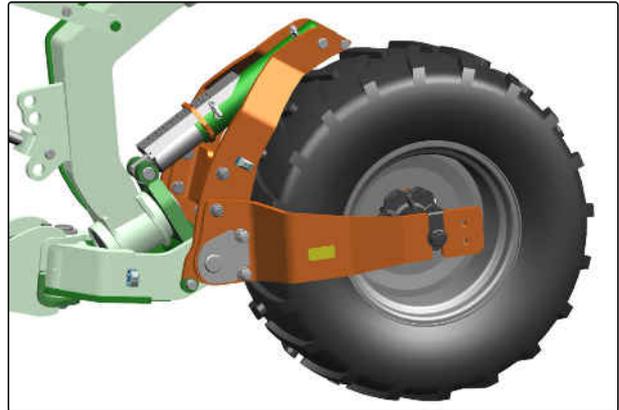
CMS-I-00004830

## 4.14 Fahrwerk

CMS-T-00006502-A.1

**Das Fahrwerk hat folgende Aufgaben:**

- Führung der Maschine bei Transportfahrten
- Tiefenführung der Pflugkörper im Einsatz



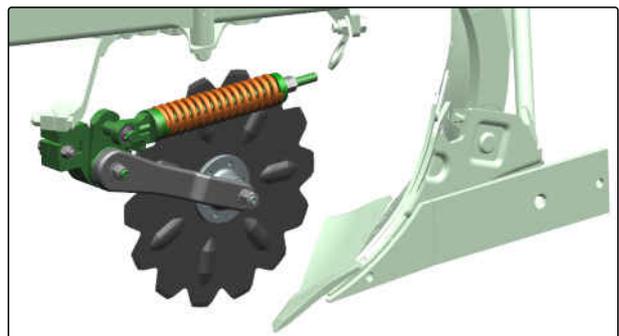
CMS-I-00004829

## 4.15 Scheibensech

CMS-T-00006962-A.1

Das Scheibensech sorgt für eine definierte Furchenkante.

Die Arbeitstiefe und der Abstand zum Pflugkörper sind einstellbar.



CMS-I-00004873

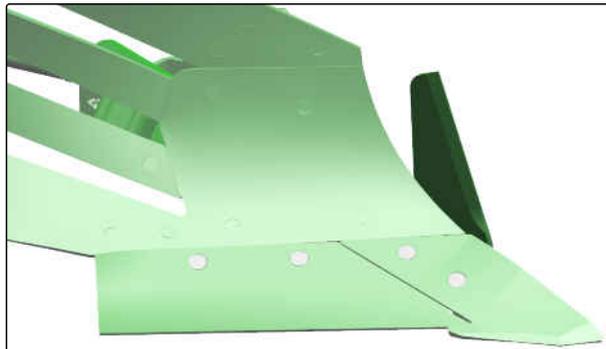
## 4.16 Anlagensech

CMS-T-00006963-D.1

Das Anlagensech kann an jedem Pflugkörper des Pfluges montiert werden oder nur am letzten Pflugkörper.

Das Anlagensech schneidet auf schweren oder steinhaltigen Böden eine saubere Furche und kann dabei das Scheibensech ersetzen.

Das Anlagensech reduziert den Verschleiß am Pflugkörper.



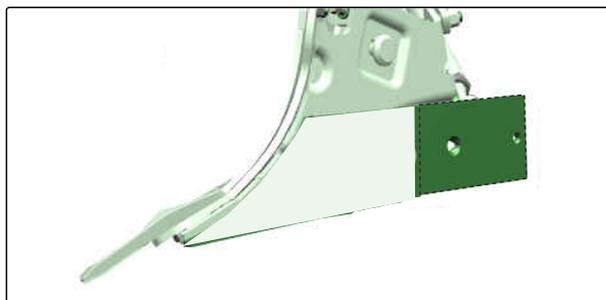
CMS-I-00004876

## 4.17 Anlagenschoner

CMS-T-00006966-C.1

Der Anlagenschoner ist auf die Anlage montiert und verlängert die Nutzungsdauer der Anlage.

Der Anlagenschoner gibt dem Pflug am Hang seitlich mehr Halt.

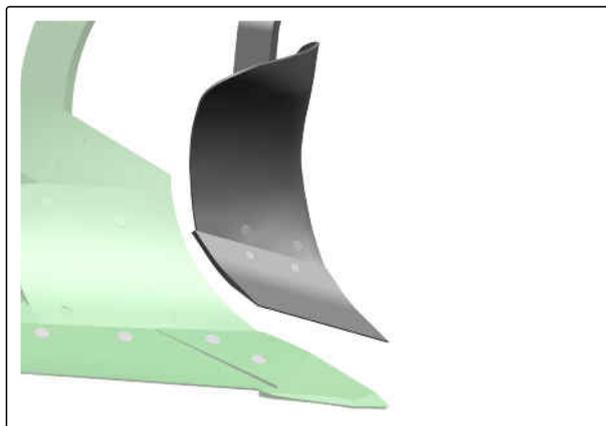


CMS-I-00004882

## 4.18 Vorschäler

CMS-T-00006964-B.1

Der Vorschäler eignet sich zum Wiesenumbruch und Einarbeiten von Ernterückständen.



CMS-I-00004875

## 4.19 Einlegebleche

CMS-T-00006965-B.1

Einlegebleche verhindern oder reduzieren Verstopfungen.

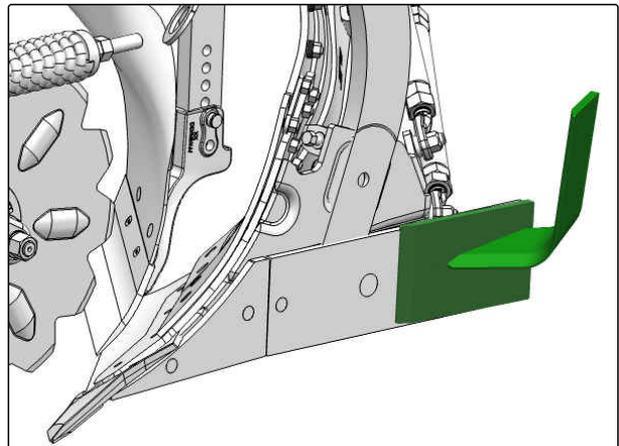


CMS-I-00004874

## 4.20 Breitfurchenmesser

CMS-T-00016719-A.1

Breitfurchenmesser sind beidseitig am letzten Pflugkörper montiert. Beim Pflügen in breiten Furchen eignen sich die Breitfurchenmesser für Maschinen mit Reifen > 710 mm.



CMS-I-00011052

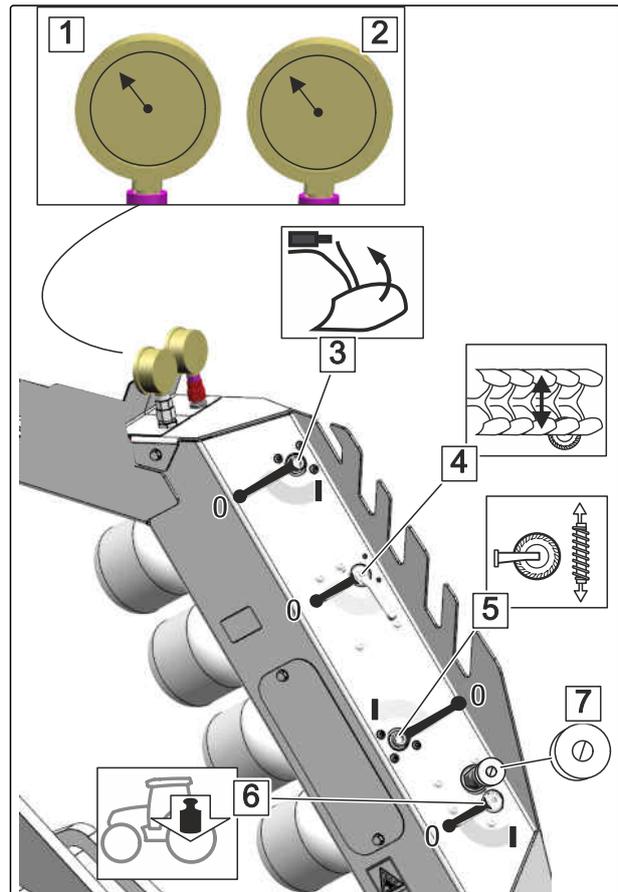
## 4.21 Hydraulikbedieneinheit

CMS-T-00006978-B.1

Die Hydraulikbedieneinheit wird über das Traktorsteuergerät "blau" gesteuert.

#### 4 | Produktbeschreibung Hydraulikbedieneinheit

- 1 Druckanzeige der Traktionsverstärkung
- 2 Auslösedruckanzeige der Überlastsicherung
- 3 Schalthahn für die Überlastsicherung
- 4 Schalthahn für das Fahrwerk
- 5 Schalthahn für die hydraulische Federung
- 6 Schalthahn für die Traktionsverstärkung
- 7 Einstellventil für die Traktionsverstärkung



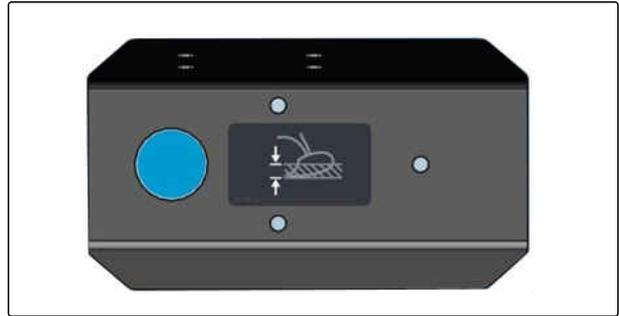
CMS-I-00004884

Schalthahn	Funktionen	Position
Überlastsicherung	Standardeinstellung	0
	Auslösekraft einstellen	1
Fahrwerk	Angehobene Maschine gesichert	0
	Maschine anheben oder absenken	1
Hydraulische Federung	nicht aktiv	0
	aktiviert	1
Traktionsverstärkung	deaktiviert, bei Straßenfahrt	0
	aktiviert	1

## 4.22 Elektrohydraulische Arbeitstiefenverstellung

CMS-T-00016261-A.1

Die Arbeitstiefe der Pflugkörper ist einstellbar, in dem gleichzeitig der Taster gedrückt und das Traktorsteuergerät "blau" betätigt wird.



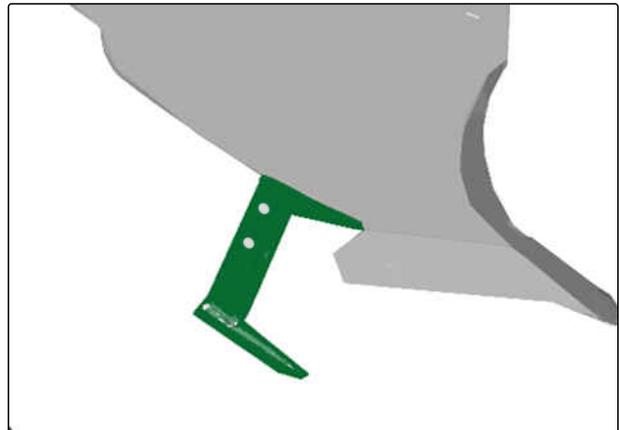
CMS-I-00010816

## 4.23 Untergrunddorn

CMS-T-00008045-A.1

Der Untergrunddorn sorgt für eine tiefe Lockerung des Bodens unterhalb des Pflugkörpers. Damit wirkt der Untergrunddorn der Pflugsohlenverdichtung entgegen.

Der Untergrunddorn ist in der Arbeitstiefe einstellbar.



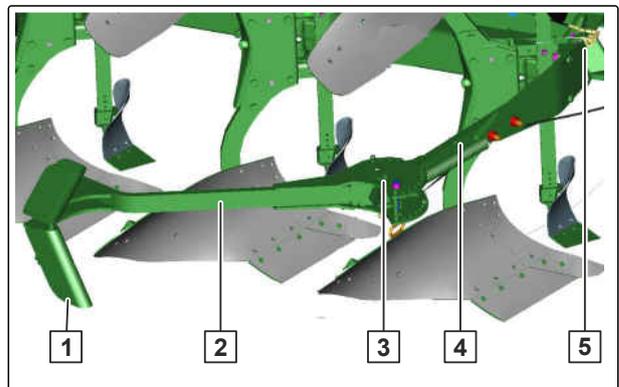
CMS-I-00005563

## 4.24 Packerarm

CMS-T-00006977-B.1

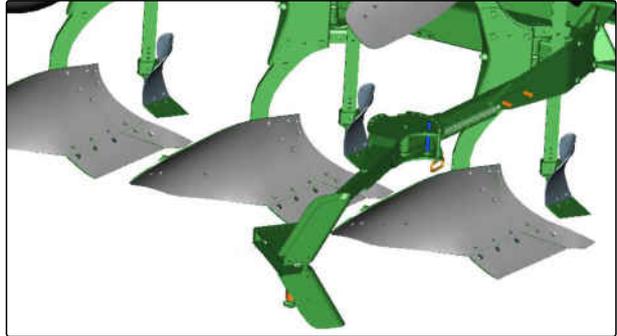
Der Packerarm nimmt das Fanggestänge der Packewalze auf.

- 1 Packerfanghaken mit Führung und hydraulischer Lösevorrichtung
- 2 Packerarm in Zugstellung
- 3 Einstellkonsole
- 4 Packerarmhalter
- 5 Hydraulikkupplung



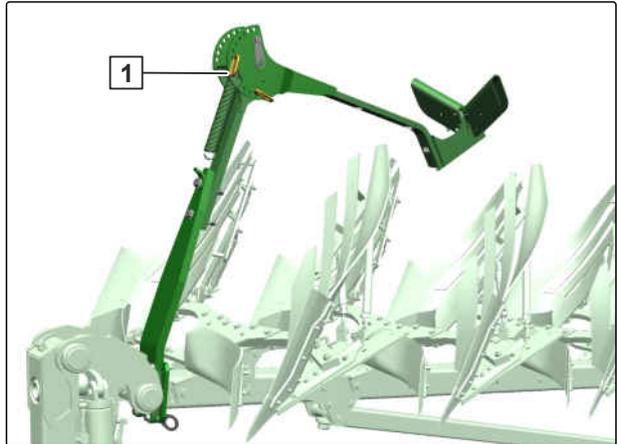
CMS-I-00004894

Packerarm in Fangstellung



CMS-I-00004895

Packerarm in Transportstellung mit Bolzen **1** gesichert.



CMS-I-00005108

## 4.25 GewindePack

CMS-T-00001776-E.1

Im GewindePack ist Folgendes enthalten:

- Dokumente
- Hilfsmittel



CMS-I-00002306

# Technische Daten

# 5

CMS-T-00006517-F.1

## 5.1 Abmessungen

CMS-T-00014003-A.1

	Tyrok 400 OL	Tyrok 400 OL V
Anzahl Schare	6-9	7-9
Körperlängsabstand	100 cm	
Rahmenhöhe	80 cm und 85 cm	
Arbeitsbreite	35, 40, 45 oder 50 cm pro Pflugkörper	33 - 55 cm pro Pflugkörper

## 5.2 Fahrwerk

CMS-T-00006521-A.1

Radgröße	400/55-22,5
	500/45-22,5
	500/60-22,5 AS

## 5.3 Zulässige Anbaukategorien

CMS-T-00006519-A.1

Unterlenkeranbau	Kategorie 3, Kategorie 4 und Kategorie 4N
------------------	---

## 5.4 Fahrgeschwindigkeit

CMS-T-00014005-B.1

Optimale Arbeitsgeschwindigkeit	6-10 km/h
Zulässige Transportgeschwindigkeit	60 km/h

## 5.5 Leistungsmerkmale des Traktors

CMS-T-00007162-C.1

Motorleistung
147 kW / 200 PS bis 294 kW / 400 PS

## 5 | Technische Daten

### Angaben zur Geräusentwicklung

Elektrik	
Batteriespannung	12 V
Steckdose für Beleuchtung	7-polig

Hydraulik	
Maximaler Betriebsdruck	210 bar
Traktorpumpenleistung	mindestens 15 l/min bei 150 bar
Hydrauliköl der Maschine	HLP68 DIN51524 Das Hydrauliköl ist für die kombinierten Hydrauliköl-Kreisläufe aller gängigen Traktorfabrikate geeignet.
Steuergeräte	je nach Ausstattung der Maschine

## 5.6 Angaben zur Geräusentwicklung

CMS-T-00002296-D.1

Der arbeitsplatzbezogene Emissions-Schalldruckpegel ist geringer als 70 dB(A), gemessen im Betriebszustand bei geschlossener Kabine am Ohr des Traktorfahrers.

Die Höhe des Emissionsschalldruckpegels ist im Wesentlichen vom verwendeten Fahrzeug abhängig.

## 5.7 Befahrbare Hangneigung

CMS-T-00002297-E.1

Quer zum Hang		
In Fahrtrichtung links	15 %	
In Fahrtrichtung rechts	15 %	

Hangaufwärts und hangabwärts		
Hangaufwärts	15 %	
Hangabwärts	15 %	

## 5.8 Anziehmomente für Räder

CMS-T-00015694-A.1

Bereifung	Reifenluftdruck	Anziehmoment
500/45-22,5	3,5 bar	600 Nm
400/55-22,5	4 bar	600 Nm
500/60-22,5	3 bar	600 Nm

## 5.9 Schmierstoffe

CMS-T-00002396-B.1

Hersteller	Schmierstoff
ARAL	Aralub HL2
FINA	Marson L2
ESSO	Beacon 2
SHELL	Retinax A

# Maschine vorbereiten

# 6

CMS-T-00013956-E.1

## 6.1 Ersteinsatz vorbereiten

CMS-T-00009986-I.1

### 6.1 Rahmenerweiterung montieren oder demontieren

CMS-T-00017567-A.1



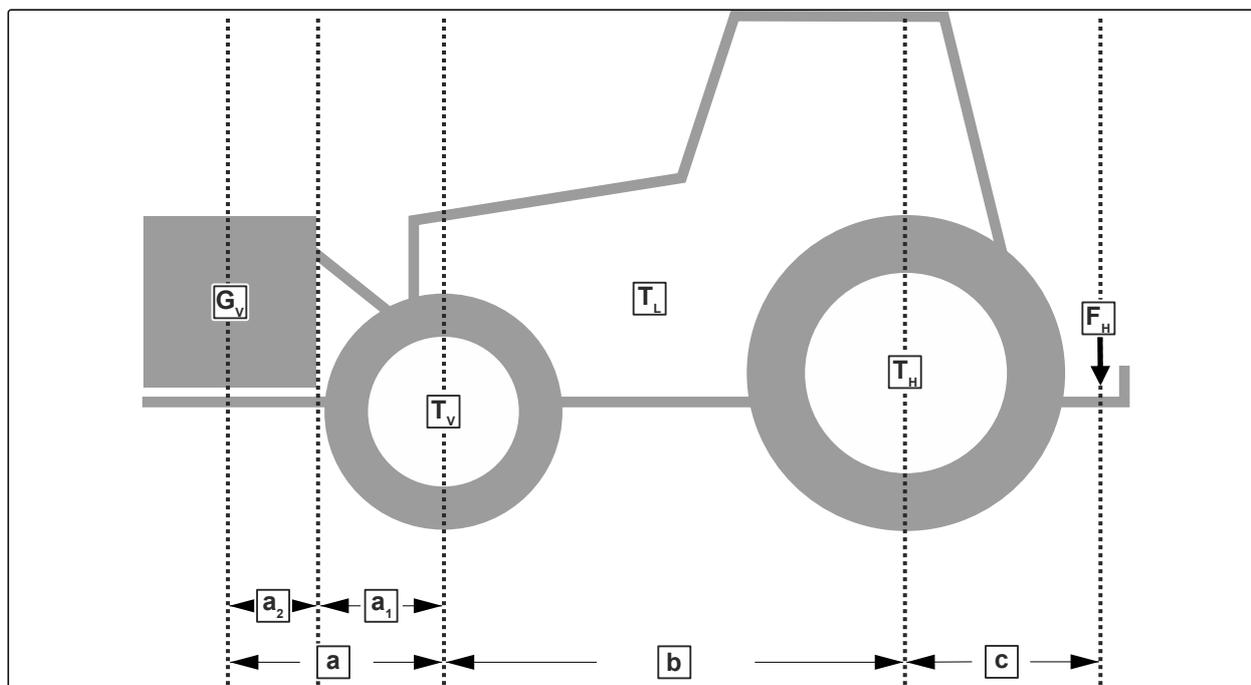
#### WERKSTATTARBEIT

Die Rahmenerweiterung mit einem Pflugkörperpaar kann montiert und wieder demontiert werden.

- Umbau in einer qualifizierten Fachwerkstatt von Fachpersonal durchführen lassen.

#### 6.1.1 Erforderliche Traktoreigenschaften berechnen

CMS-T-00004868-G.1



CMS-I-00000580

Bezeichnung	Einheit	Beschreibung	Ermittelte Werte
$T_L$	kg	Traktorleergewicht	
$T_V$	kg	Vorderachslast des betriebsbereiten Traktors ohne Anbaumaschine oder Gewichte	
$T_H$	kg	Hinterachslast des betriebsbereiten Traktors ohne Anbaumaschine oder Gewichte	
$G_V$	kg	Gesamtgewicht der Frontanbaumaschine oder Frontgewicht	
$F_H$	kg	Stützlast	
$a$	m	Abstand zwischen Schwerpunkt Frontanbaumaschine oder Frontgewicht und Vorderachsmitte	
$a_1$	m	Abstand zwischen Vorderachsmitte und Mitte Unterlenkeranschluss	
$a_2$	m	Schwerpunkt Abstand: Abstand zwischen Schwerpunkt Frontanbaumaschine oder Frontgewicht und Mitte Unterlenkeranschluss	
$b$	m	Radstand	
$c$	m	Abstand zwischen Hinterachsmitte und Mitte Unterlenkeranschluss	

1. Minimale Frontballastierung berechnen.

$$G_{\min} = \frac{F_H \cdot c - T_V \cdot b + 0,2 \cdot T_L \cdot b}{a + b}$$

$$G_{\min} = \underline{\hspace{10em}}$$

$$G_{\min} = \text{[grau hinterlegt]}$$

CMS-I-00003504

2. Tatsächliche Vorderachslast berechnen.

$$T_{Vtat} = \frac{G_V \cdot (a + b) + T_V \cdot b - F_H \cdot c}{b}$$

$$T_{Vtat} = \underline{\hspace{10em}}$$

$$T_{Vtat} = \text{[grau hinterlegt]}$$

CMS-I-00005422

## 6 | Maschine vorbereiten

### Ersteinsatz vorbereiten

3. Tatsächliches Gesamtgewicht der Kombination aus Traktor und Maschine berechnen.

$$G_{tat} = G_V + T_L + F_H$$

$G_{tat} =$

$G_{tat} =$

CMS-I-00006344

4. Tatsächliche Hinterachslast berechnen.

$$T_{Htat} = G_{tat} - T_{Vtat}$$

$T_{Htat} =$

$T_{Htat} =$

CMS-I-00000514

5. Reifentragfähigkeit für zwei Traktorreifen in Herstellerangaben ermitteln.
6. Die ermittelten Werte in der nachfolgenden Tabelle notieren.



### WICHTIG

#### Unfallgefahr durch Maschinenschäden aufgrund zu hoher Lasten

- ▶ Stellen Sie sicher, dass die berechneten Lasten kleiner oder gleich den zulässigen Lasten sind.

	Tatsächlicher Wert laut Berechnung			Zulässiger Wert laut Betriebsanleitung des Traktors			Reifentragfähigkeit für zwei Traktorreifen	
		kg	≤		kg	≤		kg
Minimale Frontballastierung		kg	≤		kg		-	-
Gesamtgewicht		kg	≤		kg		-	-
Vorderachslast		kg	≤		kg	≤		kg
Hinterachslast		kg	≤		kg	≤		kg

### 6.1.2 Traktor vorbereiten

CMS-T-00009557-C.1

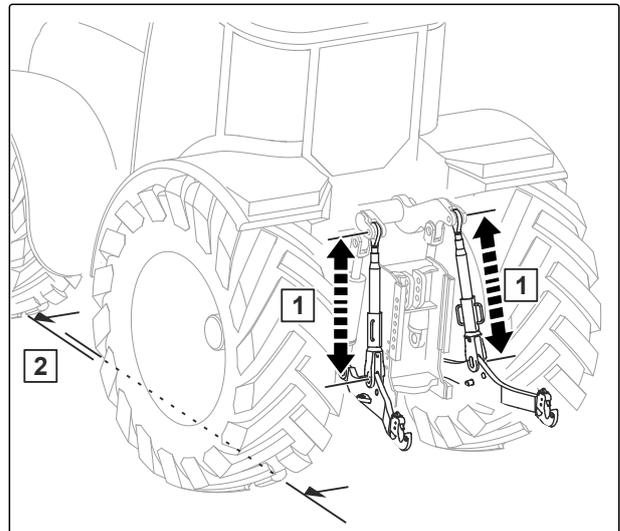
Für ein optimales Arbeitsergebnis den Traktor für den Pflugeinsatz vorbereiten.

1. Traktor wählen, bei dem die Spurweite **2** vorn und hinten um maximal 10 cm differiert.
2. Traktor wählen, bei dem die Unterlenker bei angebautem Pflug V-förmig auseinander laufen.
3. Reifenluftdruck der Vorderräder beidseitig gleich einstellen.
4. Reifenluftdruck der Hinterräder beidseitig gleich einstellen.



#### HINWEIS

Die erforderliche Reifentragfähigkeit muss gewährleistet sein.



CMS-I-00006537

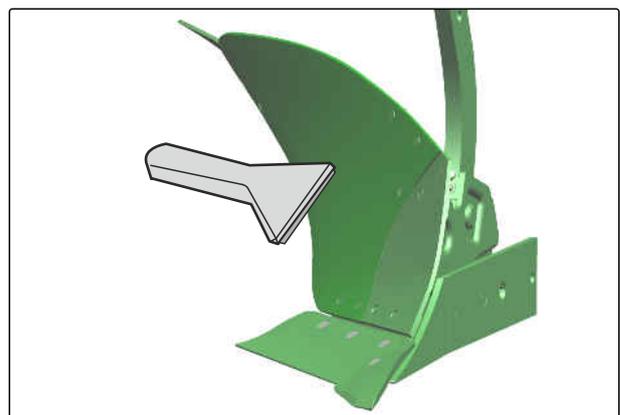
5. Gleiche Länge der Hubstreben **1** einstellen.
6. Nach Möglichkeit die Vorderachsfederung ausschalten.

### 6.1.3 Schutzlack entfernen

CMS-T-00005238-B.1

Der Farbschaber befindet sich im Gewindepack.

- ▶ Vor dem ersten Einsatz der Maschine Schutzlack mit dem Farbschaber von den Pflugkörpern entfernen.



CMS-I-00003763

### 6.1.4 Zentrale Überlastsicherung aktivieren

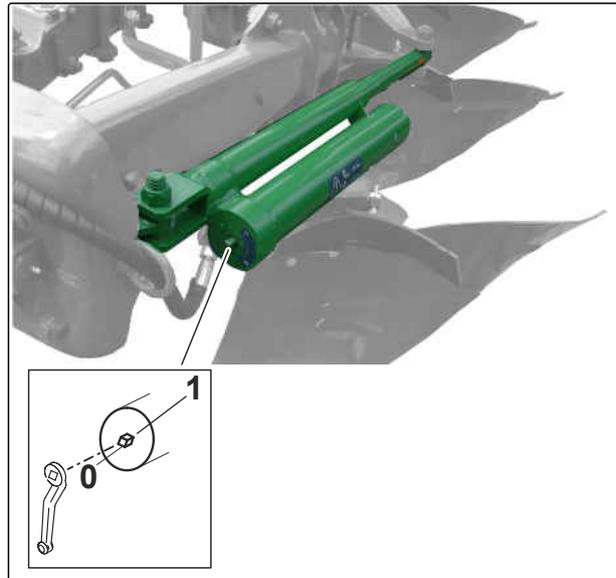
CMS-T-00009190-C.1

#### **WARNUNG**

**Verletzungsgefahr durch unter Hochdruck weggeschleuderte Bauteile**

- ▶ Öffnen Sie die Verschraubung am Hydraulikspeicher bis maximal 180°.

1. Handhebel aus der Dokumentenbox nehmen.
2. Handhebel am Hydraulikspeicher aufsetzen.
3. *Um die Überlastsicherung zu aktivieren:* Handhebel um 180° drehen.
4. Handhebel in der Dokumentenbox ablegen.



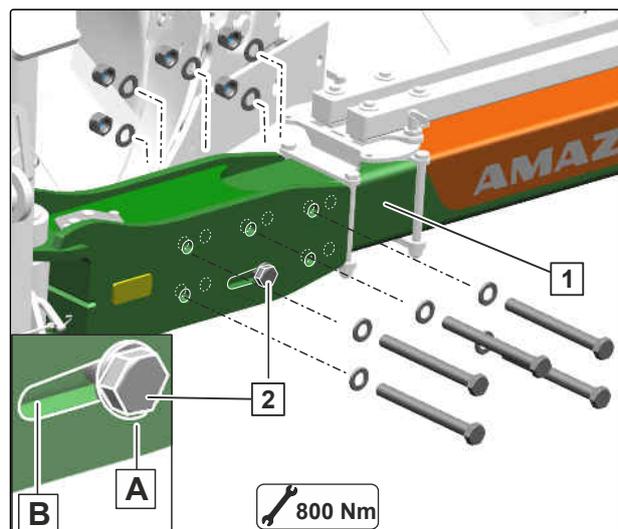
CMS-I-00004743

### 6.1.5 Einstellbereich der Vorderfurchenbreite der Traktorinnenspurweite anpassen

CMS-T-00013721-D.1

Um den gesamten Bereich der möglichen Vorderfurchenbreite für Traktoren mit kleinen Innenspurweiten von 1,1 m-1,4 m nutzen zu können, wird der Stabilisator **1** in der Position "A" montiert. Die Montageposition "A" ist werkseitig eingestellt.

Um den gesamten Bereich der möglichen Vorderfurchenbreite für Traktoren mit großen Innenspurweiten von 1,35 m-1,6 m nutzen zu können, wird der Stabilisator **1** in der Position "B" montiert.



CMS-I-00008542



## VORAUSSETZUNGEN

- ☑ Maschine an den Traktor angekuppelt
- ☑ Maschine auf den Scharen abgestellt

1. Verschraubung **2** lösen.
2. 5 weitere Verschraubungen lösen und entnehmen.
3. *Um den Stabilisator in der Position "A" zu montieren:*  
Traktor vorsichtig 7 cm vorwärtsfahren  
  
oder  
  
*um den Stabilisator in der Position "B" zu montieren:*  
Traktor vorsichtig 7 cm rückwärtsfahren.
4. Verschraubung **2** anziehen.
5. 5 weitere Verschraubungen montieren und festziehen.

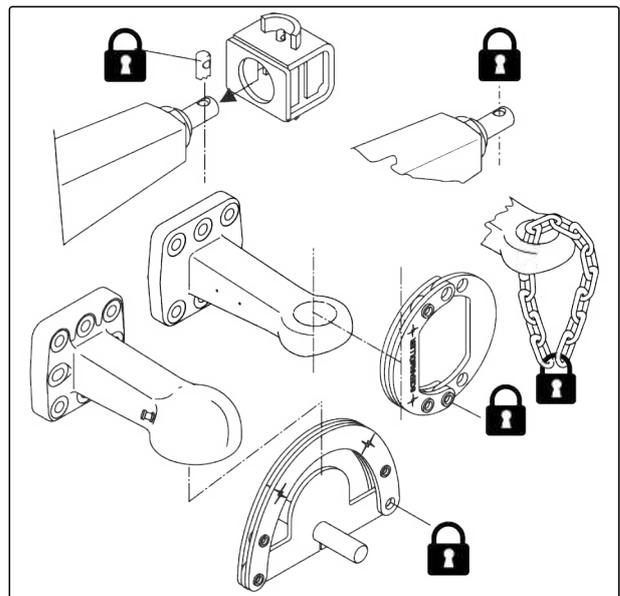
## 6.2 Maschine ankuppeln

CMS-T-00013958-D.1

### 6.2.1 Sicherung gegen unbefugte Benutzung entfernen

CMS-T-00005089-B.1

1. Vorhängeschloss lösen.
2. Sicherung gegen unbefugte Benutzung von der Anhängervorrichtung nehmen.



CMS-I-00003534

### 6.2.2 Tragbock vorbereiten

CMS-T-00007428-D.1

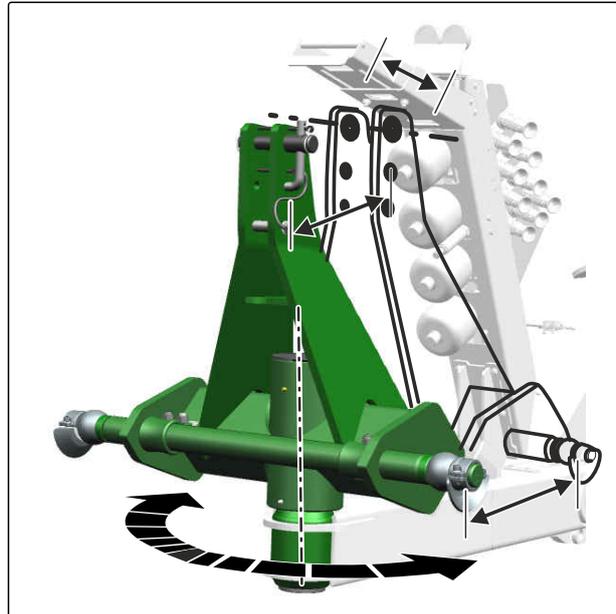
Die Maschine kann in zwei verschiedenen Positionen angekuppelt werden.

1. *Um mehr Wendigkeit zu haben,*  
Tragbock nach vorn drehen.

oder

*um die Zuglinie zu verbessern und weniger Seitenzug zu haben,*  
Tragbock nach hinten drehen.

2. Schlauchführung anpassen.



CMS-I-00005119

### 6.2.3 Unterlenker ankuppeln

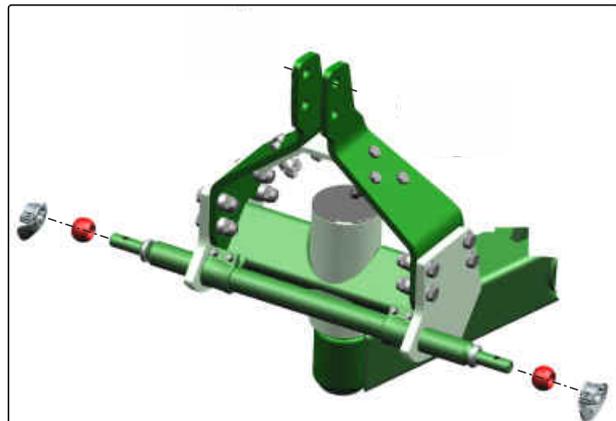
CMS-T-00006986-B.1



#### VORAUSSETZUNGEN

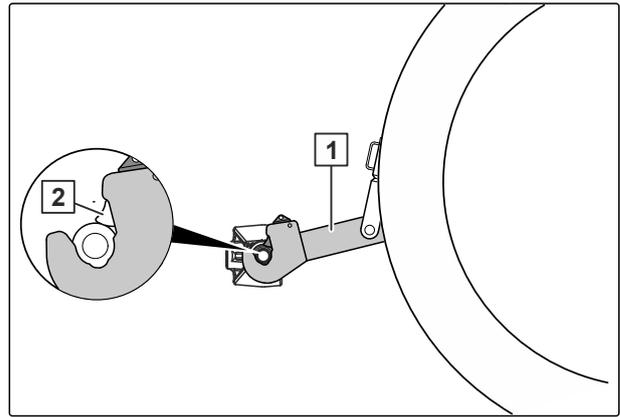
- ☑ Unterlenker sind seitlich verriegelt

1. Kugelhülse auf die Unterlenkerbolzen stecken.
2. Fangprofil auf die Unterlenkerbolzen stecken und sichern.



CMS-I-00004900

3. Die Unterlenker **1** auf gleiche Höhe einstellen.
4. Traktor an die Maschine heranfahen.
5. Vom Traktorsitz aus die Unterlenker ankuppeln.
6. Prüfen, ob Unterlenker-Fanghaken **2** korrekt verriegelt sind.



CMS-I-00003346

### 6.2.4 Oberlenker ankuppeln

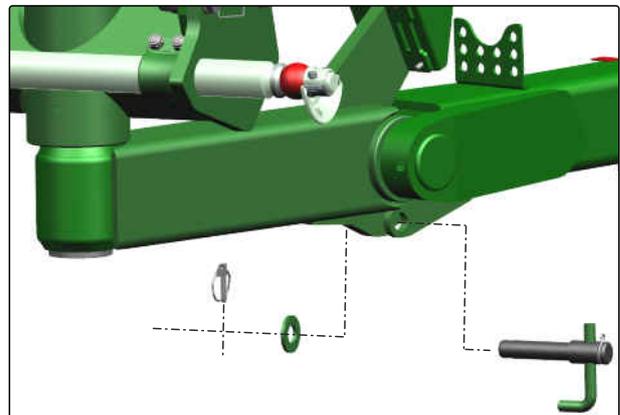
1. Oberlenkerbolzen von der Tragbockstütze entnehmen.



#### HINWEIS

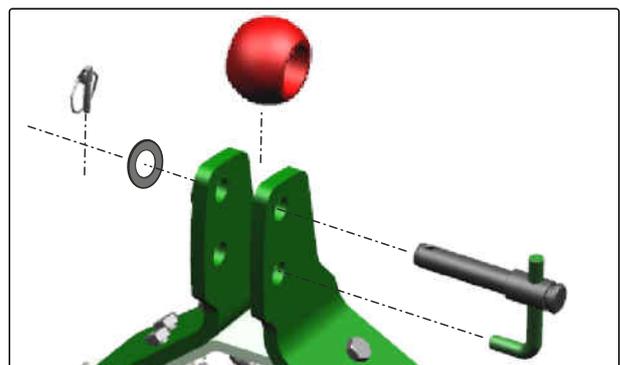
Kupplungspunkt so wählen, dass Traktoroberlenker und Traktorunterlenker möglichst parallel stehen.

2. Oberlenkerbolzen mit der Kugelhülse am oberen Kupplungspunkt anbringen.
3. Oberlenkerbolzen mit dem Klappstecker sichern.



CMS-T-00006987-B.1

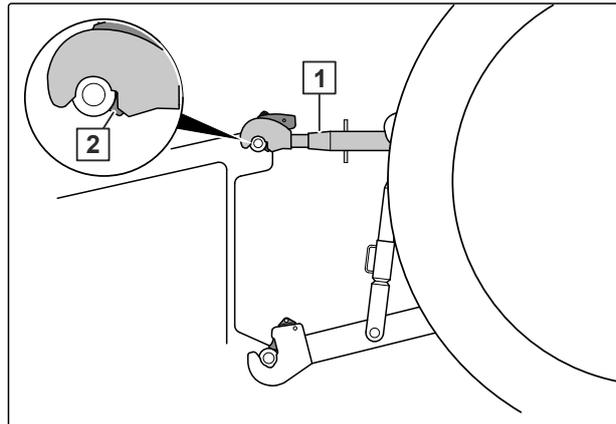
CMS-I-00004899



CMS-I-00004898

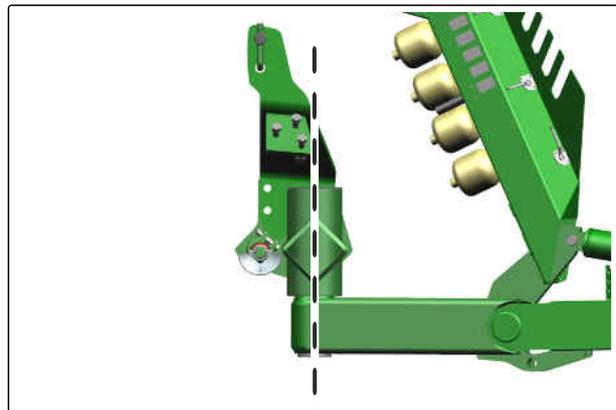
## 6 | Maschine vorbereiten Maschine ankuppeln

4. Oberlenker **1** ankuppeln.
5. Prüfen, ob der Oberlenker-Fanghaken **2** korrekt verriegelt ist.



CMS-I-00003706

6. Oberlenkerlänge so einstellen, dass das Kreuzgelenk senkrecht steht.
- ➔ Kreuzgelenk steht senkrecht.
7. Maschine über den Dreipunkt-Anbaurahmen anheben.



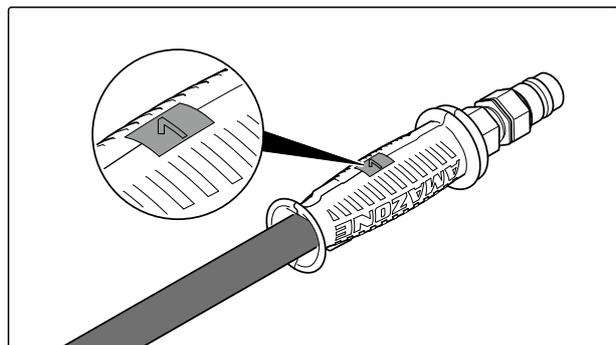
CMS-I-00004897

### 6.2.5 Hydraulikschlauchleitungen ankuppeln

CMS-T-00013959-B.1

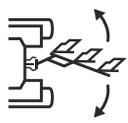
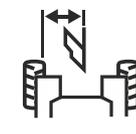
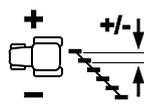
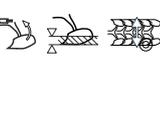
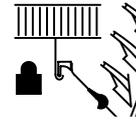
Alle Hydraulikschlauchleitungen sind mit Griffen ausgerüstet. Die Griffe haben farbige Markierungen mit einer Kennzahl oder einem Kennbuchstaben. Den Markierungen sind die jeweiligen Hydraulikfunktionen der Druckleitung eines Traktorsteuergeräts zugeordnet. Zu den Markierungen sind Folien an die Maschine geklebt, welche die entsprechenden Hydraulikfunktionen verdeutlichen.

Je nach Hydraulikfunktion wird das Traktorsteuergerät in unterschiedlichen Betätigungsarten verwendet:



CMS-I-00000121

Betätigungsart	Funktion	Symbol
Rastend	Permanenter Ölumlaufl	
Tastend	Ölumlaufl bis Aktion durchgeführt ist	
Schwimmend	Freier Ölfluss im Traktorsteuergerät	

Kennzeichnung		Funktion			Traktorsteuergerät	
Grün			Fahrrichtung	rechts	doppeltwirkend	
				links		
Gelb			Vorderfurchenbreite	größer	doppeltwirkend	
			Furchenbreite OL	kleiner		
Rot			Arbeitsbreite	größer	doppeltwirkend	
				kleiner		
Blau			Maschine anheben Arbeitstiefe einstellen Auslösedruck Überlastsicherung	doppeltwirkend		
			Traktionsverstärkung einstellen			
Beige			Packerarm entriegeln	einfachwirkend		



## WARNUNG

### Verletzungsgefahr bis hin zum Tod

Wenn Hydraulikschlauchleitungen falsch angeschlossen sind, können Hydraulikfunktionen fehlerhaft sein.

- ▶ Beachten Sie beim Kuppeln der Hydraulikschlauchleitungen die farbigen Markierungen an den Hydrauliksteckern.

1. Hydraulik zwischen Traktor und Maschine mit dem Traktorsteuergerät drucklos machen.
2. Hydraulikstecker reinigen.

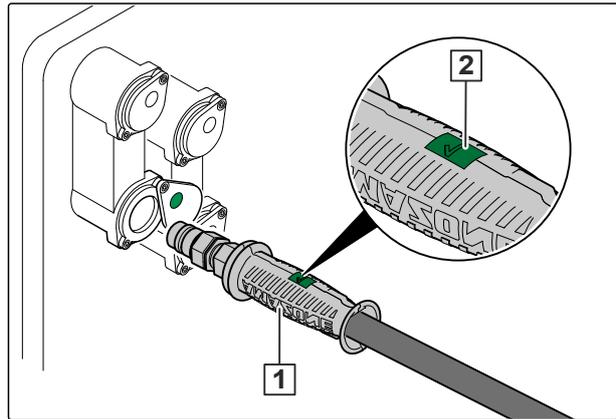
## 6 | Maschine vorbereiten

### Maschine ankuppeln

3. Hydraulikschlauchleitungen **1** entsprechend der Kennzeichnung **2** mit den Hydrauliksteckdosen des Traktors ankuppeln.

➔ Die Hydraulikstecker verriegeln spürbar.

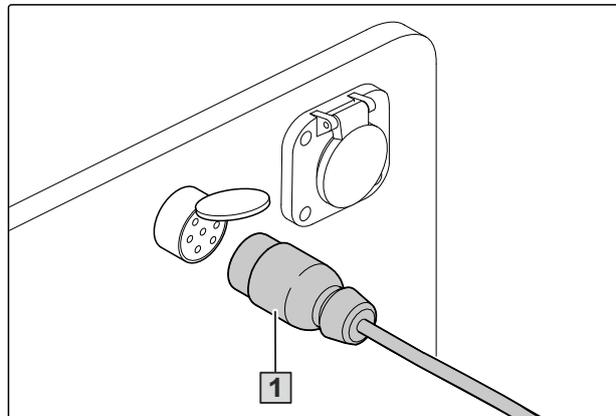
4. Hydraulikschlauchleitungen mit ausreichender Bewegungsfreiheit und ohne Scheuerstellen verlegen.



CMS-I-00001045

### 6.2.6 Spannungsversorgung ankuppeln

1. Stecker **1** für Spannungsversorgung einstecken.
2. Spannungsversorgungskabel mit ausreichender Bewegungsfreiheit und ohne Scheuerstellen oder Klemmstellen verlegen.
3. Beleuchtung an der Maschine auf Funktion prüfen.

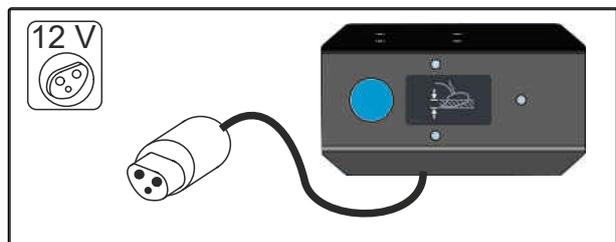


CMS-T-00001399-G.1

CMS-I-00001048

### 6.2.7 Spannungsversorgung der elektrohydraulischen Arbeitstiefenverstellung ankuppeln

1. Stecker für die Spannungsversorgung der elektrohydraulischen Arbeitstiefenverstellung einstecken.
2. Spannungsversorgungskabel mit ausreichender Bewegungsfreiheit und ohne Scheuerstellen oder Klemmstellen verlegen.



CMS-T-00016714-A.1

CMS-I-00011054

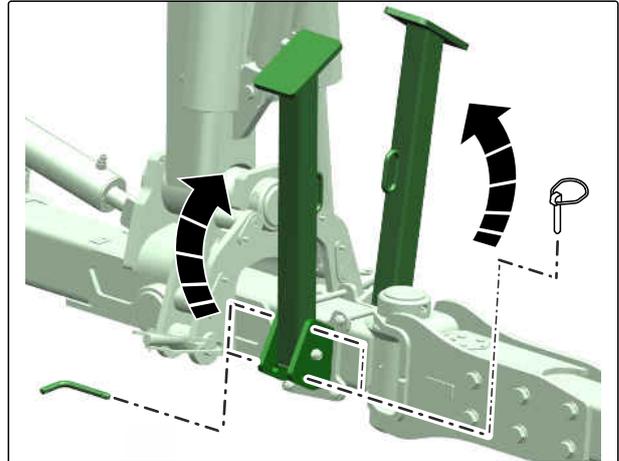
## 6.2.8 Abstellstützen in Parkstellung bringen

CMS-T-00006486-E.1

### VORAUSSETZUNGEN

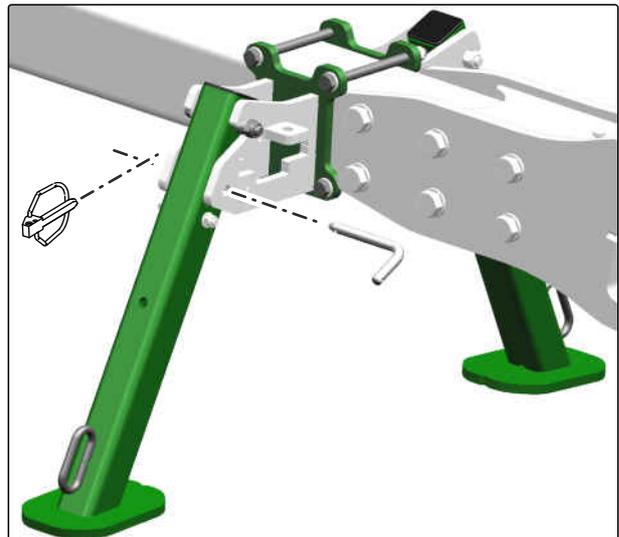
- ☑ Maschine ist mit 4 Abstellstützen ausgerüstet.

1. Vordere Abstellstütze am Handgriff halten.
2. Bolzen ziehen.
3. Abstellstütze anheben.
4. Abstellstütze mit dem Bolzen abstecken.
5. Bolzen mit dem Klappstecker sichern.
6. Vorgehensweise an zweiter, vorderer Abstellstütze wiederholen.



CMS-I-00004896

7. Bolzen ziehen.
8. Hintere Abstellstütze aus der Aufnahme entnehmen.

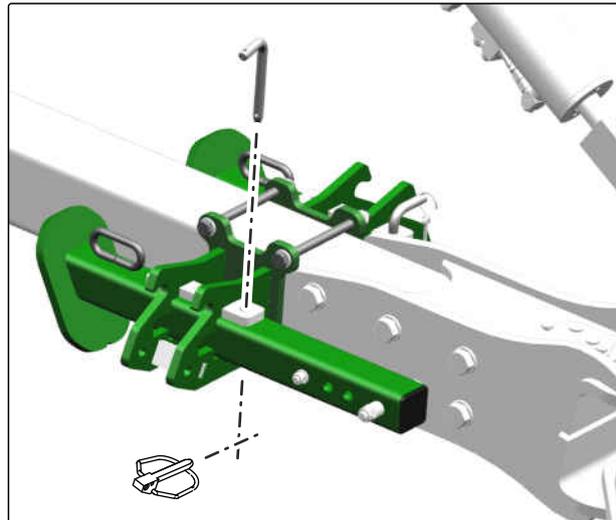


CMS-I-00008645

## 6 | Maschine vorbereiten

### Maschine ankuppeln

9. Hintere Abstellstütze von vorn in die Parkstellung schieben.
10. Abstellstütze mit Bolzen abstecken.
11. Bolzen mit dem Klappstecker sichern.
12. Vorgehensweise an zweiter, hinterer Abstellstütze wiederholen.

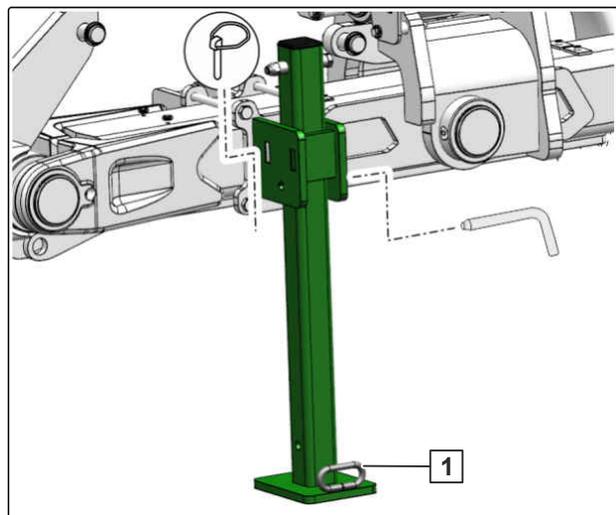


CMS-I-00008644

### 6.2.9 Abstellfuß anheben

1. Abstellfuß am Handgriff **1** halten.
2. Bolzen ziehen.
3. Abstellfuß anheben.
4. Abstellfuß mit dem Bolzen abstecken.
5. Bolzen mit dem Klappstecker sichern.

CMS-T-00013722-A.1



CMS-I-00008543

### 6.2.10 Pflugkörper in Transportstellung schwenken

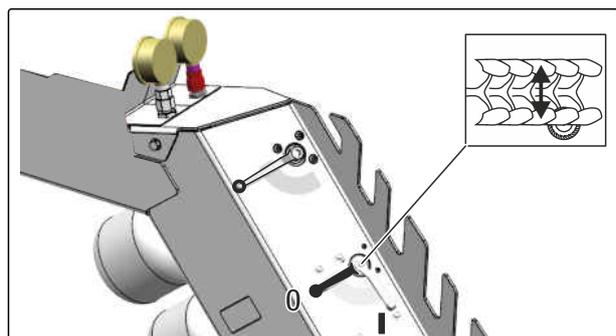
CMS-T-00006485-E.1



#### VORAUSSETZUNGEN

- ☑ Maschine ist in Arbeitsstellung

1. Schalthahn des Fahrwerks  in die Position "1" bringen.
2. *Um die Maschine mit dem Fahrwerk anzuheben:* Traktorsteuergerät "blau" betätigen.
3. Maschine über die Traktorunterlenker anheben.



CMS-I-00004905

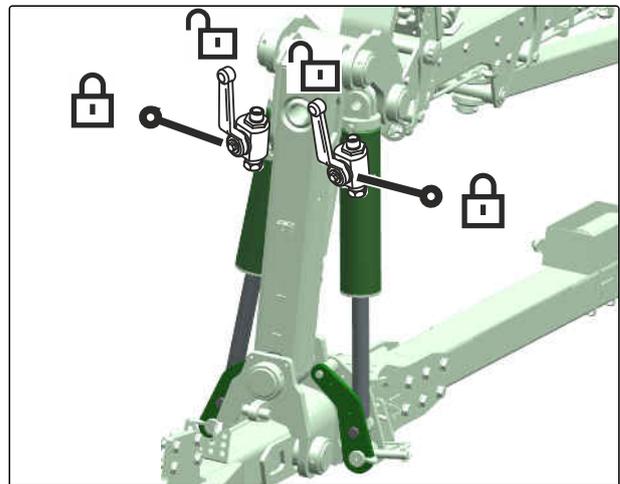
4. Um die Pflugkörper in Transportstellung zu schwenken:  
Traktorsteuergerät "grün" betätigen.
5. Um die Maschine für den Straßentransport etwas abzusenken:  
Traktorsteuergerät "blau" betätigen.

➔ Damit die Fahrwerksdämpfung aktiv ist, die Maschine nicht komplett absenken. Bei Transport-

fahrten ist der Schalthahn Federung  in der Position "1".

6. Schalthahn des Fahrwerks  in die Position "0" bringen.

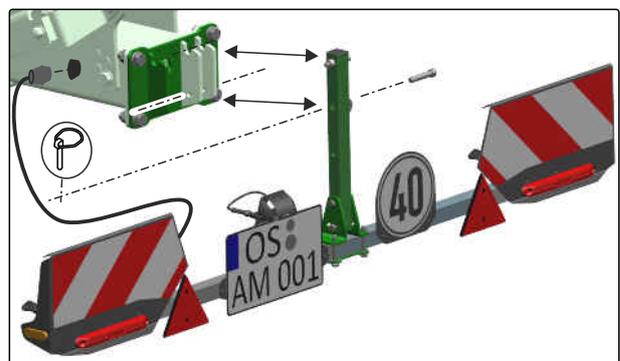
7. Absperrhähne der Wendezyylinder schließen.



CMS-I-00004907

### 6.2.11 Heckbeleuchtung montieren

1. Heckbeleuchtung in die Vorrichtung legen.
2. Heckbeleuchtung mit Bolzen abstecken und sichern.
3. Stecker der Stromversorgung in die Steckdose stecken.



CMS-T-00005198-C.1

CMS-I-00003730

## 6.3 Maschine für den Einsatz vorbereiten

CMS-T-00006524-L.1

### 6.3.1 Arbeitsbreite der Pflugkörper manuell einstellen

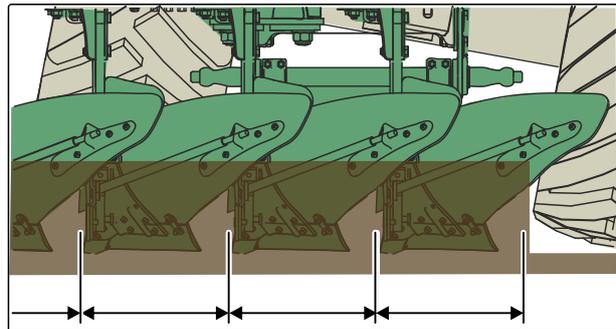
CMS-T-00006527-C.1



#### VORAUSSETZUNGEN

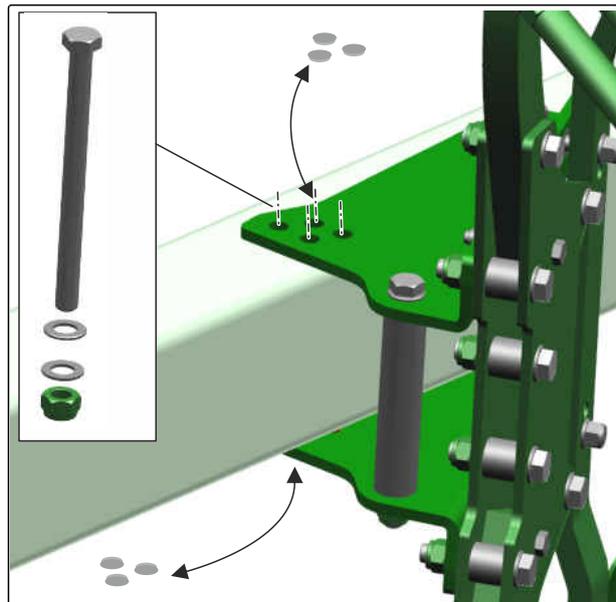
- ☑ Maschine ist in Arbeitsstellung

1. Die Arbeitsbreite an jedem Pflugkörperpaar separat einstellen.



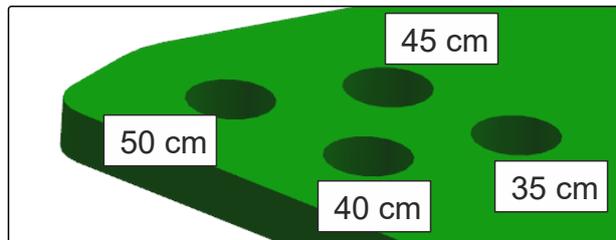
CMS-I-00002675

2. Um die Maschine leicht anzuheben, Traktorsteuergerät "blau" betätigen.
3. Verschraubung lösen und entnehmen.
4. Kappen von Schraubblöchern entfernen.



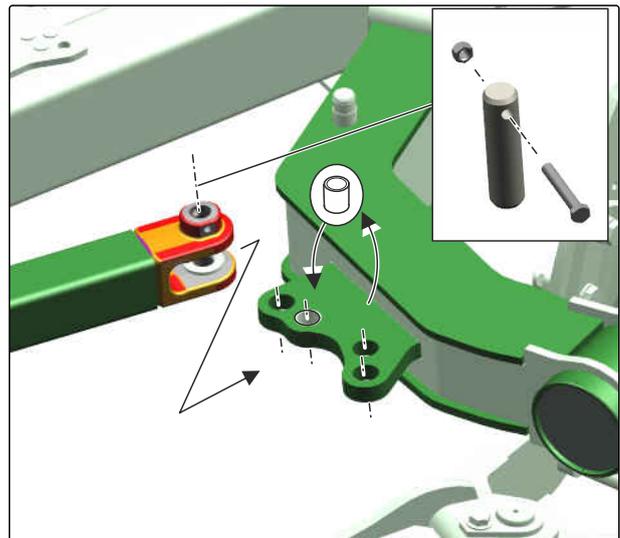
CMS-I-00004911

5. Arbeitsbreite am Grindelträger über Schraubloch wählen.
6. Verschraubung im gewählten Schraubloch wieder montieren und festziehen.
7. Kappen an den Schraubblöchern wieder anbringen.
8. Vorgang bei allen Pflugkörperpaaren wiederholen.



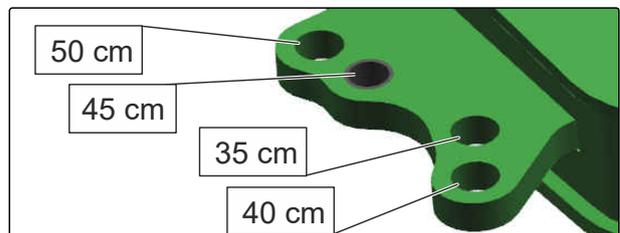
CMS-I-00004910

9. Bolzen der Arbeitsbreitenverstellung des Fahrwerks entnehmen.
10. Buchse entnehmen.



CMS-I-00004909

11. Arbeitsbreite am Fahrwerk über Absteckloch wählen.
12. Buchse in das Absteckloch einstecken.
13. Strebe mit Bolzen im gewählten Absteckloch abstecken.



CMS-I-00004908



#### FEHLERBEHEBUNG

*Das Absteckloch ist nicht frei liegend?*

1. Um das gewählte Absteckloch nutzen zu können, bei Bedarf die angekuppelte Maschine minimal vorwärts oder rückwärts fahren.

14. Bolzen mit Verschraubung sichern.

### 6.3.2 Arbeitstiefe der Pflugkörper manuell einstellen

CMS-T-00006525-E.1

Die Arbeitstiefe der Pflugkörper wird über die Höhe der Traktorunterlenker und über das Fahrwerksrad eingestellt.

Zur Einstellung sind unterschiedlich dicke Distanzelemente verfügbar. Am letzten Distanzelement kann die eingestellte Arbeitstiefe auf der Skala abgelesen werden. Die Werte der Skala geben nicht die Arbeitstiefe in cm wieder.

## 6 | Maschine vorbereiten Maschine für den Einsatz vorbereiten

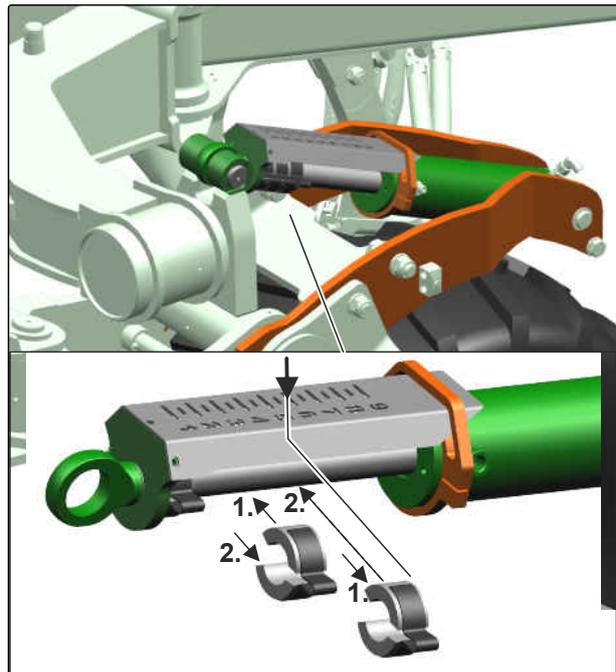
Farbe Distanzelement	Änderung der Arbeitstiefe	
Grün	+/- 3 cm	
Gelb	+/- 5 cm	
Schwarz	+/- 10 cm	



### VORAUSSETZUNGEN

- ☑ Maschine ist in Arbeitsstellung
- ☑ Rahmen ist mit den Pflugkörpern parallel zur Bodenoberfläche ausgerichtet

1. Um die Maschine über das Fahrwerksrad anzuheben:  
Traktorsteuergerät "blau" betätigen.
2. Benötigte Distanzelemente aus der Transport-Box entnehmen.
3. Distanzelemente vom Kolbenstangenende beginnend auf die Kolbenstange stecken  
oder  
Distanzelemente von der Zylinderseite beginnend von der Kolbenstange abnehmen.
4. Die eingestellte Arbeitstiefe während der Arbeit prüfen.
5. Bei Bedarf nachstellen.



CMS-I-00004913

### 6.3.3 Scheibensech für den Einsatz vorbereiten

CMS-T-00006529-D.1

#### 6.3.3.1 Arbeitstiefe des Scheibensechs einstellen

CMS-T-00007005-B.1

##### VORAUSSETZUNGEN

- ☑ Maschine ist in Arbeitsstellung

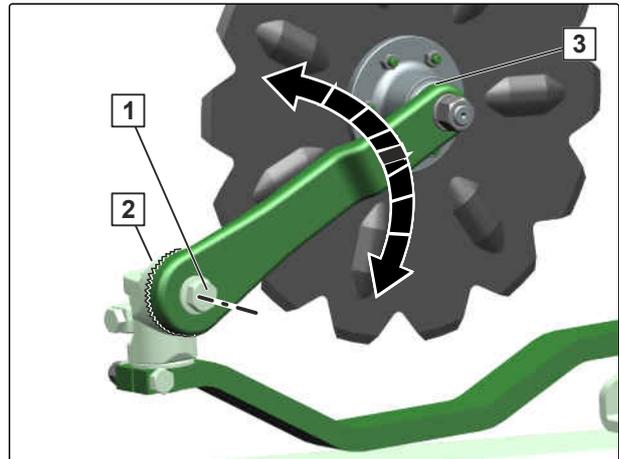


##### WICHTIG

**Gefahr durch Schäden an der Nabe aufgrund zu großer Arbeitstiefe**

- ▶ Lassen Sie die Nabe des Scheibensechs nicht in den Boden einsinken.

1. Verschraubung **1** lösen bis Verzahnung **2** frei ist. Gleichzeitig Scheibensech an Lagerzapfen **3** halten.
2. Scheibensech nach oben oder unten schwenken.
3. Verschraubung wieder festziehen.
4. Korrekten Sitz der Verzahnung prüfen.
5. Beide Scheibenseche auf die gleiche Arbeitstiefe einstellen.



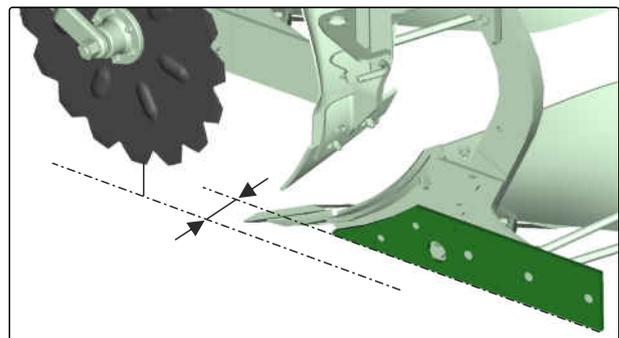
CMS-I-00004928

#### 6.3.3.2 Seitlichen Abstand des Scheibensechs einstellen

CMS-T-00007006-D.1

Das Scheibensech läuft parallel zur Pflugkörperanlage.

Der seitliche Abstand des Scheibensechs zur Pflugkörperanlage beträgt 1 bis 3 cm.



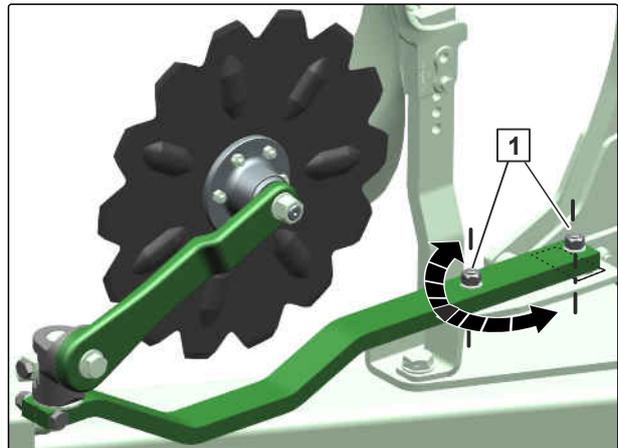
CMS-I-00003712



### VORAUSSETZUNGEN

- ☑ Maschine ist in Arbeitsstellung

1. Muttern **1** am Scheibensechhalter lösen.
2. Scheibensech drehen.
3. Mutter wieder festziehen.
4. Scheibensech beidseitig gleich einstellen.



CMS-I-00004926

#### 6.3.3.3 Schwenkbereich des Scheibensechs einstellen

CMS-T-00007007-B.1

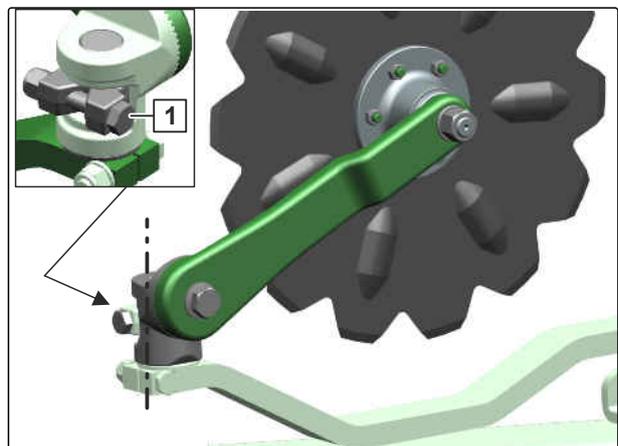
Das Scheibensech kann im eingestellten Bereich um seine vertikale Achse drehen.



### VORAUSSETZUNGEN

- ☑ Maschine ist in Arbeitsstellung

1. Verschraubung **1** lösen.
  2. Den Anschlag so verdrehen, dass das Scheibensech parallel zur Pflugkörperanlage läuft.
- ➔ Das Scheibensech kann ausweichen und kollidiert nicht mit dem Vorschäler.
3. Verschraubung festziehen.



CMS-I-00004925

#### 6.3.4 Vorschäler für den Einsatz vorbereiten

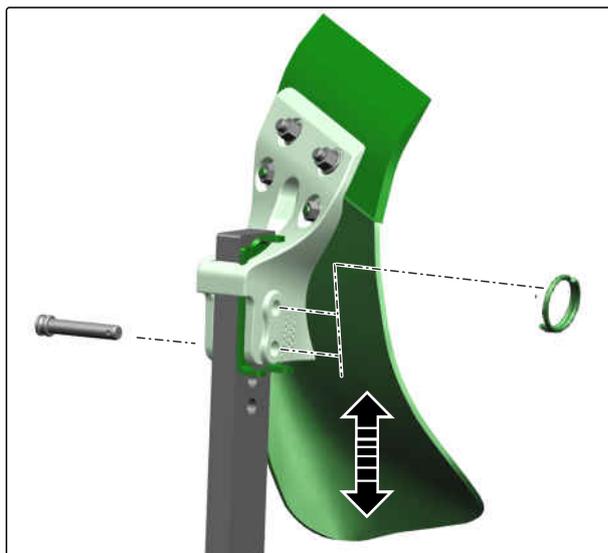
CMS-T-00006526-D.1

##### 6.3.4.1 Arbeitstiefe der Vorschäler einstellen

CMS-T-00007384-B.1

Die Arbeitstiefe der Vorschäler beträgt 1/3 der Arbeitstiefe der Pflugkörper.

1. Bolzen ziehen und Vorschäler halten.
2. Arbeitstiefe einstellen.
3. Bolzen abstecken und mit Sicherungsring sichern.
4. Alle Vorschäler auf die gleiche Arbeitstiefe einstellen.



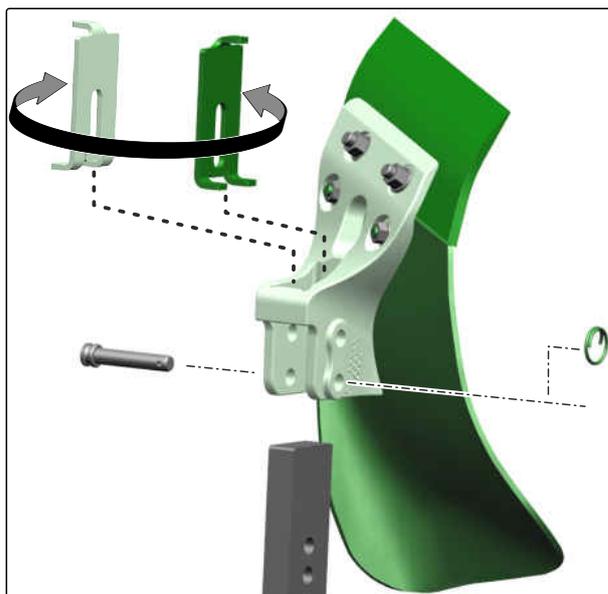
CMS-I-00005160

#### 6.3.4.2 Überschnitt der Vorschäler einstellen

CMS-T-00007385-C.1

Der Überschnitt ist das Maß, um welches der Vorschäler vor dem Pflugkörper arbeitet.

1. Bolzen ziehen und Vorschäler halten.
  2. Vorschäler nach oben abnehmen.
  3. Einstellblech um 180° drehen und an der anderen Seite der Vorschälerkonsole anlegen.
- ➔ Überschnitt erhöht oder verringert sich um 6 mm.
4. Vorschäler mit Bolzen befestigen und mit Sicherungsring sichern.



CMS-I-00005159

### 6.3.5 Auslösekraft der zentralen Überlastsicherung einstellen

CMS-T-00007001-E.1



#### VORAUSSETZUNGEN

- ☑ Maschine ist angekuppelt.
- ☑ Hydraulikanschluss "blau" ist angekuppelt.



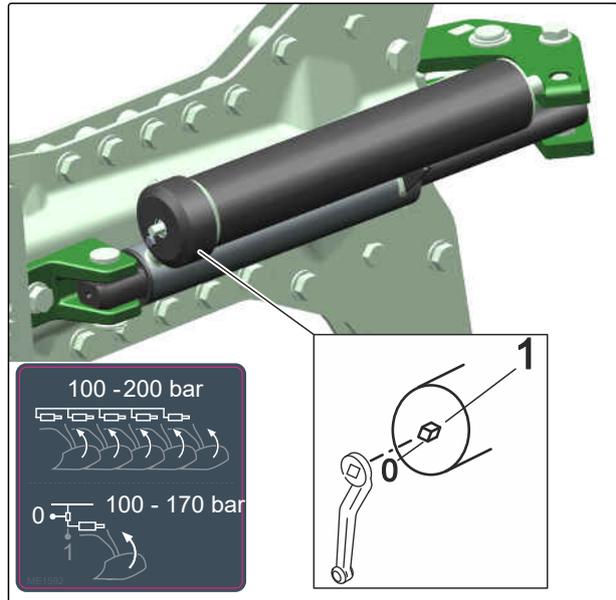
#### WARNUNG

##### Unfallgefahr durch Abfallen der Pflugkörper mit Überlastsicherung

Wenn Sie die hydraulische Überlastsicherung drucklos machen, fallen die Pflugkörper aus ihrer Aufhängung.

- ▶ Wählen Sie für die Überlastsicherung eine Vorspannung mit mindestens 100 bar.
- ▶ Halten Sie die Überlastsicherung immer unter Druck.

1. Prüfen, ob alle Hydraulikspeicher an den Pflugkörpern in Position "1" geöffnet sind.



CMS-I-00004923

2. Schalthahn des Fahrwerks  in die Position "0" bringen.

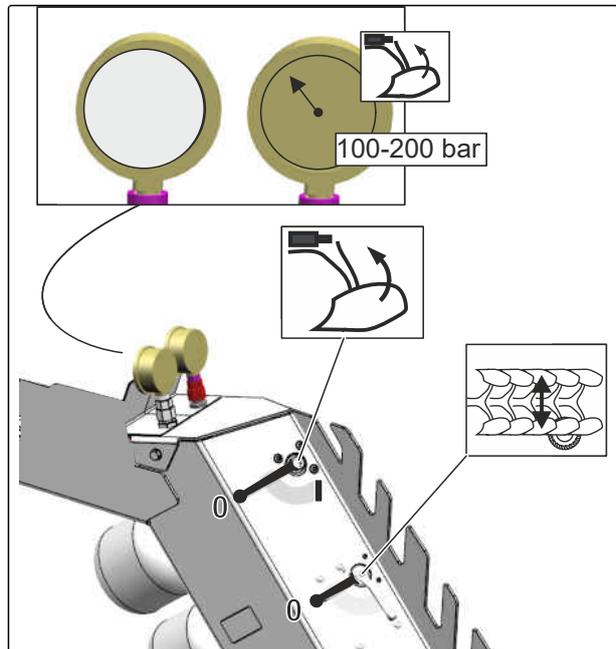
3. Schalthahn der Überlastsicherung  in die Position "1" bringen.

4. *Um die Auslösekraft der Überlastsicherung für alle Pflugkörper gleichzeitig einzustellen:* Traktorsteuergerät "blau" betätigen.

5. Vorspannung zwischen 100 und 200 bar wählen.

➔ Standardwert: 120 bar.

6. Schalthahn der Überlastsicherung  in die Position "0" bringen.



CMS-I-00004924

## HINWEIS

Zur Erhöhung der Betriebssicherheit kann der Hydraulikspeicher an jedem Scharkörper mit dem Handhebel verschlossen werden. Eine zentrale Einstellung der Vorspannung ist nicht mehr möglich.

Durch Verschließen einzelner Hydraulikspeicher kann die Auslösekraft an den Scharkörpern unterschiedlich eingestellt werden.

Einzel verschlossene Hydraulikspeicher mit maximal 170 bar vorspannen.

Der Handhebel befindet sich in der Transport-Box.

### 6.3.6 Auslösekraft der dezentralen Überlastsicherung einstellen

CMS-T-00007002-E.1

## VORAUSSETZUNGEN

- ☉ Maschine ist angekuppelt.
- ☉ Hydraulikanschluss "blau" ist angekuppelt.



## WARNUNG

**Verletzungsgefahr durch unter Hochdruck weggeschleuderte Bauteile**

- ▶ Öffnen Sie die Verschraubung am Hydraulikspeicher bis maximal 180°.

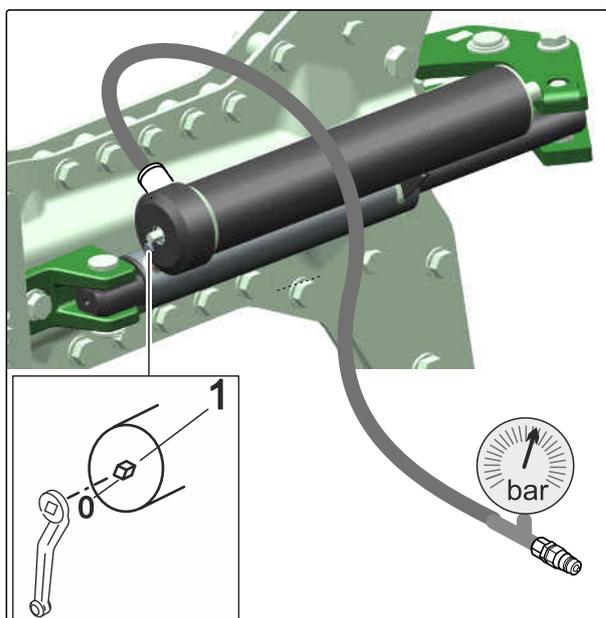


## WARNUNG

**Unfallgefahr durch Abfallen der Pflugkörper mit Überlastsicherung**

Wenn Sie die hydraulische Überlastsicherung drucklos machen, fallen die Pflugkörper aus ihrer Aufhängung.

- ▶ Wählen Sie für die Überlastsicherung eine Vorspannung mit mindestens 100 bar.
- ▶ Halten Sie die Überlastsicherung immer unter Druck.



CMS-I-00004922

1. Hydraulikbedieneinheit **1** an Traktorsteuergerät anknüpfen.
2. Hydraulikbedieneinheit mit Hydraulikspeicher der Überlastsicherung verbinden.

## 6 | Maschine vorbereiten

### Maschine für den Einsatz vorbereiten

---

3. Handhebel aus dem Werkzeugkasten entnehmen und an Hydraulikspeicher aufsetzen.
4. Hydraulikspeicher mit Handhebel öffnen.
5. *Um die Auslösekraft der Überlastsicherung für den betreffenden Pflugkörper einzustellen, Traktorsteuergerät "blau" betätigen.*
6. Vorspannung zwischen 100 und 170 bar wählen.  
➔ Standardwert: 120 bar
7. Hydraulikspeicher mit Handhebel schließen.
8. Hydraulikbedieneinheit drucklos machen.
9. Hydraulikbedieneinheit von Hydraulikspeicher lösen.
10. Alle Hydraulikspeicher der Überlastsicherung in gleicher Weise einstellen.
11. Handhebel anschließend in der Transport-Box ablegen.

#### 6.3.7 Traktionsverstärkung einstellen

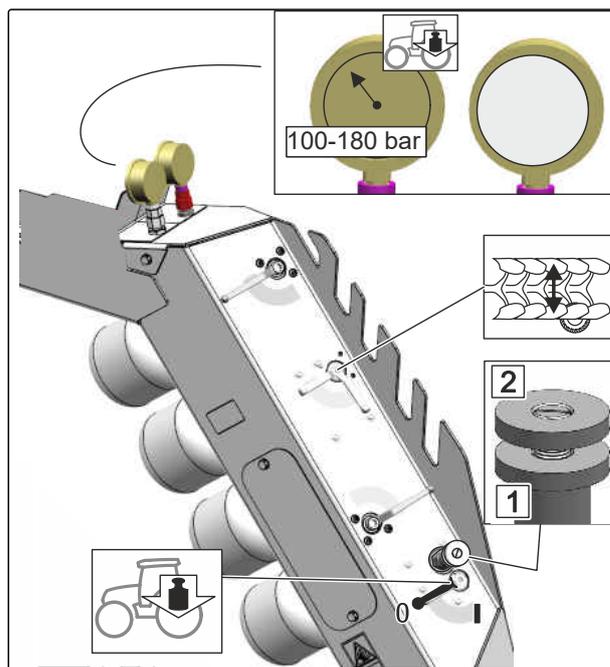
CMS-T-00007008-C.1

Je höher der Druck bei aktivierter Traktionsverstärkung eingestellt ist, desto mehr Maschinengewicht wird auf die Hinterachse des Traktors verlagert.

Die Traktionsverstärkung ist mit der Fahrwerkshydraulik verbunden. Beim Absenken der Maschine wird automatisch die Traktionsverstärkung eingeschaltet. Beim Anheben der Maschine wird die Traktionsverstärkung wieder ausgeschaltet.

Die Traktionsverstärkung ist eingeschaltet, wenn der Schalthahn in der Position "1" steht.

1. Schalthahn der Traktionsverstärkung  in die Position "1" bringen.
2. Kontermutter **1** am Druckbegrenzungsventil lösen.
3. *Um die Traktionsverstärkung zu erhöhen:*  
Einstellschraube **2** am Druckbegrenzungsventil weiter eindrehen  
  
oder  
  
*um die Traktionsverstärkung zu verringern:*  
Einstellschraube **2** am Druckbegrenzungsventil weiter herausdrehen.
4. *Um die Einstellung zu sichern:*  
Kontermutter festziehen.



CMS-I-00004933

Druck der Traktionsverstärkung prüfen:

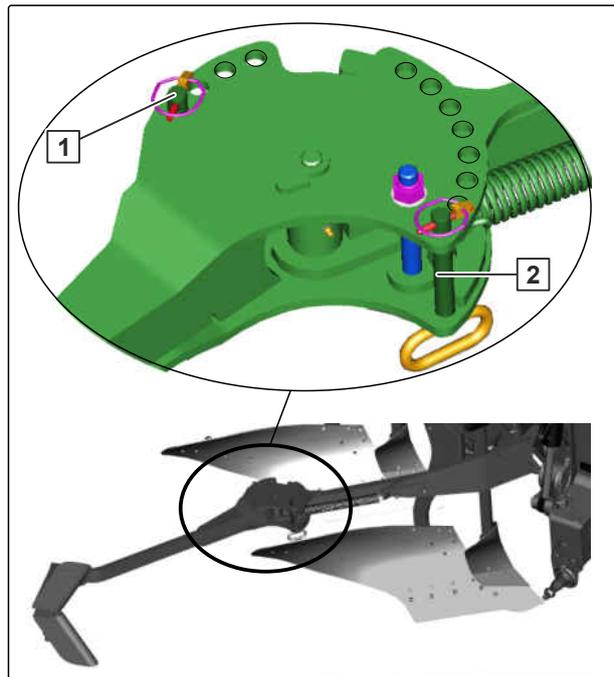
5. Schalthahn des Fahrwerks  in die Position "1" bringen.
6. *Um die Maschine über das Fahrwerk anzuheben:*  
Traktorsteuergerät "blau" betätigen  
  
oder  
  
*um die Maschine über das Fahrwerk abzusenken:*  
Traktorsteuergerät "blau" betätigen.
7. Anschließend den eingestellten Druck der Traktionsverstärkung am Manometer ablesen.
8. *Um den Druck bei Bedarf zu korrigieren:*  
Einstellungen wiederholen.

### 6.3.8 Packerarm mit Packerfanghaken einstellen

CMS-T-00007009-C.1

Am Packerarm begrenzt ein Bolzen **1** den Abstand des Packers zum Pflug. Die Einstellung ist abhängig von der Breite des Packers.

Eine Bolzenverbindung **2** bringt den Packerfangarm in eine optimale Position zur Aufnahme des Packers.



CMS-I-00004934

1. Packerarm am Ausleger halten.
2. Bolzen ziehen.
3. Bolzen an anderer Position in der Lochgruppe abstecken.
4. Bolzen mit dem Klappstecker sichern.

## 6.4 Maschine für die Straßenfahrt vorbereiten

CMS-T-00006475-K.1

### 6.4.1 Vorspannung der Überlastsicherung prüfen

CMS-T-00007469-A.1



#### WARNUNG

##### Unfallgefahr durch Abfallen der Pflugkörper mit Überlastsicherung

Wenn Sie die hydraulische Überlastsicherung drucklos machen, fallen die Pflugkörper aus ihrer Aufhängung.

- ▶ Wählen Sie für die Überlastsicherung eine Vorspannung mit mindestens 100 bar.
  - ▶ Halten Sie die Überlastsicherung immer unter Druck.
  - ▶ Halten Sie den Absperrhahn der hydraulischen Überlastsicherung geschlossen.
- 
- ▶ Pflugkörpereinheit der Überlastsicherung unter Vorspannung halten.

### 6.4.2 Packerarm in Transportstellung bringen

CMS-T-00010177-D.1

Transportstellung

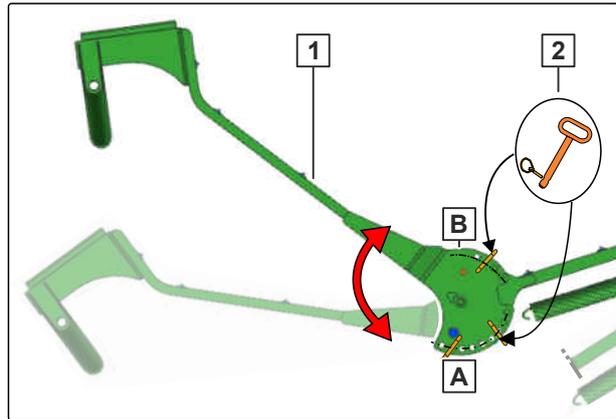


CMS-I-00006947

## 6 | Maschine vorbereiten

### Maschine für die Straßenfahrt vorbereiten

1. Bolzen **2** aus der Lochgruppe **B** entnehmen.
2. Packerarm **1** komplett einschwenken.
3. Packerarm spielfrei mit dem Bolzen **2** in der Lochgruppe **A** abstecken.
4. Bolzen mit dem Klappstecker sichern.



CMS-I-00004937

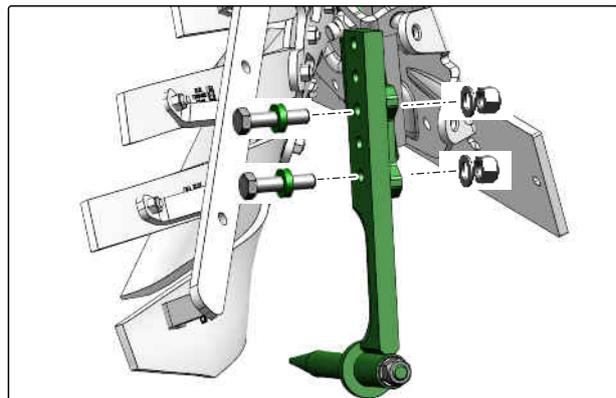
### 6.4.3 Untergrunddorn demontieren

CMS-T-00016923-A.1

Die Untergrunddorne dürfen während des Straßen-  
transports nicht montiert sein.

Die Maschine darf nicht auf den Untergrunddornen  
abgestellt werden.

1. Beide Verschraubungen lösen und entnehmen.
2. Untergrunddorn abnehmen.
3. Alle Untergrunddorne demontieren.



CMS-I-00011247

## 6.4.4 Maschine in Transportstellung bringen

### VORAUSSETZUNGEN

- ☉ Maschine ist in Arbeitsstellung

1. Schalthahn des Fahrwerks in die Position



2. Maschine über den Traktorunterlenker anheben.

3. *Um die Maschine über das Fahrwerk komplett anzuheben:*

Traktorsteuergerät "blau" betätigen.

4. Schalthahn der Traktionsverstärkung in die Position "0" bringen.

5. *Tyrok V: Um die kleinste Arbeitsbreite einzustellen:*

Traktorsteuergerät "rot" betätigen.

6. *Um die kleinste Vorderfurchenbreite einzustellen:*

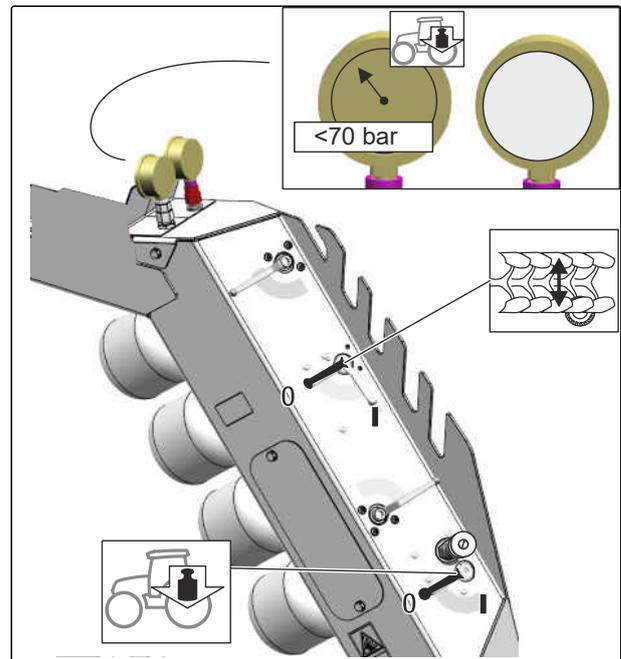
Traktorsteuergerät "gelb" betätigen.

7. *Um die Pflugkörper in Transportstellung zu schwenken:*

Traktorsteuergerät "grün" betätigen.

8. *Um die Maschine für die Straßenfahrt etwas abzusenken und horizontal auszurichten:*

Traktorsteuergerät "blau" betätigen und Traktorunterlenker absenken.



CMS-I-00005155

### HINWEIS

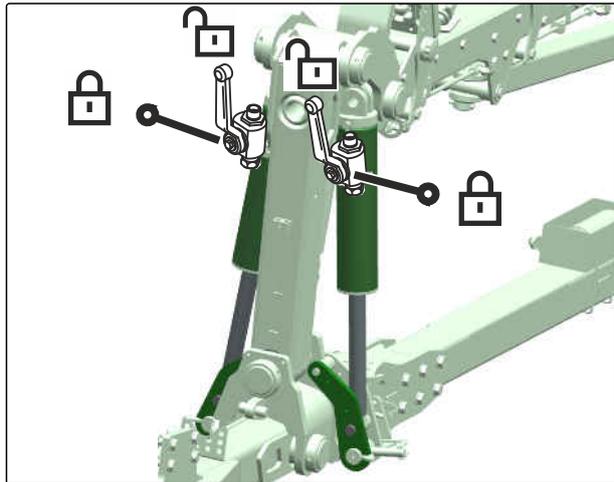
Maschine nicht komplett absenken, um die Fahrwerksdämpfung aktiv zu halten.

9. Schalthahn des Fahrwerks in die Position "0" bringen.

## 6 | Maschine vorbereiten

### Maschine für die Straßenfahrt vorbereiten

10. Absperrhähne der Wendezyylinder schließen.
11. Prüfen, ob die Druckanzeige der Traktionsverstärkung kleiner 70 bar anzeigt.

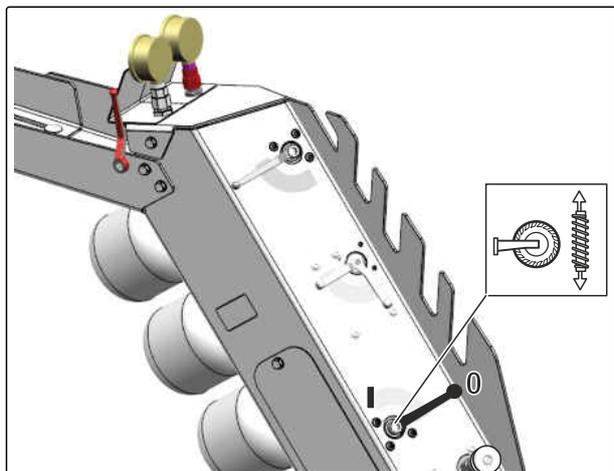


CMS-I-00004907

### 6.4.5 Fahrwerksfederung einschalten

- *Um für Transportfahrten die Fahrwerksfederung einzuschalten:*  
Schalthahn Federung in die Position "1" schwenken.

CMS-T-00016262-A.1

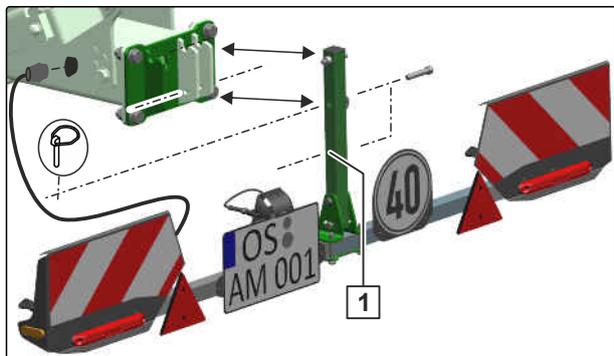


CMS-I-00010817

### 6.4.6 Heckbeleuchtung montieren

1. Heckbeleuchtung in die Vorrichtung legen.
2. Bolzen aus der Parkposition **1** entnehmen.
3. Heckbeleuchtung mit Bolzen abstecken und sichern.
4. Stecker der Stromversorgung in die Steckdose stecken.

CMS-T-00007402-D.1

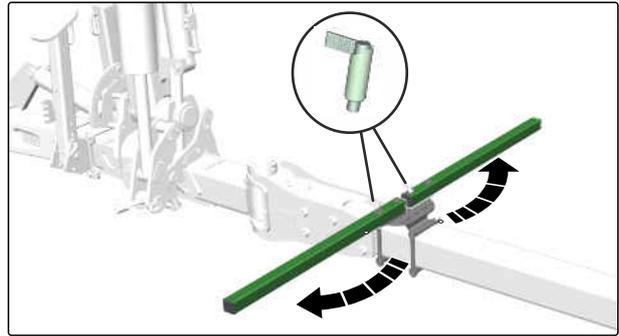


CMS-I-00004936

### 6.4.7 Vordere Kenntlichmachung in Transportstellung bringen

CMS-T-00005199-E.1

1. Rastbolzen ziehen.
2. Vordere Kenntlichmachung nach außen schwenken.
3. Einrasten des Rastbolzens prüfen.



CMS-I-00003729

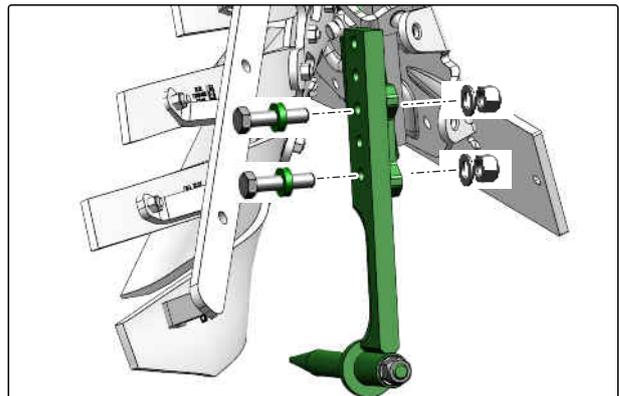
### 6.4.8 Untergrunddorn demontieren

CMS-T-00016923-A.1

Die Untergrunddorne dürfen während des Straßen-  
transports nicht montiert sein.

Die Maschine darf nicht auf den Untergrunddornen  
abgestellt werden.

1. Beide Verschraubungen lösen und entnehmen.
2. Untergrunddorn abnehmen.
3. Alle Untergrunddorne demontieren.



CMS-I-00011247

### 6.4.9 Traktorsteuergeräte sperren

CMS-T-00006337-D.1

- ▶ Traktorsteuergeräte je nach Ausstattung mecha-  
nisch oder elektrisch sperren.

# Maschine verwenden

# 7

CMS-T-00013950-D.1

## 7.1 Heckbeleuchtung demontieren

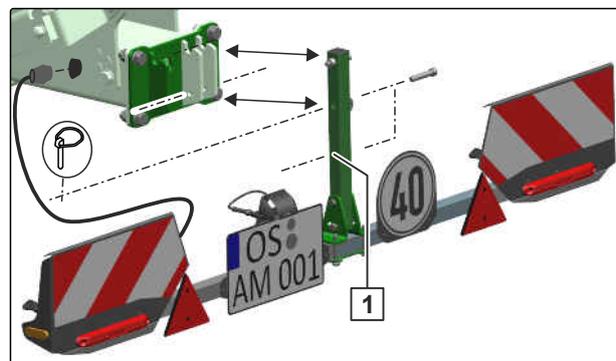
CMS-T-00007026-D.1



### WICHTIG

**Gefahr von Maschinenschaden durch Kollision von Bauteilen**

- ▶ *Bevor Sie die Pflugkörper in Arbeitsstellung schwenken, demontieren Sie die Heckbeleuchtung für die Straßenfahrt.*



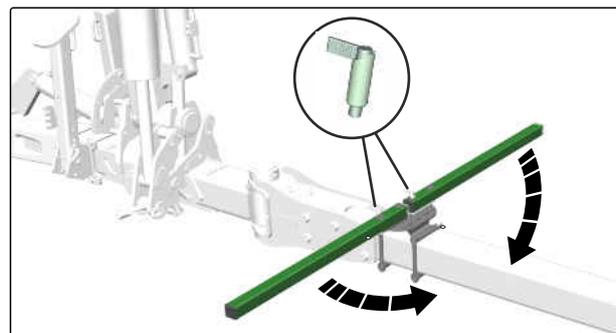
CMS-I-00004936

1. Stecker der Stromversorgung ziehen.
2. Bolzen ziehen.
3. Bolzen in Parkposition **1** stecken.
4. Heckbeleuchtung aus der Vorrichtung entnehmen.
5. Heckbeleuchtung an einem geeigneten Platz ablegen.

## 7.2 Vordere Kenntlichmachung in Parkstellung bringen

CMS-T-00005194-G.1

1. Rastbolzen ziehen.
2. Vordere Kenntlichmachung in Parkstellung einschwenken.



CMS-I-00008697



**WICHTIG** Gefahr von Maschinenschaden durch Kollision von Bauteilen

- ▶ *Bevor Sie die Pflugkörper in Arbeitsstellung schwenken,* demontieren Sie die Heckbeleuchtung für die Straßenfahrt.

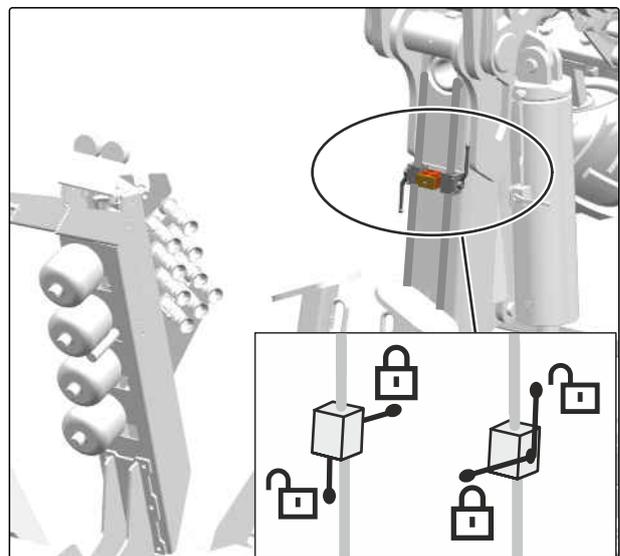
3. Einrasten des Rastbolzens prüfen.

## 7.3 Maschine für das Onland-Pflügen vorbereiten

CMS-T-00013967-A.1

Bei geöffneten Absperrhähnen ist die Bewegungsfreiheit des Rahmens für das Onland-Pflügen erweitert.

- ▶ Beide Absperrsperrhähne am Wendearm öffnen.



CMS-I-00008672

## 7.4 Maschine für das Furchenpflügen vorbereiten

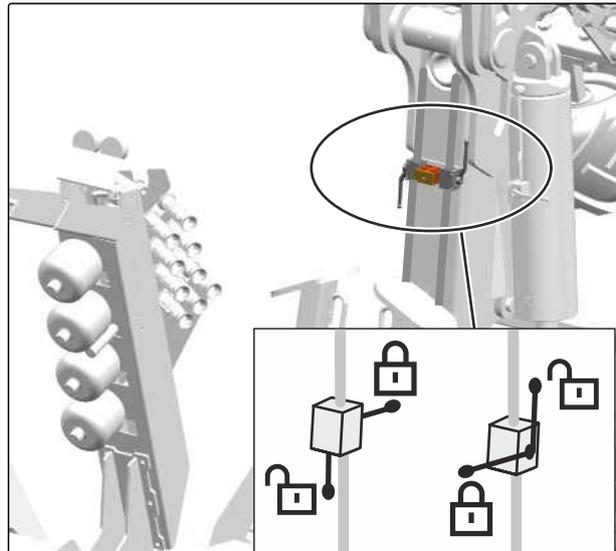
CMS-T-00013968-A.1

Bei geschlossenen Absperrhähnen ist die Bewegungsfreiheit des Rahmens für das Furchenpflügen eingeschränkt.

## 7 | Maschine verwenden

### Maschine in Arbeitsstellung bringen

- ▶ Beide Absperrsperrhähne am Wendearm schließen.

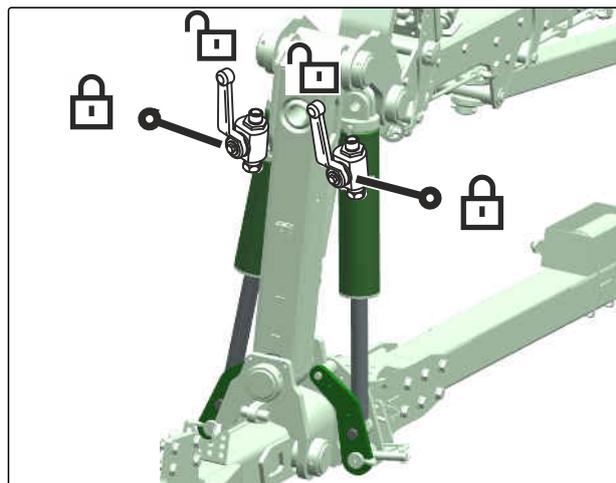


CMS-I-00008672

## 7.5 Maschine in Arbeitsstellung bringen

CMS-T-00006474-E.1

1. Absperrhahn der Wendezylinder öffnen.

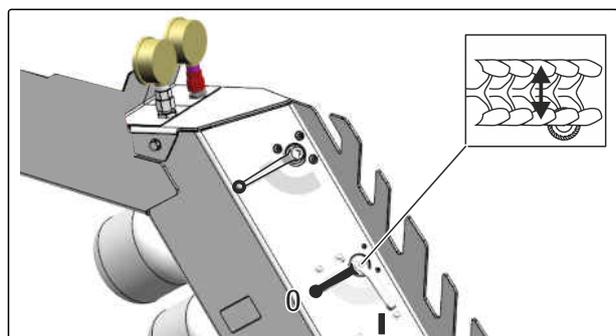


CMS-I-00004907

2. Schalthahn des Fahrwerks  in die Position "1" bringen.

3. Maschine über die Traktorunterlenker anheben.

4. *Um die Maschine über das Fahrwerk anzuheben:*  
Traktorsteuergerät "blau" betätigen.



CMS-I-00004905

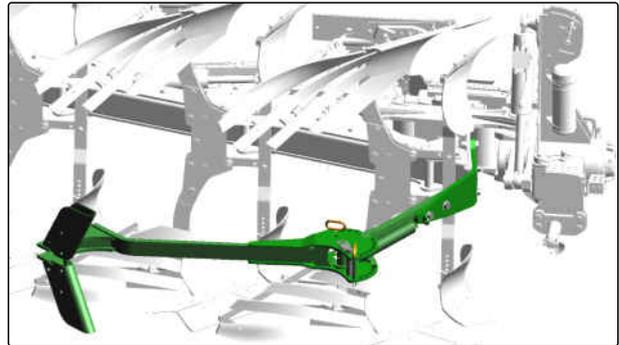
5. *Um die Pflugkörper in Arbeitsstellung zu drehen:*  
Traktorsteuergerät "grün" betätigen.

6. Maschine über die Traktorunterlenker absenken.
7. Um die Maschine über das Fahrwerk abzusenken:  
Traktorsteuergerät "blau" betätigen.

## 7.6 Packerarm in Einsatzstellung bringen

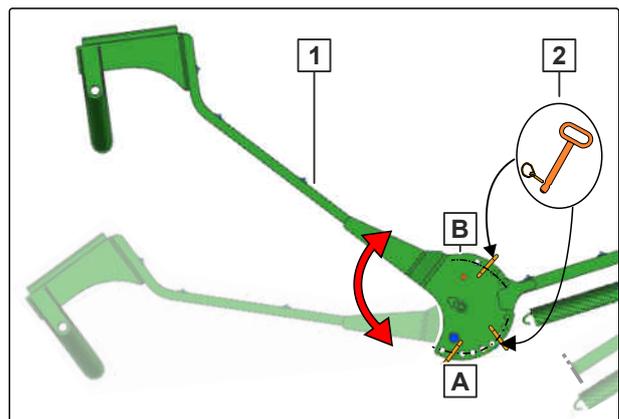
CMS-T-00010178-D.1

Einsatzstellung



CMS-I-00006946

1. Bolzen **2** aus der Lochgruppe **A** entnehmen.
2. Packerarm **1** komplett ausschwenken.
3. Packerarm spielfrei mit dem Bolzen **2** in Lochgruppe **B** abstecken.
4. Bolzen mit dem Klapstecker sichern.



CMS-I-00004937

## 7.7 Arbeitsbreite der Pflugkörper hydraulisch einstellen

CMS-T-00007383-D.1

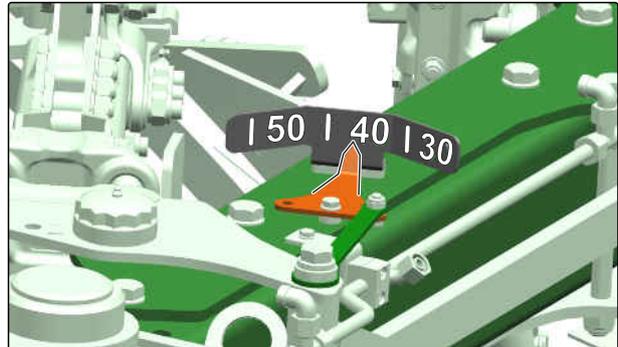
Die Skala dient zur Orientierung bei der Einstellung der Arbeitsbreite.



### VORAUSSETZUNGEN

- ☑ Maschine ist in Arbeitsstellung leicht angehoben oder im Einsatz

1. Maschine leicht anheben und waagrecht ausrichten.
2. *Um die Arbeitsbreite der Pflugkörper einzustellen:*  
Traktorsteuergerät "rot" betätigen.



CMS-I-00005158

## 7.8 Furchenabstand beim Onland-Pflügen einstellen

CMS-T-00013969-A.1

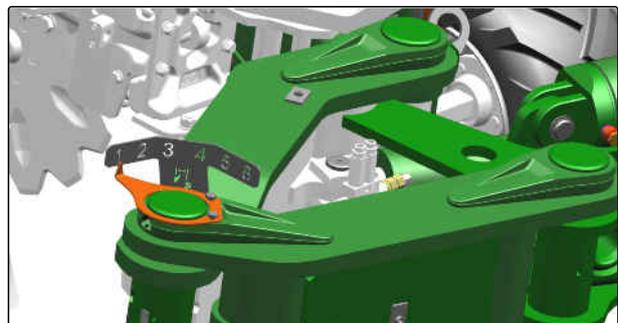
Die Skala dient zur Orientierung bei der Einstellung des Abstands vom Traktor zur Furche.



### VORAUSSETZUNGEN

- ☑ Maschine ist in Arbeitsstellung

1. Maschine leicht anheben und waagrecht ausrichten.
2. *Um den Furchenabstand einzustellen:*  
Traktorsteuergerät "gelb" betätigen.
3. *Um den Furchenabstand während des Einsatzes zu korrigieren:*  
Traktorsteuergerät "gelb" betätigen.



CMS-I-00008676

## 7.9 Vorderfurchenbreite beim Furchenpflügen einstellen

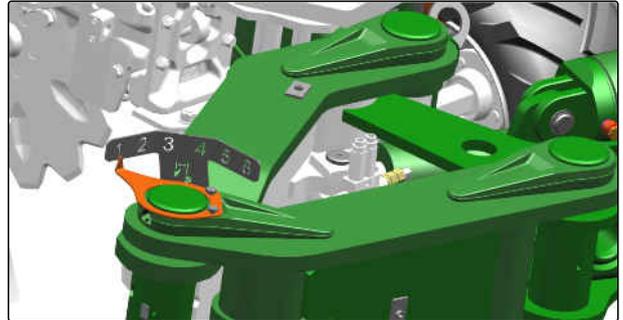
CMS-T-00014022-A.1

Die Skala dient zur Orientierung bei der Einstellung der Vorderfurchenbreite.



### VORAUSSETZUNGEN

- ☑ Maschine ist in Arbeitsstellung
1. Maschine leicht anheben und waagrecht ausrichten.
  2. *Um die Vorderfurchenbreite einzustellen:*  
Traktorsteuergerät "gelb" betätigen.
  3. Die erste Furche pflügen.
  4. Am Feldende umdrehen.
  5. Den Pflug wenden.
  6. Mit den Traktorrädern in die Furche fahren.
- ➔ Der Traktor steht schräg.
7. Arbeitstiefe der Pflugkörper und Neigungswinkel prüfen.
  8. *Um die Vorderfurchenbreite während des Einsatzes zu korrigieren:*  
Traktorsteuergerät "gelb" betätigen.



CMS-I-00008676

## 7.10 Arbeitstiefe der Pflugkörper hydraulisch einstellen

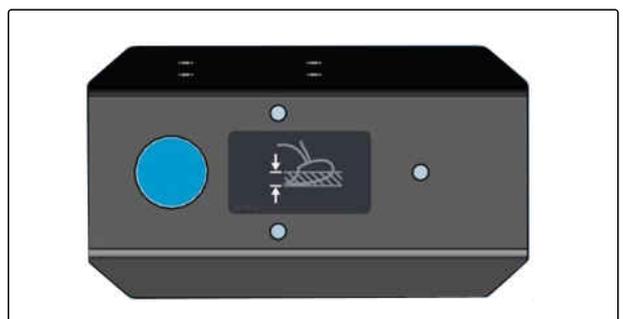
CMS-T-00006997-D.1

Die Arbeitstiefe der Pflugkörper wird über die Höhe der Traktorunterlenker und über das Fahrwerksrad eingestellt.



### VORAUSSETZUNGEN

- ☑ Maschine ist in Arbeitsstellung
  - ☑ Rahmen ist mit den Pflugkörpern parallel zur Bodenoberfläche ausgerichtet
1. Mit der Maschine anfahren.
  2. *Um die Maschine abzusenken:*  
Traktorsteuergerät "blau" betätigen und die Traktorunterlenker absenken.



CMS-I-00010816

## 7 | Maschine verwenden

### Vordere Stützräder der Arbeitstiefe anpassen

- Um die gewünschte Arbeitstiefe einzustellen:  
Taster gedrückt halten und gleichzeitig Traktorteu-  
ergerät "blau" betätigen.

#### HINWEIS

Bevor der Taster betätigt wird, ist der Fahrwerk-Hydraulikzylinder in Endlage eingefahren. Andernfalls wird das Fahrwerk automatisch abgesenkt.

- Maschine über die Traktorunterlenker waagrecht ausrichten.
- Neigungswinkel der Maschine prüfen.

#### HINWEIS

Bei abgesenkter Maschine zeigt die Skala die eingestellte Arbeitstiefe an.

Der Skalenwert ist nur zur Orientierung. Der Skalenwert entspricht nicht der Arbeitstiefe in Zentimetern.

Ablesekante **1** an der Skala

- Eingestellte Arbeitstiefe während der Arbeit prüfen.



CMS-I-00004912

## 7.11 Vordere Stützräder der Arbeitstiefe anpassen

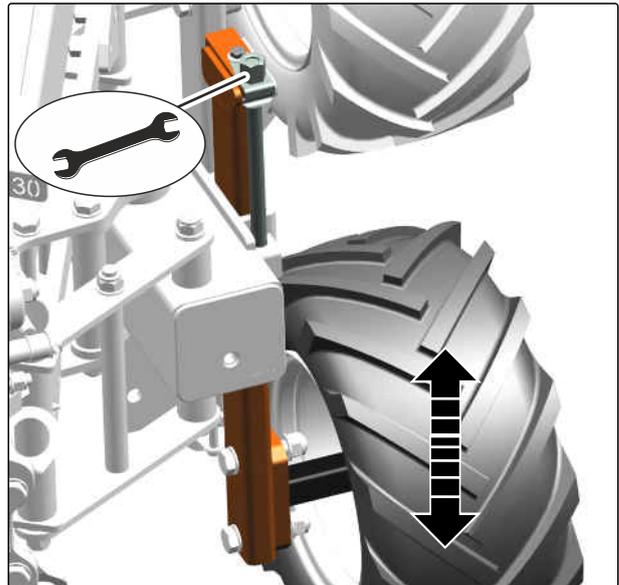
CMS-T-00013970-A.1

Beim Onland-Pflügen stützen die vorderen Stützräder die Maschine auf dem unbearbeiteten Feld ab.

Die Maschine wird auch beim Onland-Pflügen über die Traktorunterlenker geführt.

Beim Furchenpflügen können die Stützräder hochgestellt werden.

1. Bodenseitiges Stützrad mit dem Schraubenschlüssel der Schlüsselweite 30 so einstellen, dass das Stützrad Bodenkontakt hat, aber die Maschine nicht trägt.
2. Nach dem Wenden der Pflugkörper das zweite Stützrad einstellen.



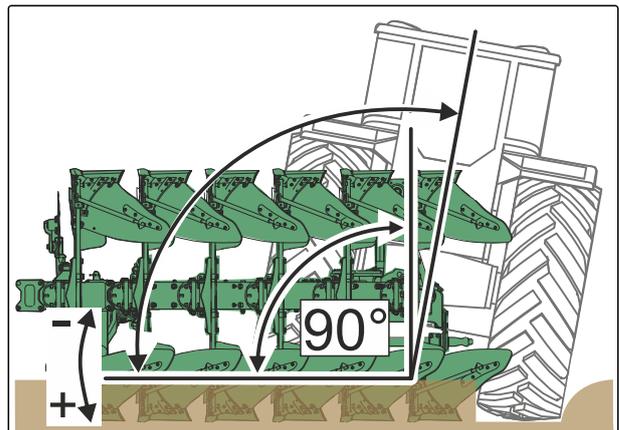
CMS-I-00008673

## 7.12 Neigungswinkel des Pflugs zum Traktor einstellen

CMS-T-00006530-E.1

Im Einsatz läuft der Pflug im rechten Winkel zum unbearbeiteten Boden. Dazu muss die Neigung des Pflugs zum Traktor eingestellt werden.

- Die Spindeln dienen als Anschlag für den Pflug in Arbeitsstellung.
- Den Neigungswinkel beidseitig mit Spindel nacheinander einstellen.
- Der Neigungswinkel ist abhängig von der eingestellten Arbeitstiefe.



CMS-I-00003708

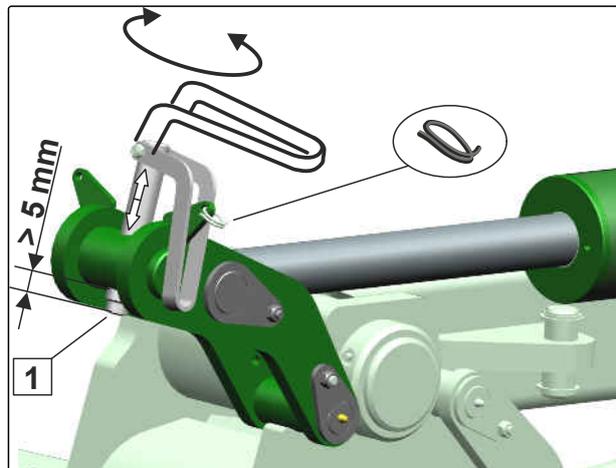


### VORAUSSETZUNGEN

- ☑ Maschine ist in Arbeitsstellung

Zuerst die freiliegende Neigungsverstellung wie folgt einstellen:

1. Einstellbügel anheben.
2. *Um den Neigungswinkel zu vergrößern:*  
Anschlag **1** über den Einstellbügel nach oben drehen  
  
oder  
  
*um den Neigungswinkel zu verkleinern:*  
Anschlag über den Einstellbügel nach unten drehen.



CMS-I-00004914

3. Einstellbügel in Parkposition mit Sicherungsring sichern.

Zur Neigungsverstellung auf der anderen Seite die Pflugkörper wenden wie folgt:

4. Schalthahn des Fahrwerks  in die Position "1" bringen.
5. *Um die Maschine über das Fahrwerk anzuheben:*  
Traktorsteuergerät "blau" betätigen.
6. Maschine über die Traktorunterlenker anheben.
7. *Um die Pflugkörper zu wenden:*  
Traktorsteuergerät "grün" betätigen.
8. Maschine wieder absenken.
9. Neigungswinkel beidseitig gleich einstellen.



### HINWEIS

Der Anschlag muss minimal aus dem Gewinde herausgedreht sein.

## 7.13 Maschine einsetzen

CMS-T-00005202-E.1



### VORSICHT

#### Gefahr durch Lösen der Schraubverbindungen

Nach kurzer Einsatzzeit verlieren die Schraubverbindungen an Vorspannkraft und können sich lösen.

- ▶ Ziehen Sie die Schrauben einmalig nach 2 Stunden und anschließend gemäß der Angaben auf dem Aufkleber nach.



CMS-I-00003762

1. Mit der Maschine anfahren und gleichzeitig die Traktorunterlenker absenken.
2. *Um die Maschine über das Fahrwerk abzusenken:*  
Traktorsteuergerät "blau" betätigen.
3. Maschine über die Traktorunterlenker waagrecht ausrichten.
4. Traktorsteuergerät "blau" in Schwimmstellung bringen

oder

*um die Traktionsverstärkung zu nutzen:*  
Traktorsteuergerät "blau" sperren.

5. Einstellungen korrigieren.



### WICHTIG

#### Gefahr von Schäden am Vorschäler

- ▶ Setzen Sie den Vorschäler nicht bei Kurvenfahrten ein.
- ▶ Setzen Sie den Vorschäler nicht bei steinigen Böden ein.

## 7.14 Im Vorgewende wenden

CMS-T-00007285-C.1

Der Wenderadius kann am Vorgewende durch ein optimales Einlenken verkleinert werden.

## 7 | Maschine verwenden

### Im Vorgehende wenden

---

Beim Wenden wird das Fahrwerksrad des Pflugs mitgelenkt. Dazu wird das Traktorsteuergerät "grün" genutzt.



#### HINWEIS

Die Fahrwerksfederung  kann ausgeschaltet werden. Damit wird das Ausheben am Vorgehende beschleunigt.

1. Vordere Pflugkörper zuerst über die Traktorunterlenker anheben.
2. *Um die Maschine über das Fahrwerk komplett anzuheben:*  
Traktorsteuergerät "blau" betätigen.
3. *Um die Pflugkörper zu wenden:*  
Traktorsteuergerät "grün" betätigen.
4. Maschine in die Furche fahren.
5. Zuerst vordere Pflugkörper über den Traktorunterlenker absenken.
6. *Um die Maschine über das Fahrwerk komplett abzusenken:*  
Traktorsteuergerät "blau" betätigen.
7. Maschine über die Traktorunterlenker waagrecht ausrichten.

# Störungen beseitigen

# 8

CMS-T-00007179-F.1

Fehler	Ursache	Lösung
Maschine erreicht nicht die gewünschte Arbeitstiefe	Boden ist zu hart.	▶ Querfurchen an den Feldenden ziehen.
	Arbeitstiefe ist falsch eingestellt.	▶ Arbeitstiefe einstellen.
	Pflugkörper sind verschlissen.	▶ Pflugkörper ersetzen.
	Falscher Pflugkörper ist verwendet.	▶ Wechselspitze verwenden.
	Scheibensech ist zu tief eingestellt.	▶ Scheibensech flacher einstellen.
	Angriffswinkel ist zu flach eingestellt.	▶ siehe Seite 90
Pflugkörper arbeitet nicht	Scherbolzen der Überlastsicherung gebrochen.	▶ siehe Seite 90

### Maschine erreicht nicht die gewünschte Arbeitstiefe

CMS-T-00007296-F.1

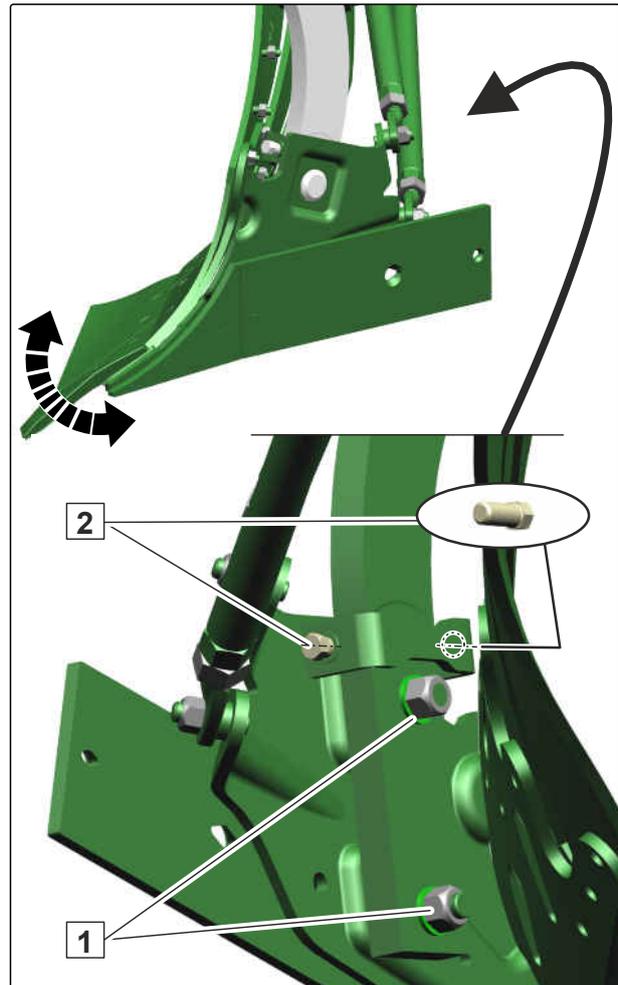
Nicht bei allen Pflugkörpern möglich

1. Maschine auf eine waagerechte Fläche in Arbeitsstellung abstellen.
2. Maschine aus der Arbeitsstellung soweit anheben, dass die Pflugkörper vom Boden abheben.
3. Grindelschrauben **1** der unteren Pflugkörper lösen.
4. Mit Schrauben **2** den Angriffswinkel der Pflugkörper nach Bedarf steiler stellen.

#### **HINWEIS**

Je steiler der Pflugkörper, desto besser ist das Einzugsverhalten und desto höher ist der Zugkraftbedarf und Verschleiß.

5. Gleichen Abstand aller Pflugkörper zum Pflugrahmen prüfen.
6. Grindelschrauben **1** mit 580 Nm festziehen.
7. Nach dem Wenden die Pflugkörper der anderen Seite in gleichem Maße steiler stellen.



CMS-I-00007933

### Pflugkörper arbeitet nicht

CMS-T-00007183-B.1

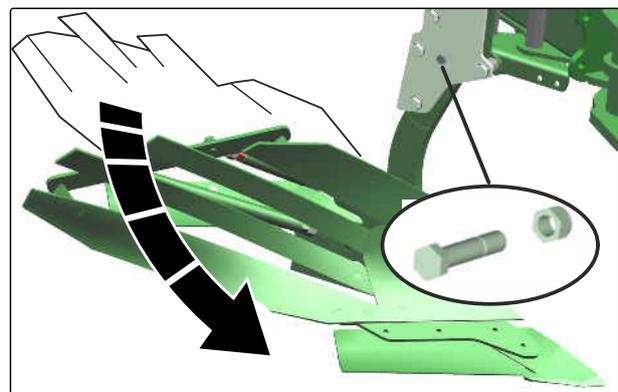


#### **WARNUNG**

**Verletzungsgefahr durch schlagartiges Herabschwenken des Pflugkörpers**

- ▶ Treten Sie nur von hinten an den Pflugkörper heran.
- ▶ Halten Sie großen Abstand zum Pflugkörper.

1. Pflugkörper in die Einsatzstellung zurück schwenken.
2. Verschraubung am Drehpunkt festziehen.
3. Scherbolzen und selbstsichernde Mutter montieren und festziehen.



CMS-I-00005021



**HINWEIS**

Weitere Scherbolzen und Muttern befinden sich in der Transport-Box.

# Maschine abstellen

# 9

CMS-T-00006536-I.1

## 9.1 Maschine auf Abstellfuß und Pflugkörper abstellen

CMS-T-00013724-E.1

### 9.1.1 Heckbeleuchtung demontieren

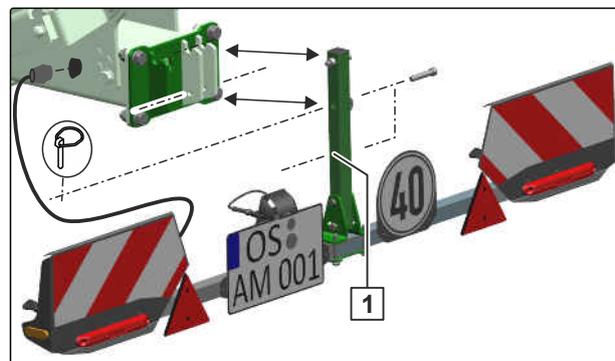
CMS-T-00007026-D.1



#### WICHTIG

Gefahr von Maschinenschaden durch Kollision von Bauteilen

- ▶ *Bevor Sie die Pflugkörper in Arbeitsstellung schwenken, demontieren Sie die Heckbeleuchtung für die Straßenfahrt.*



CMS-I-00004936

1. Stecker der Stromversorgung ziehen.
2. Bolzen ziehen.
3. Bolzen in Parkposition **1** stecken.
4. Heckbeleuchtung aus der Vorrichtung entnehmen.
5. Heckbeleuchtung an einem geeigneten Platz ablegen.

### 9.1.2 Vordere Kenntlichmachung in Parkstellung bringen

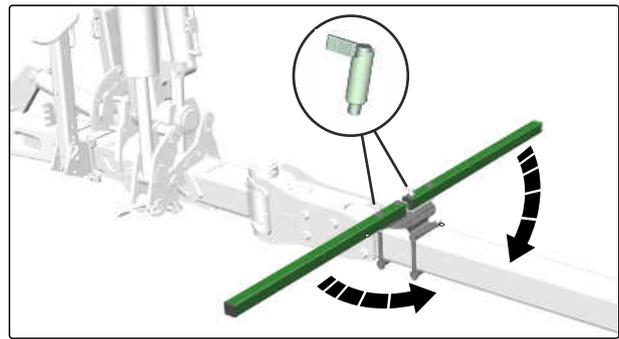
CMS-T-00005194-G.1

1. Rastbolzen ziehen.
2. Vordere Kenntlichmachung in Parkstellung einschwenken.



**WICHTIG** Gefahr von Maschinenschaden durch Kollision von Bauteilen

- ▶ *Bevor Sie die Pflugkörper in Arbeitsstellung schwenken, demontieren Sie die Heckbeleuchtung für die Straßenfahrt.*



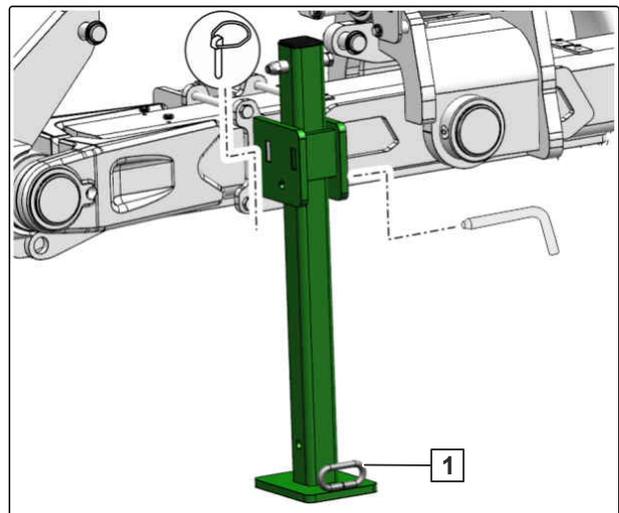
CMS-I-00008697

3. Einrasten des Rastbolzens prüfen.

### 9.1.3 Abstellfuß absenken

1. Abstellfuß am Handgriff **1** halten.
2. Bolzen ziehen.
3. Abstellfuß absenken.
4. Abstellfuß mit dem Bolzen abstecken.
5. Bolzen mit dem Klappstecker sichern.

CMS-T-00013725-B.1



CMS-I-00008543



#### WARNUNG

**Verletzungsgefahr durch Kippen der Maschine**

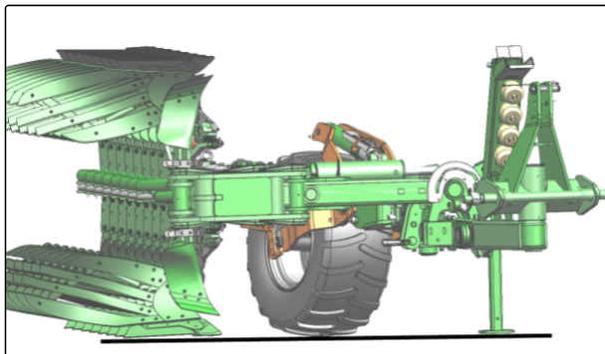
Wenn die Maschine mit Abstellfuß in Transportstellung abgestellt wird, kann die Maschine kippen.

- ▶ Stellen Sie die Maschine in Arbeitsstellung auf die Pflugkörper ab.

### 9.1.4 Maschine auf die Pflugkörper abstellen

CMS-T-00006537-F.1

Die Maschine wird in Arbeitsstellung auf den Pflugkörpern und dem Abstellfuß abgestellt.



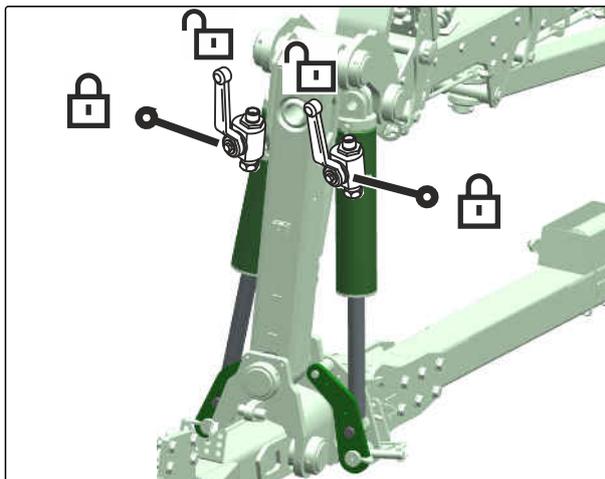
CMS-I-00007039



#### VORAUSSETZUNGEN

- ☑ Maschine in Transportstellung
- ☑ Untergrunddorne demontiert

1. Absperrhähne der Wendezyliner öffnen.



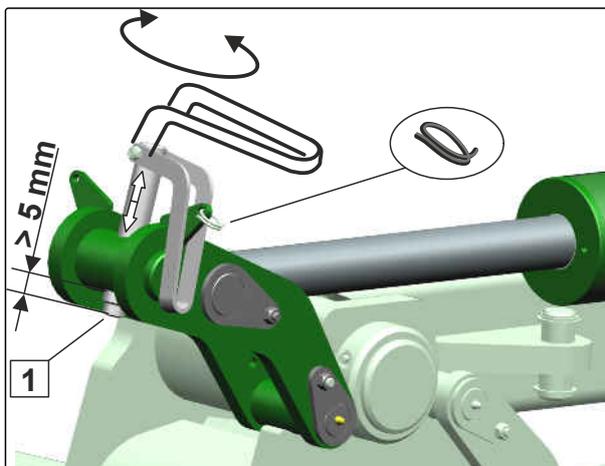
CMS-I-00004907

2. Um die Unterlenkerachse im abgestellten Zustand waagrecht zum Boden auszurichten: Neigung auf der Seite, auf der die Pflugkörper abgestellt werden, zurückstellen.

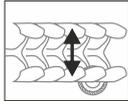


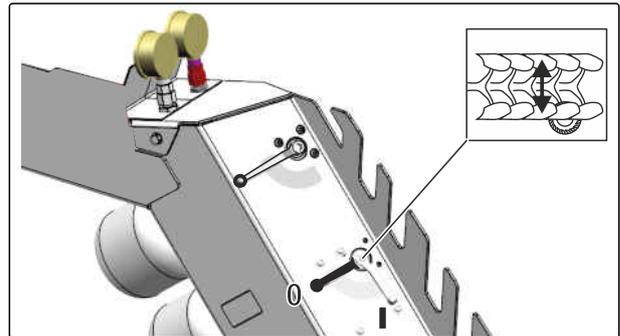
#### HINWEIS

Spindel der Neigungsverstellung dabei nur soweit zurückdrehen, dass der Pflug auf der Spindel aufliegen kann.



CMS-I-00004914

3. Schalthehn des Fahrwerks  in die Position "1" bringen.
4. Maschine über die Traktorunterlenker anheben.
5. *Um die Maschine über das Fahrwerk anzuheben:*  
Traktorsteuergerät "blau" betätigen.
6. *Um die Pflugkörper in Arbeitsstellung zu schwenken:*  
Traktorsteuergerät "grün" betätigen.
7. Maschine über die Traktorunterlenker absenken.
8. *Um die Maschine auf die Pflugkörper abzustellen und den Tragbock horizontal auszurichten:*  
Traktorsteuergerät "blau" betätigen.



CMS-I-00004905

## 9.2 Maschine auf Abstellstützen in Transportstellung abstellen

CMS-T-00006538-E.1



### WARNUNG

#### Verletzungsgefahr durch umstürzende Maschine

Die Abstellstützen dringen in weichen Boden ein und die Maschine stürzt um.

- ▶ Stellen Sie die Maschine mit den Abstellstützen nur auf festem Boden ab.
- ▶ *Wenn der Boden weich ist:*  
Stellen Sie die Maschine in Arbeitsstellung ab.

## 9 | Maschine abstellen

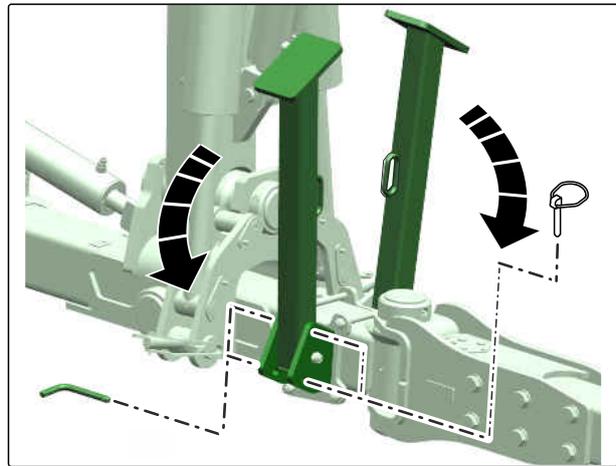
### Maschine auf Abstellstützen in Transportstellung abstellen



#### VORAUSSETZUNGEN

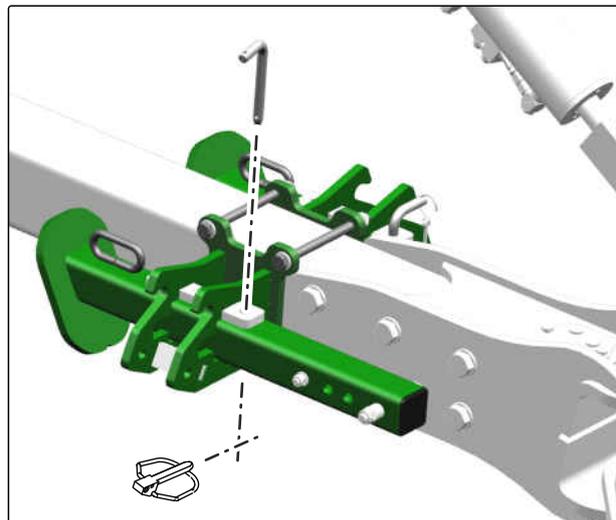
- ☑ Maschine ist mit 4 Abstellstützen ausgerüstet.

1. Vordere Abstellstütze am Handgriff halten.
2. Bolzen ziehen.
3. Abstellstütze absenken.
4. Abstellstütze mit dem Bolzen abstecken.
5. Bolzen mit dem Klappstecker sichern.
6. Vorgehensweise an zweiter, vorderer Abstellstütze wiederholen.



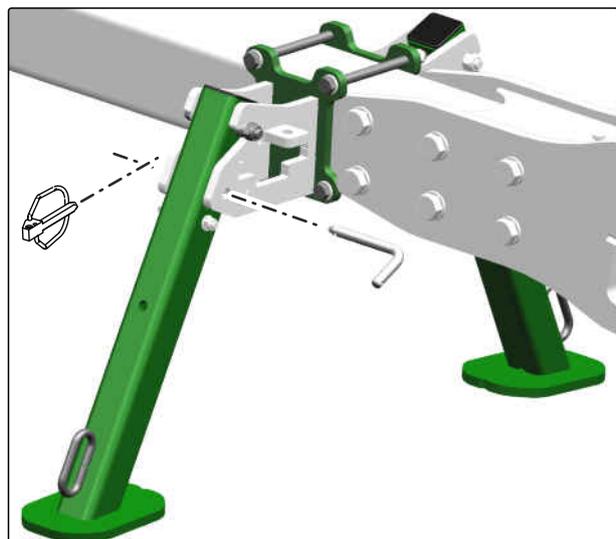
CMS-I-00008579

7. Bolzen ziehen.
8. Hintere Abstellstütze nach vorn herausziehen.

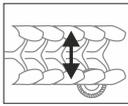


CMS-I-00008644

9. Abstellstütze in die Aufnahme einlegen und mit dem Bolzen abstecken.
10. Bolzen mit dem Klappstecker sichern.
11. Vorgehensweise an zweiter, hinterer Abstellstütze wiederholen.



CMS-I-00008645

12. Schalthahn des Fahrwerks  in die Position "1" bringen.

13. *Um die Maschine in Transportstellung abzustellen:*  
Traktorsteuergerät "blau" betätigen und Traktorunterlenker absenken.

## 9.3 Maschine abkuppeln

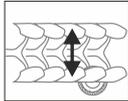
CMS-T-00006489-C.1

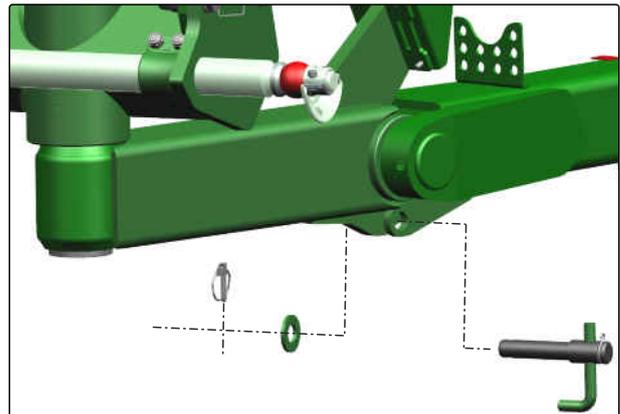


### VORAUSSETZUNGEN

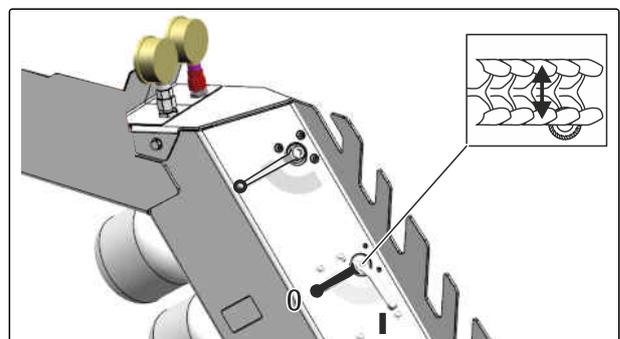
- ☉ Schalthahn der Traktionsverstärkung ist in Position "0".
- ☉ Traktionsverstärkung drucklos machen. Maximaldruck: 70 bar

1. Maschine auf einem waagerechten, festen Untergrund abstellen.
2. Oberlenker entlasten.
3. Oberlenker von der Maschine abkuppeln.
4. Oberlenkerbolzen vom oberen Kupplungspunkt entnehmen, in die Tragbockstütze einstecken und sichern.
5. Traktorunterlenker entlasten.
6. Vom Traktorsitz aus die Traktorunterlenker von der Maschine abkuppeln.
7. Traktor nach vorn fahren.
8. *Um die Fahrwerkshydraulik zu sperren:*

Schalthahn des Fahrwerks  in die Position "0" bringen.



CMS-I-00004899

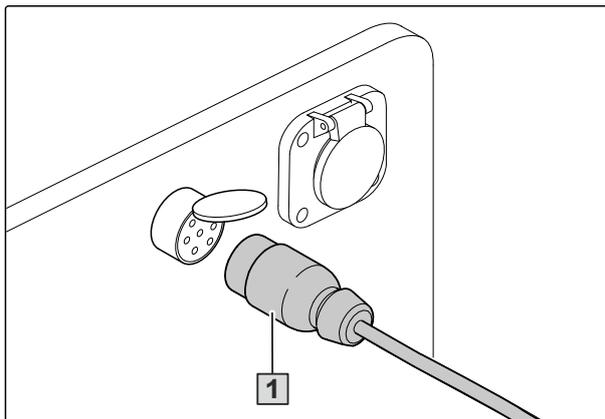


CMS-I-00004905

## 9.4 Spannungsversorgung abkuppeln

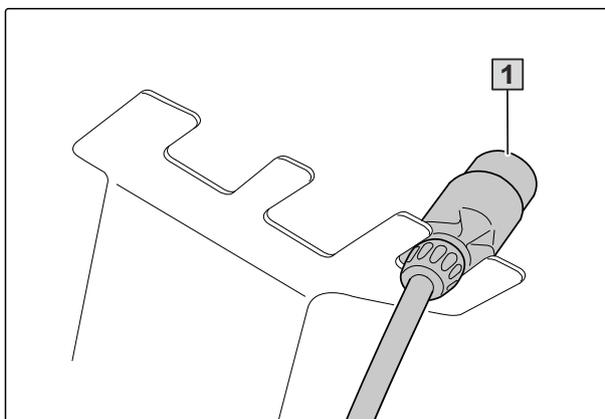
CMS-T-00001402-H.1

1. Stecker **1** für Spannungsversorgung herausziehen.



CMS-I-00001048

2. Stecker **1** an der Schlauchgarderobe einhängen.

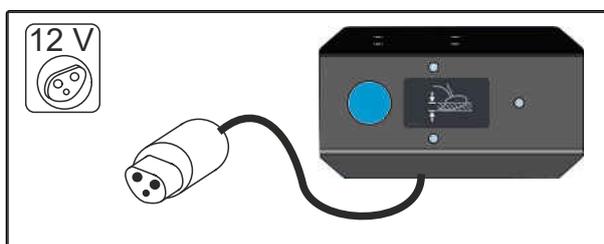


CMS-I-00001248

## 9.5 Spannungsversorgung der elektrohydraulischen Arbeitstiefenverstellung abkuppeln

CMS-T-00016718-A.1

1. Stecker für die Spannungsversorgung der elektrohydraulischen Arbeitstiefenverstellung herausziehen.
2. Stecker an der Schlauchgarderobe einhängen.

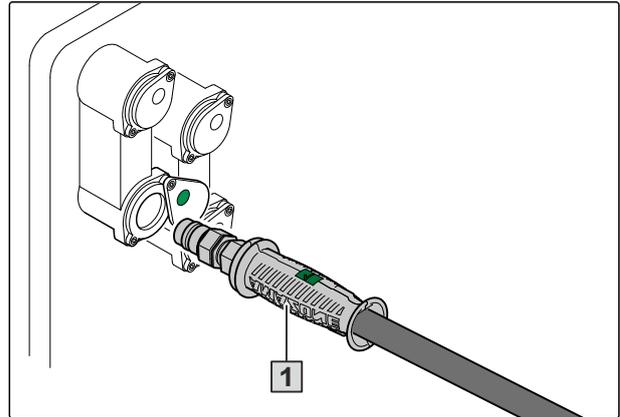


CMS-I-00011054

## 9.6 Hydraulikschlauchleitungen abkuppeln

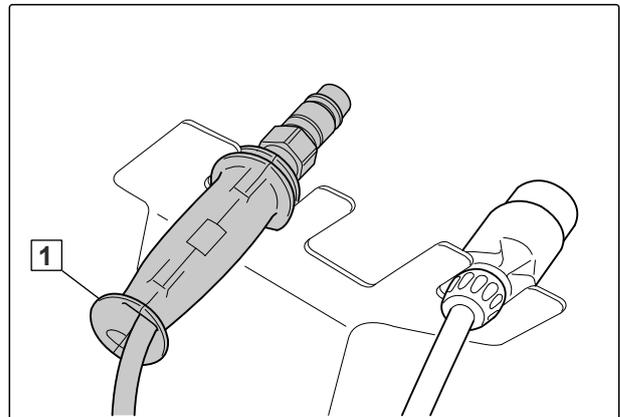
CMS-T-0000277-F.1

1. Traktor und Maschine sichern.
2. Bedienhebel am Traktorsteuergerät in Schwimmstellung bringen.
3. Hydraulikschlauchleitungen **1** abkuppeln.
4. Staubkappen auf den Hydrauliksteckdosen anbringen.



CMS-I-00001065

5. Hydraulikschlauchleitungen **1** an der Schlauchgarderobe einhängen.

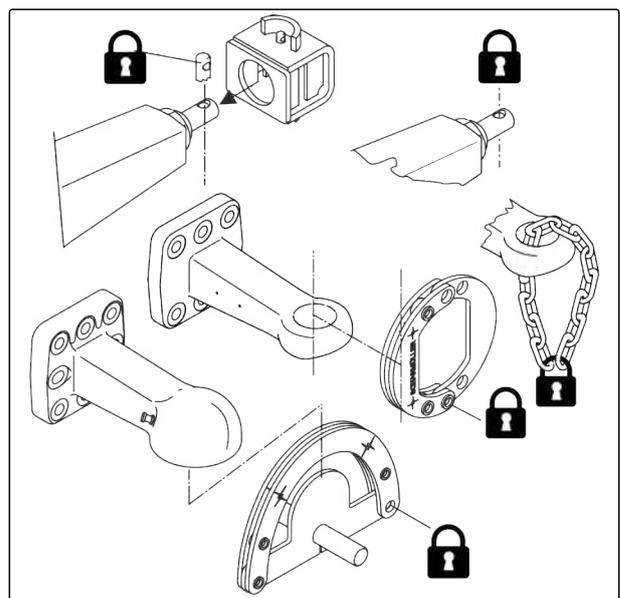


CMS-I-00001250

## 9.7 Sicherung gegen unbefugte Benutzung anbringen

CMS-T-00005090-B.1

1. Sicherung gegen unbefugte Benutzung an der Anhängervorrichtung anbringen.
2. Vorhängeschloss anbringen.



CMS-I-00003534

# Maschine instand halten

# 10

CMS-T-00013951-D.1

## 10.1 Maschine warten

CMS-T-00006534-H.1

### 10.1.1 Wartungsplan

<b>nach dem ersten Einsatz</b>		
Hydraulikschlauchleitungen prüfen	siehe Seite 101	
Schraubverbindungen prüfen	siehe Seite 103	
<b>bei Bedarf</b>		
Reifen wechseln	siehe Seite 104	
<b>täglich</b>		
Zustand der Verschleißteile prüfen	siehe Seite 102	
Unterlenkerbolzen und Oberlenkerbolzen prüfen	siehe Seite 105	
<b>alle 50 Betriebsstunden / wöchentlich</b>		
Hydraulikschlauchleitungen prüfen	siehe Seite 101	
Schraubverbindungen prüfen	siehe Seite 103	
Räder und Reifen prüfen	siehe Seite 104	
<b>alle 1000 Betriebsstunden / alle 12 Monate</b>		
Radlager prüfen	siehe Seite 105	<b>WERKSTATTARBEIT</b>

## 10.1.2 Hydraulikschlauchleitungen prüfen

CMS-T-00002331-G.1



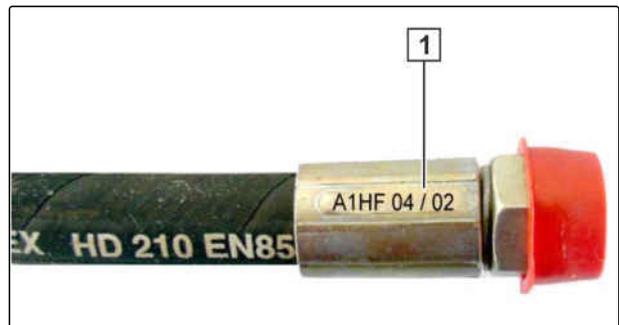
### INTERVALL

- nach dem ersten Einsatz
  - alle 50 Betriebsstunden
- oder
- wöchentlich

1. Hydraulikschlauchleitungen auf Beschädigungen wie Scheuerstellen, Schnitte, Risse und Verformungen prüfen.
2. Hydraulikschlauchleitungen auf undichte Stellen prüfen.
3. Lose Verschraubungen nachziehen.

Hydraulikschlauchleitungen dürfen maximal 6 Jahre alt sein.

4. Herstellungsdatum **1** prüfen.



CMS-I-00000532



### WERKSTATTARBEIT

5. Verschlossene, beschädigte oder veraltete Hydraulikschlauchleitungen ersetzen.

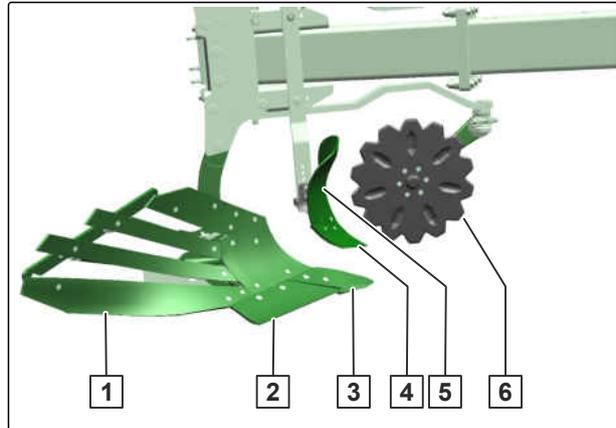
### 10.1.3 Zustand der Verschleißteile prüfen

CMS-T-00006535-B.1

 **INTERVALL**  
• täglich

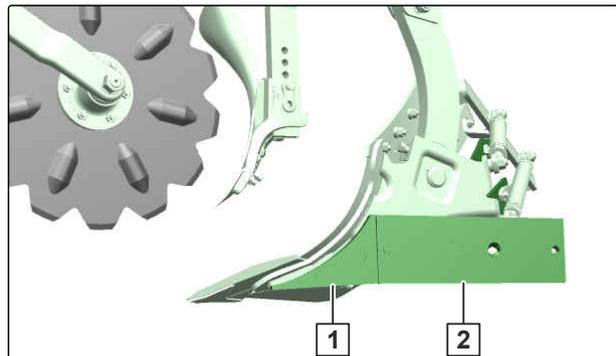
**Verschleißteile sind:**

- 1 Streichblechstreifen
- 2 Scharblatt
- 3 Scharspitze
- 4 Vorschälerschar
- 5 Vorschälerstreichblech
- 6 Scheibensech



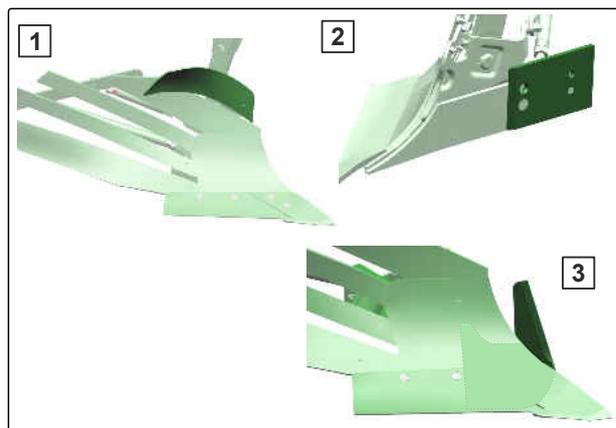
CMS-I-00005065

- 1 Anlagenspitze
- 2 Anlage



CMS-I-00005066

- 1 Einlegeblech
- 2 Anlagenschoner
- 3 Anlagensech



CMS-I-00005068

1. Zustand der Verschleißteile prüfen.
2. Verschlissene Verschleißteile ersetzen.

### 10.1.4 Schraubverbindungen prüfen

CMS-T-00007182-A.1

#### INTERVALL

- nach dem ersten Einsatz
  - alle 50 Betriebsstunden
- oder
- wöchentlich

#### VORSICHT

##### Gefahr durch Lösen der Schraubverbindungen

Nach kurzer Einsatzzeit verlieren die Schraubverbindungen an Vorspannkraft und können sich lösen.

- ▶ Ziehen Sie die Schrauben einmalig nach 2 Stunden und anschließend gemäß der Angaben auf dem Aufkleber nach.

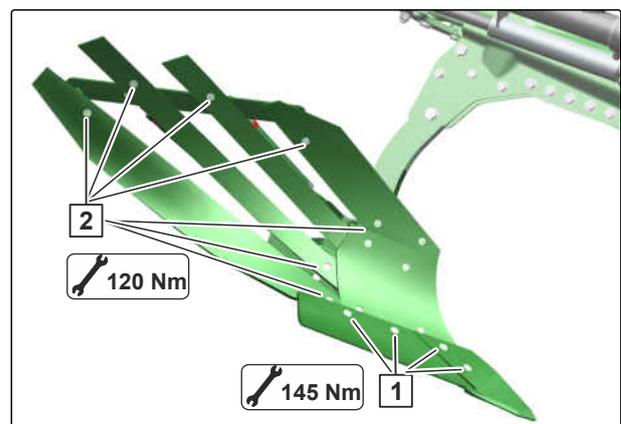


CMS-I-00003762

Schraubverbindungen am Pflugkörper:

1	M12x35 12.9
2	M12x35 10.9

- ▶ Alle Schrauben auf festen Sitz prüfen.



CMS-I-00005063

### 10.1.5 Räder und Reifen prüfen

CMS-T-00013383-C.1



#### INTERVALL

- alle 50 Betriebsstunden  
oder  
wöchentlich

1. Reifenluftdruck gemäß dem Aufkleber auf der Felge prüfen.
2. Verschraubung gemäß dem Anziehmoment in den Technischen Daten anziehen.
3. Reifen auf Beschädigungen prüfen.

### 10.1.6 Reifen wechseln

CMS-T-00007195-A.1



#### INTERVALL

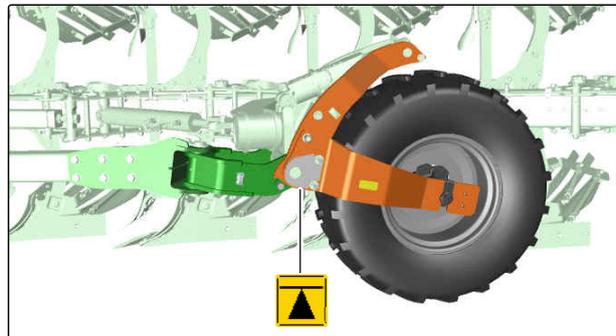
- bei Bedarf



#### VORAUSSETZUNGEN

- ☑ Maschine steht auf den Pflugkörpern und Abstellstützen in Arbeitsstellung

1. Fahrwerksrad mit Wagenheber geringfügig vom Boden anheben.
2. Beidseitig Achsbefestigungsschrauben lösen.
3. Fahrwerksrad aus der Gabel entfernen.
4. Schrauben lösen, die die Felge mit der Laufachse verbinden.
5. Reifen wechseln.
6. Fahrwerksrad montieren.



CMS-I-00005067

### 10.1.7 Radlager prüfen

CMS-T-00014967-B.1



#### WERKSTATTARBEIT

- alle 1000 Betriebsstunden  
oder  
alle 12 Monate

1. Radlager prüfen.
2. Bei Bedarf das Lagerspiel einstellen.
3. Radlager nachfetten.

### 10.1.8 Unterlenkerbolzen und Oberlenkerbolzen prüfen

CMS-T-00002330-K.1



#### INTERVALL

- täglich

#### Kriterien für die Sichtprüfung von Unterlenkerbolzen und Oberlenkerbolzen:

- Anrisse
  - Brüche
  - Bleibende Verformungen
  - Zulässige Abnutzung: 2 mm
1. Unterlenkerbolzen und Oberlenkerbolzen auf die genannten Kriterien prüfen.
  2. Verschlissene Bolzen ersetzen.

## 10.2 Maschine reinigen

CMS-T-00005229-B.1



#### UMWELTHINWEIS

##### Gefahr der Verunreinigung der Umwelt durch unsachgemäßen Gebrauch von Öl

- ▶ Reinigen Sie die Maschine auf einem Reinigungsplatz mit Ölabscheider.



## WICHTIG

### Gefahr von Maschinenschäden durch Reinigungsstrahl der Hochdruckdüse

- ▶ Reinigen Sie die Maschine in den ersten 6 Wochen nicht mit einem Hochdruckreiniger.
  - ▶ *Um Lackschäden zu vermeiden,* Hinweise zur Reinigung und Pflege beachten.
  - ▶ Richten Sie den Reinigungsstrahl von Hochdruckreiniger oder Heißwasser-Hochdruckreiniger niemals auf gekennzeichnete Bauteile.
  - ▶ Richten Sie den Reinigungsstrahl von Hochdruckreiniger oder Heißwasser-Hochdruckreiniger niemals auf elektrische oder elektronische Bauteile.
  - ▶ Richten Sie den Reinigungsstrahl niemals direkt auf Schmierstellen, Lager, Typenschild, Warnbilder und Klebefolien.
  - ▶ Halten Sie immer einen Abstand von mindestens 500 mm zwischen Hochdruckdüse und Maschine ein.
  - ▶ Stellen Sie einen Wasserdruck von höchstens 100 bar ein.
- 
- ▶ Die Maschine mit Hochdruckreiniger oder Heißwasser-Hochdruckreiniger reinigen.



CMS-I-00002692

## 10.3 Maschine schmieren

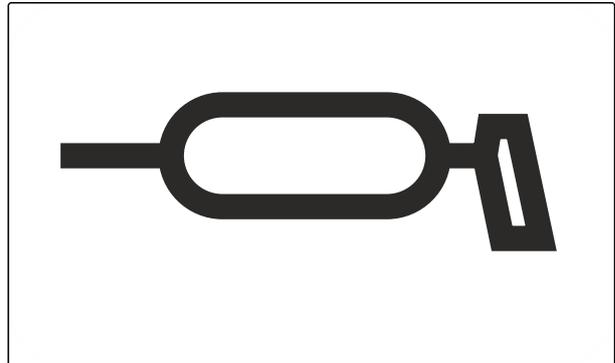
CMS-T-00013952-C.1



### WICHTIG

#### Maschinenschäden durch unsachgemäßes Schmieren

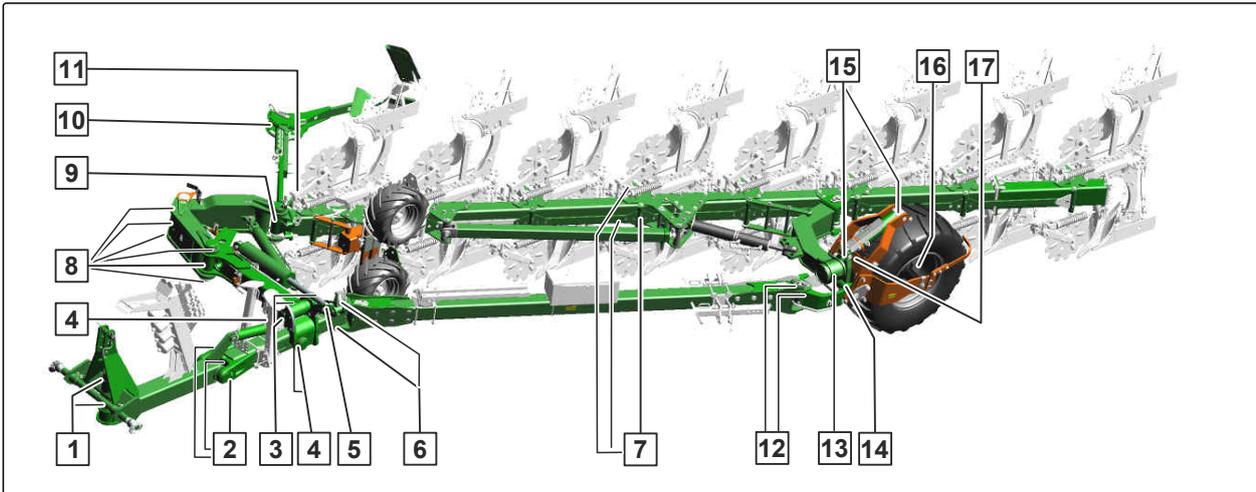
- ▶ Schmieren Sie die Maschine an den in der Schmierstellenübersicht gekennzeichneten Schmierstellen.
- ▶ *Damit kein Schmutz in die Schmierstellen gepresst wird:*  
Reinigen Sie die Schmiernippel und die Fettpresse sorgfältig.
- ▶ Schmieren Sie die Maschine nur mit den in den Technischen Daten aufgeführten Schmierstoffen.
- ▶ Pressen Sie das verschmutzte Fett vollständig aus den Lagern.



CMS-I-00002270

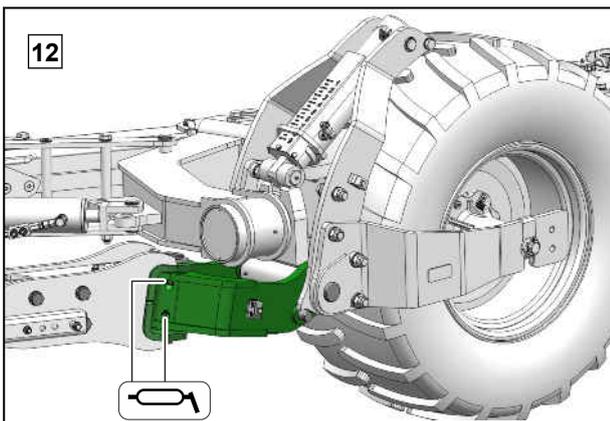
### 10.3.1 Schmierstellenübersicht

CMS-T-00013977-A.1

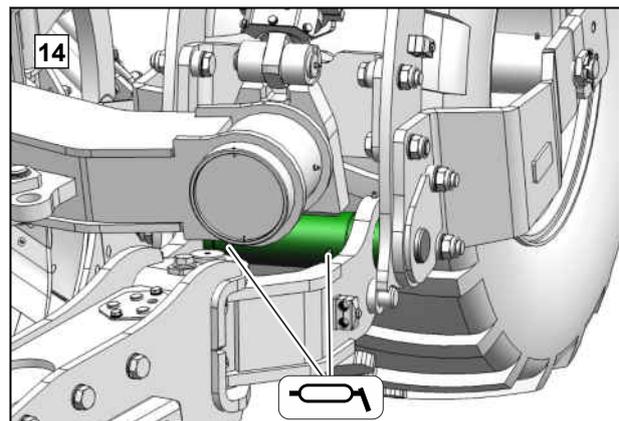


CMS-I-00008685

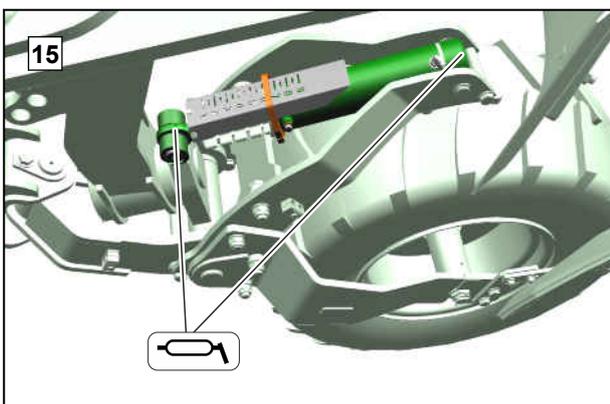
#### alle 10 Betriebsstunden



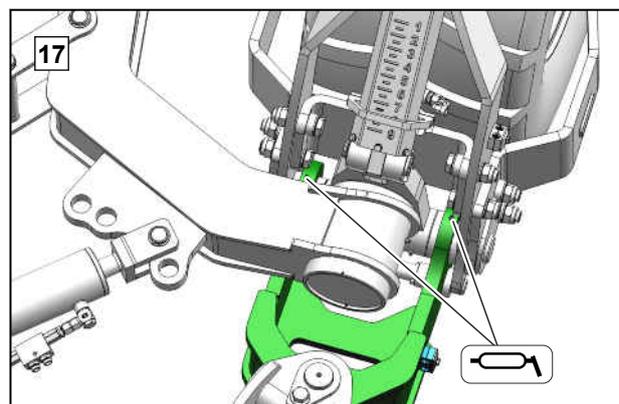
CMS-I-00004992



CMS-I-00004990

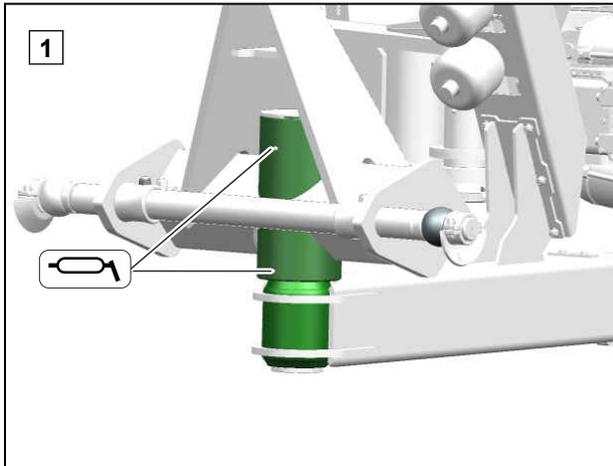


CMS-I-00004989

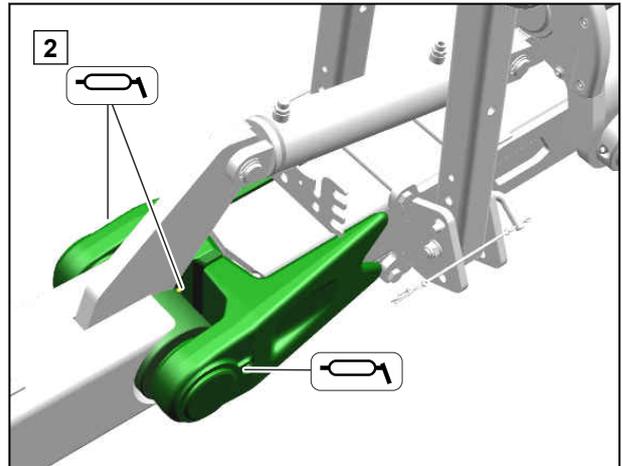


CMS-I-00008578

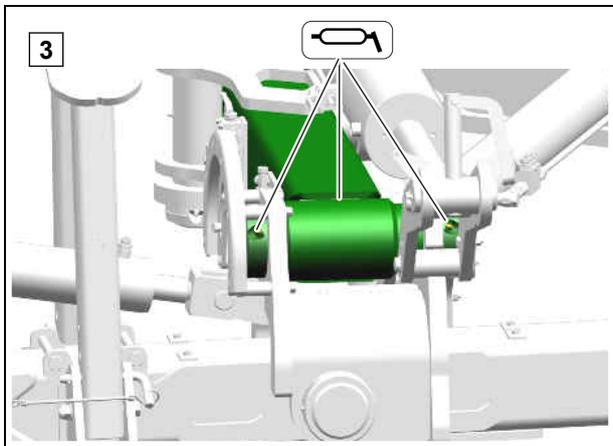
alle 50 Betriebsstunden



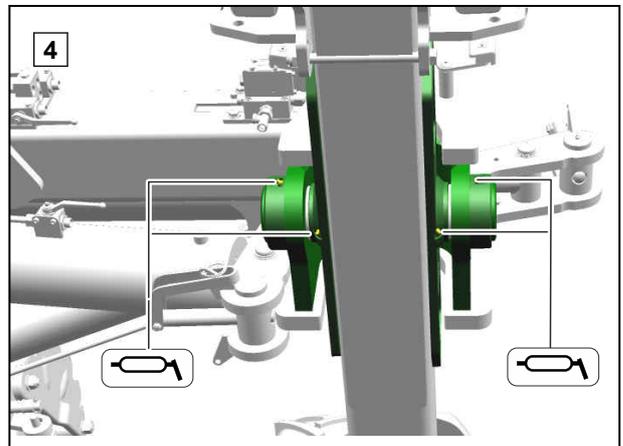
CMS-I-00008695



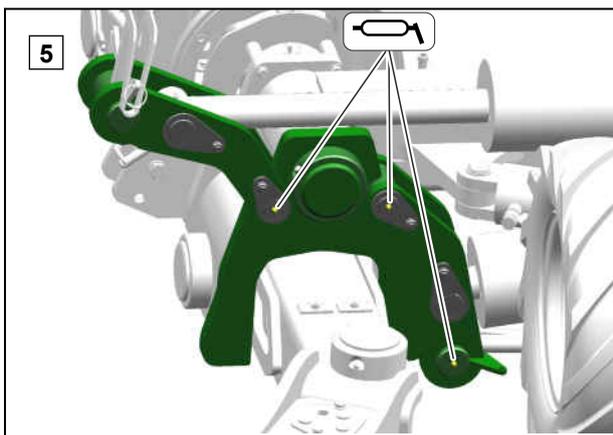
CMS-I-00008694



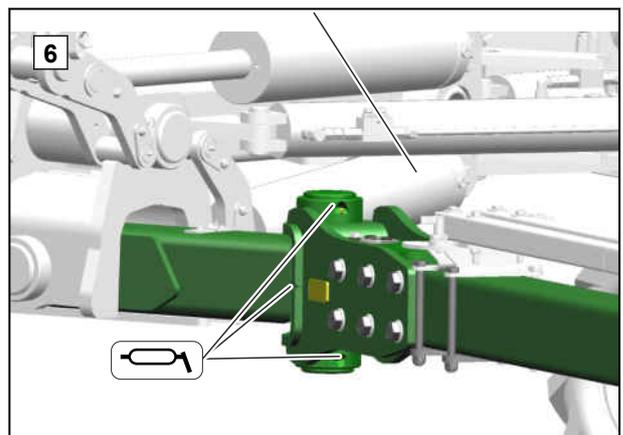
CMS-I-00008693



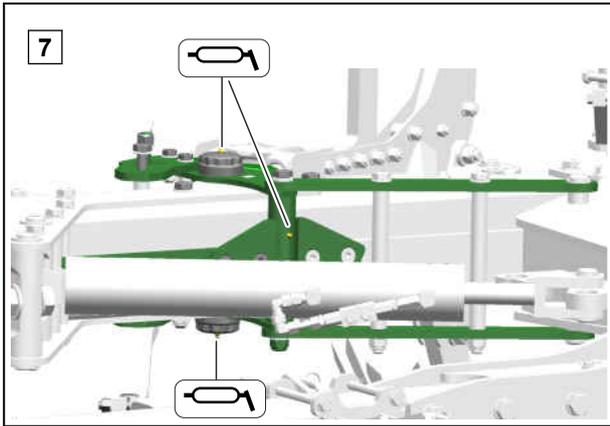
CMS-I-00008692



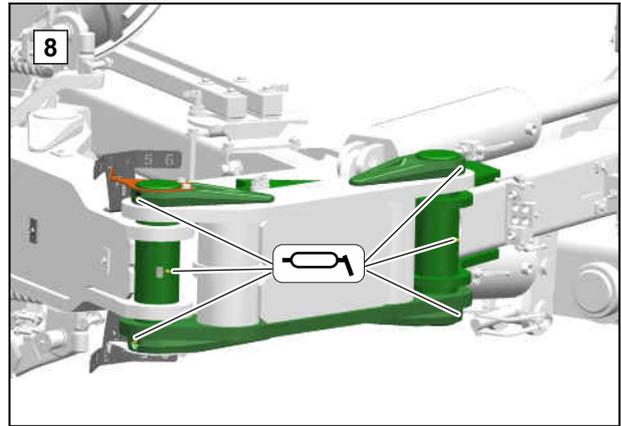
CMS-I-00008691



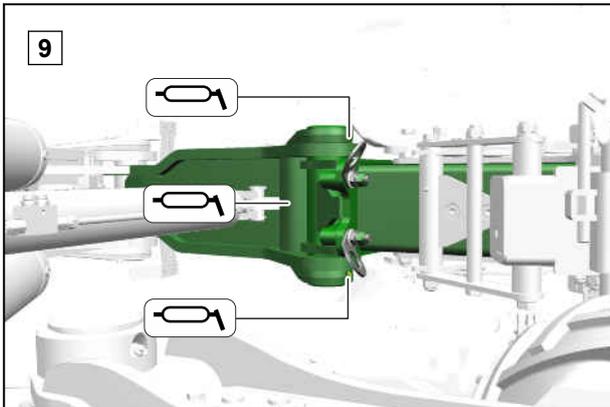
CMS-I-00008690



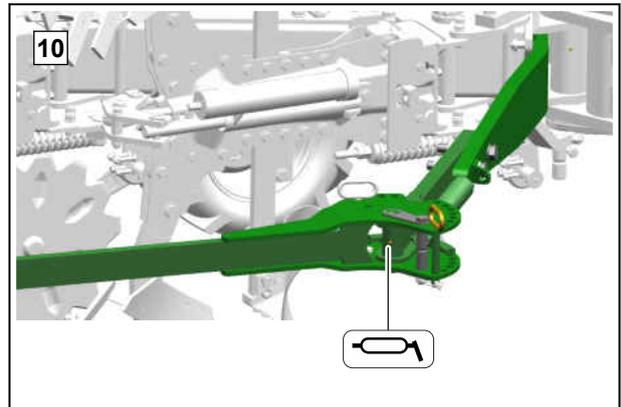
CMS-I-00008689



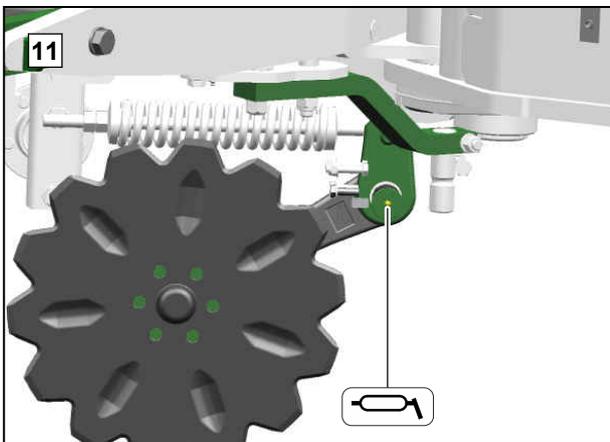
CMS-I-00008688



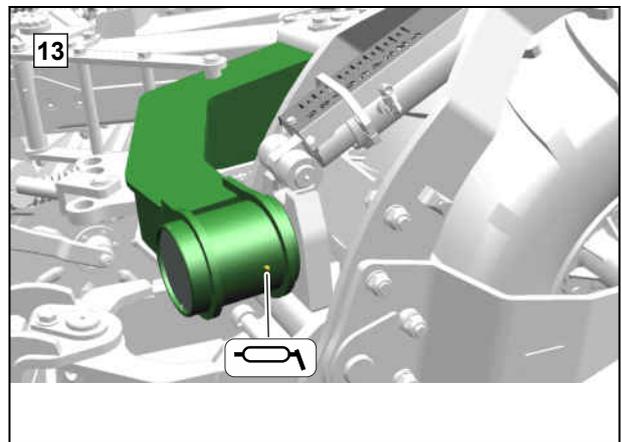
CMS-I-00008687



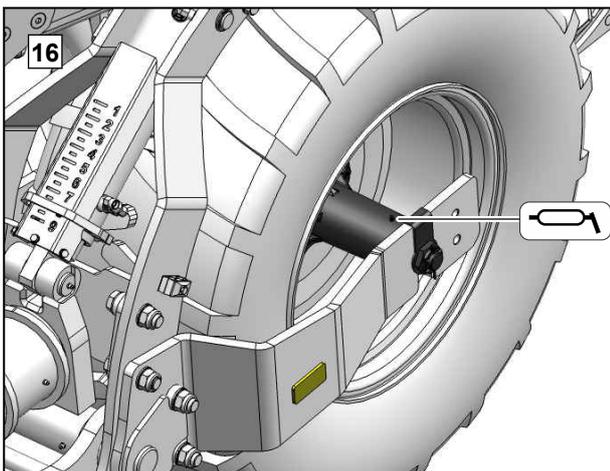
CMS-I-00008686



CMS-I-00008684



CMS-I-00008696



### 10.3.2 Radnaben schmieren

CMS-T-00004970-B.1

#### **INTERVALL**

- alle 500 Betriebsstunden
1. Radnabenkappe von Radnabe entfernen.
  2. Radnabenkappe mit Schmierfett auffüllen.
  3. Radnabenkappe auf Radnabe aufsetzen.

## 10.4 Maschine einlagern

CMS-T-00005282-A.1

#### **WICHTIG**

##### **Maschinenschäden durch Korrosion**

Schmutz zieht Feuchtigkeit an und führt zu Korrosion.

- ▶ Lagern Sie die Maschine nur im gereinigtem Zustand witterungsgeschützt ein.

1. Maschine reinigen.
2. Unlackierte Bauteile mit einem Korrosionsschutzmittel vor Korrosion schützen.
3. Alle Schmierstellen abschmieren. Überschüssiges Fett entfernen.
4. Maschine witterungsgeschützt abstellen.

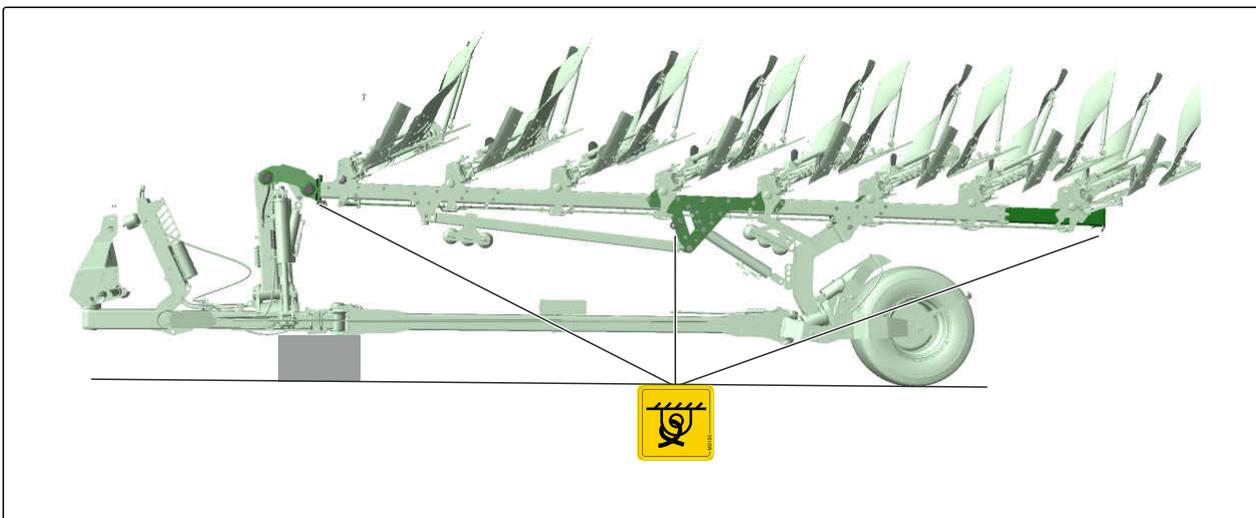
# Maschine verladen

# 11

CMS-T-00006553-F.1

## 11.1 Maschine verzurren

CMS-T-00006559-B.1



CMS-I-00004628

Die Maschine hat 3 Zurrpunkte für Zurrmittel.



### **WARNUNG**

#### **Unfallgefahr durch unsachgemäß angebrachte Zurrmittel**

Wenn Zurrmittel an nicht gekennzeichneten Zurrpunkten angebracht werden, kann die Maschine beim Verzurren beschädigt werden und die Sicherheit gefährden.

- Bringen Sie die Zurrmittel nur an den gekennzeichneten Zurrpunkten an.

1. Die Maschine auf das Transportfahrzeug stellen.
2. Zurrmittel an den gekennzeichneten Zurrpunkten anbringen.
3. Die Maschine entsprechend der nationalen Vorschriften zur Ladungssicherung verzurren.

# Maschine entsorgen

12

CMS-T-00010906-B.1

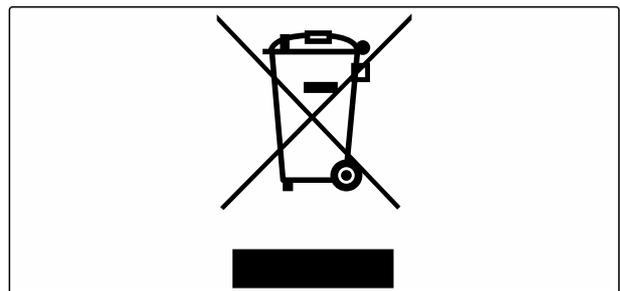


## UMWELTHINWEIS

### Umweltschäden durch unsachgemäße Entsorgung

- ▶ Beachten Sie die Vorschriften der örtlichen Behörden.
- ▶ Beachten Sie die Symbole zur Entsorgung auf der Maschine.
- ▶ Beachten Sie die folgenden Anweisungen.

1. Bauteile mit diesem Symbol nicht im Hausmüll entsorgen.



CMS-I-00007999

2. Batterien dem Vertreiber zurückgeben  
oder  
Batterien bei einer Sammelstelle abgeben.
3. Wiederverwertbares Material der Wiederverwertung zukommen lassen.
4. Betriebsstoffe wie Sondermüll behandeln.



## WERKSTATTARBEIT

5. Kältemittel entsorgen.

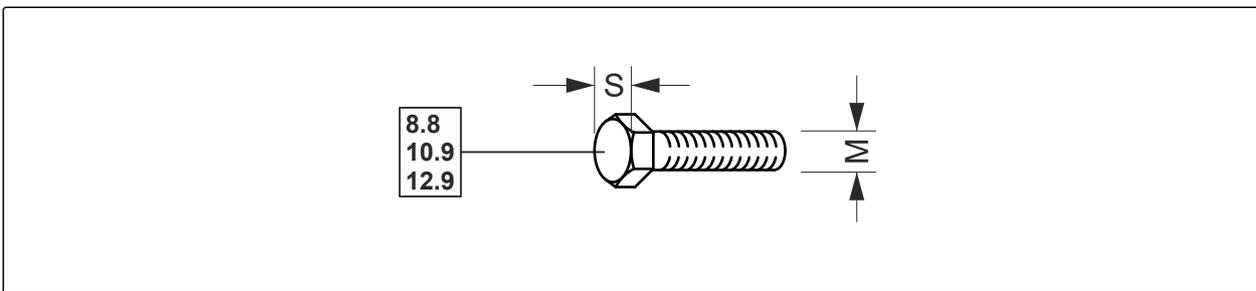
# Anhang

# 13

CMS-T-00006212-C.1

## 13.1 Schraubenanziehmomente

CMS-T-00000373-E.1



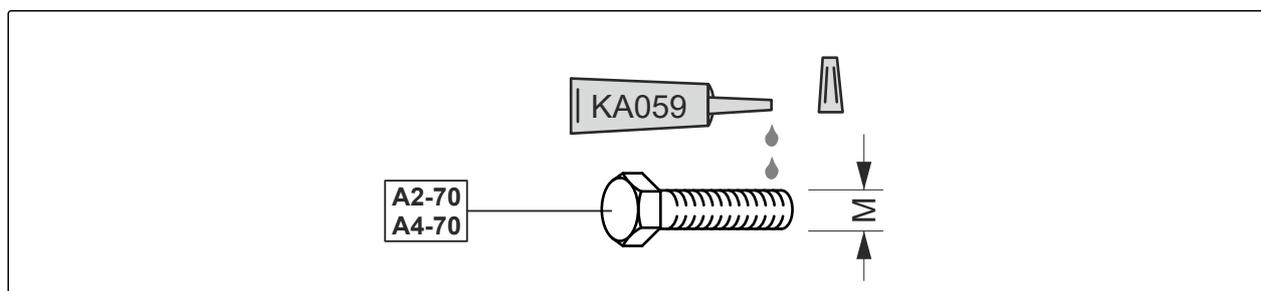
CMS-I-000260

### **i** HINWEIS

Falls nicht anders ausgewiesen, gelten die in der Tabelle aufgeführten Schraubenanziehmomente.

M	S	Festigkeitsklassen		
		8.8	10.9	12.9
M8	13 mm	25 Nm	35 Nm	41 Nm
M8x1		27 Nm	38 Nm	41 Nm
M10	16(17) mm	49 Nm	69 Nm	83 Nm
M10x1		52 Nm	73 Nm	88 Nm
M12	18(19) mm	86 Nm	120 Nm	145 Nm
M12x1,5		90 Nm	125 Nm	150 Nm
M14	22 mm	135 Nm	190 Nm	230 Nm
M 14x1,5		150 Nm	210 Nm	250 Nm
M16	24 mm	210 Nm	300 Nm	355 Nm
M16x1,5		225 Nm	315 Nm	380 Nm
M18	27 mm	290 Nm	405 Nm	485 Nm
M18x1,5		325 Nm	460 Nm	550 Nm
M20	30 mm	410 Nm	580 Nm	690 Nm
M20x1,5		460 Nm	640 Nm	770 Nm

M	S	Festigkeitsklassen		
		8.8	10.9	12.9
M22	32 mm	550 Nm	780 Nm	930 Nm
M22x1,5		610 Nm	860 Nm	1.050 Nm
M24	36 mm	710 Nm	1.000 Nm	1.200 Nm
M24x2		780 Nm	1.100 Nm	1.300 Nm
M27	41 mm	1.050 Nm	1.500 Nm	1.800 Nm
M27x2		1.150 Nm	1.600 Nm	1.950 Nm
M30	46 mm	1.450 Nm	2.000 Nm	2.400 Nm
M30x2		1.600 Nm	2.250 Nm	2.700 Nm



CMS-I-00000065

M	Anziehmoment	M	Anziehmoment
M4	2,4 Nm	M14	112 Nm
M5	4,9 Nm	M16	174 Nm
M6	8,4 Nm	M18	242 Nm
M8	20,4 Nm	M20	342 Nm
M10	40,7 Nm	M22	470 Nm
M12	70,5 Nm	M24	589 Nm

## 13.2 Mitgeltende Dokumente

CMS-T-00006213-A.1

- Betriebsanleitung des Traktors

# Verzeichnisse

# 14

## 14.1 Glossar

CMS-T-00000513-B.1

### B

#### **Betriebsstoff**

*Betriebsstoffe dienen der Betriebsbereitschaft. Zu den Betriebsstoffen gehören beispielsweise Reinigungsstoffe und Schmierstoffe wie Schmieröl, Schmierfette oder Putzmittel.*

### M

#### **Maschine**

*Angebaute Maschinen sind Zubehörteile des Traktors. Angebaute Maschinen werden in dieser Betriebsanleitung jedoch durchgängig als Maschine bezeichnet.*

### T

#### **Traktor**

*In dieser Betriebsanleitung wird durchgängig die Benennung Traktor verwendet, auch für andere landwirtschaftliche Zugmaschinen. An den Traktor werden Maschinen angebaut oder angehängt.*



<b>H</b>		Oberlenkerbolzen <i>prüfen</i>	105
Heckbeleuchtung	27	Onland-Pflügen <i>vorbereiten</i>	79
Hilfsmittel	44	<b>P</b>	
Hinterachslast <i>berechnen</i>	48	Packerarm <i>Beschreibung</i>	43
Hydraulikbedieneinheit <i>Schalthehne</i>	41	<i>Einsatzstellung</i>	81
Hydraulikschlauchleitungen <i>abkuppeln</i>	99	<i>einstellen</i>	72
<i>ankuppeln</i>	56	<i>Transportstellung</i>	73
<i>prüfen</i>	101	Pflügen <i>in der Furche vorbereiten</i>	79
<b>I</b>		<i>Onland vorbereiten</i>	79
Instandhaltung	100	Pflugkörper <i>Arbeitsbreite einstellen</i>	62
<b>K</b>		<i>Arbeitsbreite hydraulisch einstellen</i>	81
Kennlichmachung <i>Parkstellung</i>	78, 93	<i>Arbeitsstellung</i>	80
<i>Transportstellung</i>	77	<i>Arbeitstiefe hydraulisch einstellen</i>	83
Kontaktdaten <i>Technische Redaktion</i>	5	<i>Arbeitstiefe manuell einstellen</i>	63
<b>L</b>		<i>Aufbau</i>	35
Lasten <i>berechnen</i>	48	<i>Schrauben prüfen</i>	103
<b>M</b>		<i>Transportstellung</i>	75
Maschinenstellungen <i>Abstellposition</i>	35	<i>Vorderfurchenbreite beim Furchenpflügen</i> <i>einstellen</i>	82
<i>Arbeitsstellung</i>	35	Pflug <i>waagrecht ausrichten</i>	85
<i>Transportstellung</i>	35	<i>wenden</i>	38
<i>Vorgewendestellung</i>	35	Produktbeschreibung	24
Maschine <i>Funktion</i>	25	<b>R</b>	
<i>instand halten</i>	100	Räder <i>prüfen</i>	104
<i>Überblick</i>	24	Radlager <i>prüfen</i>	105
<i>Verladen und Entladen</i>	112	Radnaben <i>schmieren</i>	111
<b>N</b>		Rahmenerweiterung <i>montieren oder demontieren</i>	48
Neigungswinkel <i>einstellen</i>	85	Reifen <i>prüfen</i>	104
<b>O</b>		Reifentragfähigkeit <i>berechnen</i>	48
Oberlenker <i>ankuppeln</i>	55	Reifen wechseln	104
		Reinigen	105

<b>S</b>			
		Traktor	
		<i>erforderliche Eigenschaften berechnen</i>	48
Scheibensech		Traktorinnenspurweite	
<i>Arbeitstiefe einstellen</i>	65	<i>anpassen</i>	52
<i>Beschreibung</i>	39	Traktorsteuergeräte	
<i>Schwenkbereich einstellen</i>	66	<i>sperrern</i>	77
<i>Seitlichen Abstand einstellen</i>	65	Traktorsteuergerät	
Schmierstellen	107	<i>Funktion</i>	56
Schmierstoffe	47	Transportgeschwindigkeit	45
Schraubenanziehmomente	114	Transportstellung	
Schraubverbindungen		<i>Maschine bringen</i>	75
<i>prüfen</i>	103	Typenschild	
Schutzlack		<i>Beschreibung</i>	34
<i>entfernen</i>	51	<i>zusätzlich</i>	34
Schutzvorrichtung		<b>U</b>	
<i>Absperrhähne</i>	27	Untergrunddorn	
Sicherung gegen unbefugte Benutzung		<i>Beschreibung</i>	43
<i>anbringen</i>	99	<i>demontieren</i>	74, 77
<i>entfernen</i>	53	Unterlenkerbolzen	
Sonderausstattungen	26	<i>prüfen</i>	105
Spannungsversorgung		<b>V</b>	
<i>abkuppeln</i>	98	Verkehrstechnische Ausrüstung	
<i>ankuppeln</i>	58	<i>Parkstellung</i>	78, 93
<i>elektrohydraulische Arbeitstiefenverstellung</i>		<i>Transportstellung</i>	77
<i>abkuppeln</i>	98	Verladen	
<i>elektrohydraulische Arbeitstiefenverstellung</i>		<i>Maschine verzurren</i>	112
<i>ankuppeln</i>	58	Verschleißteile	
Störungen		<i>prüfen</i>	102
<i>Arbeitstiefe zu gering</i>	90	Vorderachslast	
<i>Scherbolzen gebrochen</i>	90	<i>berechnen</i>	48
Stützräder		Vorderfurchenbreite	
<i>Arbeitstiefe anpassen</i>	84	<i>beim Furchenpflügen einstellen</i>	82
<b>T</b>		<i>Einstellbereich anpassen</i>	52
Technische Daten		Vorgewende	
<i>Abmessungen</i>	45	<i>wenden</i>	87
<i>Anbaukategorien</i>	45	Vorschäler	
<i>Angaben zur Geräusentwicklung</i>	46	<i>Arbeitstiefe</i>	66
<i>befahrbare Hangneigung</i>	46	<i>Beschreibung</i>	40
<i>Fahrgeschwindigkeit</i>	45	<i>Überschnitt</i>	67
<i>Fahrwerk</i>	45		
<i>Räder-Anziehmoment</i>	47		
<i>Schmierstoffe</i>	47		
<i>Traktorleistungen</i>	45		
Traktionsverstärkung			
<i>einstellen</i>	70		

**W**

Warnbilder	28
<i>Aufbau</i>	29
<i>Positionen</i>	28
Wartung	100
Werkstattarbeit	4

**Ü**

Überlastsicherung	
<i>dezentral einstellen</i>	69
<i>für den Ersteinsatz vorbereiten</i>	52
<i>hydraulisch</i>	37
<i>mit Scherbolzen</i>	37
<i>zentral einstellen</i>	68
Überwintern	111





**AMAZONE**

**AMAZONEN-WERKE**

H. DREYER SE & Co. KG

Postfach 51

49202 Hasbergen-Gaste

Germany

+49 (0) 5405 501-0

[amazone@amazone.de](mailto:amazone@amazone.de)

[www.amazone.de](http://www.amazone.de)